Ad Usum
P. Joan: Felicis Osinger
Ord: Erem: S. Augustini

P X

<36623748710012 S

<36623748710012

Bayer. Staatsbibliothek

I. publ. germ. 698

Sammlung

Sammlung
Einiger merckwürdiger
CONCLUSORUM,
Welche
Von einem gemeinsamen Höchst-preyßlichen
Reichs-VICARIATS-
Hof-Gericht
Zu Augspurg
Seit Höchst-desselben Eröffnung/
abgefasset worden.
Mit gnädigster Erlaubnuß Höchst-besagten
Reichs-Tribunalis zum Druck befördert.

In Verlag Mertz und Mayer zu Augspurg.

Gedruckt, bey Bernh. Homodeus Mayer, Reichs-
Vicariats-Buch-und Zeitungs-Druckern 1741.

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

Communis vox eſt : *in bellis Jura ſilere*,
Cur ergò Auguſtæ publica Jura ſonant ?
Gratulor Auguſtæ, tibi quòd concredita Vox ſit
Supremi Judicii, dando cuique ſuum.
Judex es ? legito hæc : ſin Agens, legito iſta libenter ;
Crede mihi, invenies, quidquid uterque voles.
Admirare Probos, Doctos, Juſtósque Miniſtros,
Ingenti Studio tot *Reſoluta* produnt.
Semper Honos, veſtrum Nomen, Laudésque manebunt,
Súbque novo Auguſto creſcat & Imperium.
Si ſitis, atque fames Juris Chriſti Ore beantur, *Matth. 5. v 6.*
En ! Vobis Merces Vita perennis erit.

Honoris, Gratitudinis, & Gratulationis Ergò
Poſuit amator Juſtitiæ

P. H. F.

Denen Hochgebohrnen,
Hoch-wohlgebohrnen/
Wohlgebohrnen

Herren, Herren,

PRÆSIDENTEN,

Cantzlern,

Und

Räthen

Deß Höchst-preyßlichen gemeinsamen

Reichs-

VICARIATS-

Hof-Gerichts,

In denen Landen deß Rheins,
Schwaben/ und Fränckischen
Rechtens.

Herrn Johann Jacob deß Heil Röm. Reichs Erb-Truchsässen und Grafen zu Zeyl ꝛc. ꝛc.

Herrn Carl Antoni Joseph Freyherrn von Esch / Herrn auf Langwiesen ꝛc. ꝛc.

Herrn Cajetan Joseph Fugger, deß Heil. Röm. Reichs Grafen von Kirchberg, u. Weissenhorn, Herrn zu Kirchheim ꝛc.

Herrn Johann Adam deß H. R. R. Ritter und Edlen Herrn von Schroff ꝛc. ꝛc.

Herrn Frantz Joseph von Khistler, deß Heil. Röm. Reichs Ritter und Edlen Herrn von Löwenthurn ꝛc. ꝛc.

Herrn Johann Ignatius von Reigersberg, Herrn zu Randeck ꝛc. ꝛc.

Herrn Aloysius deß H. R. R. Ritter und Edlen Herrn von Kreitmayr ꝛc. ꝛc.

Herrn Leonhard deß H. R. R. Ritter und Edlen Herrn von Amman ꝛc. ꝛc.

Herrn Ludwig Bartholomä deß Heil. Röm. Reichs Ritter und Edlen Herrn von Herttenstein ꝛc. ꝛc.

Ihren gnädigsten und gnädigen Herren

Ubergeben dise Sammlung in tieffester Ehrfurcht

Die Verlegere.

Vorred.

Es ist der gelehrten Welt zur Genüge bekannt, was vor besondern Nutzen der fleissige und berühmte Herr geheime Rath von Moser, durch die von ihme edirte Sammlungen der merckwürdigen Reichs-Hof-Raths-Conclusorum, sowohl denenjenigen, welche bey disem höchsten Reichs-Dicasterio selbsten practiciret, als auch andern, welche sich um den eigentlichen Verlauff der Gerichtlichen Händlen, theils von Ambts-wegen, theils aus Lehr-Begierde bekümmeret, verschaffet; da nun auf erfolgtes Höchst-seeligste Ableiben, Weyl. Ihro Röm. Kayserl. Majestät CAROLI VI. glorreichester Gedächtnuß; bey dem von beeden Durchläuchtigsten

Chur-

Churfürsten zu Bayrn und Pfaltz, ꝛc. vermög der zwischen Höchst-denenselbigen errchteten besondern Hauß-Verträgen allhier in Augspurg gemeinsamlich angeordneten Höchst-preyßlichen Reichs-Vicariats-Hof-Gericht, in denen Landen deß Rheins, Schwaben, und Fränckischen Rechtens, eines theils gar vile, bey dem hievorigen höchst-löbl. Kayserl. Reichs-Hof-Rath bereits vorgekommene Proceß fortgesetzt, andern theils aber vile neue Causæ angebracht worden, welche ihren besondern Umständen nach unter denen merckwürdigen Rechts-Händlen in allweg einen Platz verdienen; als hat man dem geneigten Leser von denen bißhero nach Ausweiß der von Zeit zu Zeit zum Vorschein gekomenen Anschlag-Zetul in nahmhaffter Anzahl zum Vorschein gekomenen merckwürdigen Conclusis hiermit eine Probe vorlegen wollen; worbey man eine solche Ordnung beobachtet, daß die zu dato emanirte gemeine Bescheide vorangesetzet, nachmahlen aber die höchste Vicariats-Hof-Gerichts-Conclusa in Justiz-Dingen, in einer Serie eingeruckt, und mit denen Causis gratiæ, und

zu-

zumahlen einigen Lehens=Sachen geschlossen worden; wird dise kleine Sam̃lung von dem Publico wohl aufgenom̃en werden, so solle auf gleiche Art die Continuation erfolgen, und alle übrige merckwürdige Conclusa demselben nach und nach auf gleiche Art mitgetheilet werden. Augspurg den 13. Octobr. 1741.

Nachdeme bey dem disseitigen gemeinsamen Reichs-Vicariats-Hof-Gerich die dahiesige beyde Bürger und Buchhändler, David Raymund Mertz, und Joh. Jacob Mayer die unterthänigste Anzeig sub præs. 19. curr. gethan, was massen dieselbe gesinnet seyen eine Samlung deren bey solchem bißhero ertheilter, und noch fernershin abfassender Conclusorum auf eben die Art herauszugeben, wie dergleichen der geheime Rath Moser, von denen Reichs-Hof-Raths-Conclusis in das Publicum edirt hat, sofort gehorsamst gebetten, ihnen die gnädigste Concession dahin zu ertheilen, daß selbige die gedachte Collection in ihrem Verlag dem Druck frey überlassen, und successivè publiciren dörffen, und man dann deme erwehnter Supplicanten aus angeführten, und sonsten bewegender trifftigen Ursachen in ihrem billigen Petito, auf die selbst offerirende Conditionen willfahret.

Als ist denenselben Authoritate Sumi Vicariatus Imperii hierüber gegenwärtiger Concessions-Brieff unter aufgedruckten grössern Vicariats-Ambts Insigel ausgefertiget worden; geben in der freyen Reichs-Stadt Augspurg den 19. Julii 1741.

(L.S.) Vicariats-Cantzley.

Joh. Nicol. Faber. Frantz Bernardi.

Gemeine Bescheid.

I.

Veneris 10. Febr. 1741.

Von hohem Reichs-Vicariat-Hof-Gerichts wegen wird allen dabey angestellten Agenten hiemit aufgetragen, daß dieselbige

1. Denen Exhibitis alle darzu gehörige Beylagen zu Verhütung Confusions jederzeit anhefften.
2. Keine Schrifften ohne dem Nigro gleichlautende Rubriquen übergeben sollen sub pœna ordinationis de dato 4. Febr. 1667.

(L.S.) Vicariats-Gericht.

II.

Nachdeme man bey dem höchsten Reichs-Vicariats-Hof-Gericht seither desselben Eröffnung wahrgenommen, daß auf denen mehristen biß hieher eingereichten Schrifften weder die angestellte Action oder Klag exprimiret, noch auch das Rubrum, oder der innerliche kurtz-gefaßte Innhalt deß Petiti oder Nigri darauf bemercket, und selbiges dem letztern gleich gestellet seye, und dann dergleichen Unförmlichkeiten zu besondern Beschwärlichkeiten und Confusion deren Processen Anlaß geben, welche man zufolg der Reichs-Hof-Raths-Ordnung titulo 3tio §. 3. und deß hiernechst An. 1667. den 4ten Febr. erlassenen gemeinen Bescheids respective geändert, abgestellt und verbessert wissen will.

Als haben sämtliche, bey ersagtem Reichs-Vicariats-Hof-Gerichts aufgenommene Agenten und sonstige Sollicitanten sich hiernach zu achten, mithin nicht allein die Klag, oder das Genus actionis, sondern auch den kurtzen Innhalt ihres Petiti auf ihre Exhibita jedesmahlen, und zwar sub pœna ordinationis zu setzen. Augspurg den 20. Febr. 1741.

(L.S.) Vicariats-Gericht.

III. Auf

III.

Auf special-gnädigste Verordnung deß gemeinschäfftlichen Reichs-Vicariats-Hof-Gerichts wird ihren sämtlichen darbey aufgestellten Agenten ihres künfftigen Verhalts willen hiermit aufgetragen,

Daß keiner derenselben à dato deß eingereichten Exhibiti nach empfangenem Extractu Protocolli vor würcklicher Verfliessung 14. Tagen die Resolution weder münd- noch schrifftlich, sub pœna ordinationis monitiren solle. Augspurg den 18. April. 1741.

(L.S.) Vicariats-Gericht.

IV.

Nachdeme bey dem höchsten Reichs-Vicariats-Hof-Gericht Zeithero dessen Eröffnung in verschidenen vorgekommenen Lehens-Requisitionen wahrgenommen worden, daß die darzugehörige Requisita entweder nur halb, und zum Theil, oder gar nicht beygelegt, und dardurch dergleichen Sachen nur aufgehalten, auch dasselbe in andern Vorfallenheiten gehinderet werde, und dann was hiebey ins besonder zu beobachten, so wohl die Reichs-Hof-Raths-Ordnung de Anno 1654. Tit. 3. à §. 8. usque 13. inclusive, als auch die in Conformität solchen den 18. Martii und 13. August. 1659. erlas-

sene Reichs-Hof-Räthliche gemeine Bescheid dißfalls Zihl und Maaß geben. Als werden samtliche bey oberwehnt Reichs-Vicariats-Hof-Gericht an- und aufgenommene Agenten hiermit hierauf angewisen, annebenst ernstlich erinnert:

Nicht allein fürohin sothane Requisita respective auf einmahl, und zwar sub pœna ordinationis richtig zustellen, sondern auch zugleich die von dem Reichs-Hof-Rath Tax-Ambt dem vorigen Vasallo wegen errichteter Lehen, und sonstiger Jurium ertheilte Quittungen entweder in Originalibus oder Copiis vidimatis beyzubringen, und ad Consilium mit zu übergeben, darnach dieselbe sich zu richten und zu achten haben. Sig. Augspurg den 28. Aprilis 1741.

(L.S.) Vicariats-Gericht.

V.

Nachdeme ein gemeinsames Reichs-Vicariats-Hof-Gericht mißfällig wahrnehmen müssen, was gestalten dem de dato 18. Aprilis nuperi emanirten Decreto, Krafft welchen denen samtlichen Vicariats-Hof-Gerichts-Agenten sub pœna ordinationis verbotten worden, daß keiner derselben à dato deß eingereichten Exhibiti vor würcklicher Verfliessung 14. Tagen die Resolution weder münd- noch schrifftlich

bey

bey dem Consilio monitiren solle, die schuldigste Parition nicht allerdings geleistet worden; Als werden samtliche Reichs-Vicariats-Agenten hiermit noch mahlens ernstlich erinneret, solche gemessene gnädigste Verordnung gehorsambst zu beobachten, und widrigens zu würcklicher Verfallung der darauf gesetzten Straff keine Ursach zu geben. Sign. Augspurg den 9. Junij Anno 1741.

(L.S.) Vicariats-Gericht.

VI.

Nachdeme sich durch die tägliche Erfahrnuß ergibet, daß die bey dem Reichs-Vicariats-Hof-Gericht aufgenommene Agenten, und sonstige selbst strittige Partheyen sowohl die Conclusa, als resolvirte Expeditionen mehrmahl eine geraume Zeit ohnausgelößter, auch so gar die letztere in der Cantzley gäntzlich ligen lassen. Wordurch dann in denen anhängigen Rechts-Sachen vile Unordnungen verursacht worden. Als wird ersagten Agenten, auch allen und jeden Partheyen hiemit anbefohlen, nicht allein jedesmahlen die Conclusa innerhalb 8. Tagen, sondern auch die nach denen ausfallenden Rath-Schlüssen beförderende Expeditionen innerhalb Mo-

 naths

naths = Frist sub pœna trium marcarum argenti bey dem Reichs = Vicariats = Hof = Gerichts = Tax - Ambt gegen die regulirte Tax ohnfehlbar abzulangen, und auszulösen, und ehebevor solches geschehen, in Sachen nicht wider anzuruffen, wornach ein so andere sich zu richten und für Schaden zu hüten haben. Augspurg den 14. Aug. 1741.

(L.S.) Vicariats=Gericht.

VII.

Von gemeinsamen hohen Reichs = Vicariats = Hof = Gerichts wegen wird såmtlichen dabey aufgestellten Agenten hiemit aufgetragen:

Daß weilen bey zerschidenen bißhero eingereichten Exhibitis, die Rubra wegen vilfåltigen Abbreviationen sehr ohndeutlich befunden worden, dieselbe solcher Abbreviationen sowohl in rubro als nigro fürohin sich sub pœna ordinationis gåntzlich enthalten, und ihre Petita mit deutlichen und vernehmlichen Worten fürtragen sollen. Augspurg den 21. Aug. 1741.

(L.S.) Vicariats=Gericht.

CON-

CONCLUSA.

Lunæ den 20. Februarii 1741.

Zu Seyn-Wittgenstein und Hohenstein, Graf Friederich proprio & Mandatario nomine seines Vettern Saynischer Linie imploranten contra Herrn Wilhelm Heinrich Hertzogen zu Sachsen-Eisenach, und Grafen Georg Friederich zu Kirchberg Imploraten puncto successionis in die Grafschafft Sayn, Citationis & Mandati sive implorant. Anwalt Lauben de rato & mandato Cavens exhibirt sub præsent. 6. Curr. humillimam repræsentationem pro clementissime decernenda citatione in forma consueta ad videndum recipi libellum super possessorio ordinario & petitorio hujus causæ deduci, cum præfixione termini legalis, nec non pro Mandato de præstandis alimentis congruis ac sumtibus litis S. C. annexa citatione solita apponit adjuncta à N. 1. usque 290. inclus. & sub-adjuncta à Num. 1. usque ad 204. inclus.

Idem Lauben exhibendo unterthänigste Information und Anzeig sub eodem præsent. supplicat humillime proceleri administratione justitiæ apponendo adjunctum sub N. 291. & sub adjuncta sub Lit. A. usque I. inclus.

Idem Lauben sub eodem præsent exhibet unterthänigste weitere Erläuterung und Deduction, daß die von der Gräfl. Saynis. weiblichen Descendenz bißhero movirte exceptio Spoli gantz unstatthafft, und nicht zu attendiren seye, appon. adjunctum sub N. 292. & 293.

Idem Lauben exhibendo unterthänigst weitere Vorstellung und Bitt sub eodem præs. supplicat humillime pro decernendo Mandato de præstandis alimentis ac sumptibus litis S. C.

1. Cum inclusione exhibitorum fiat petita citatio in forma solita, jedoch dergestalten, daß denen Herren Beklagten die in puncto nondum factæ plenariæ restitutionis allenfalls zu haben vermeinende weitere Einwendungen nebst der Haupt-Sach zu gleicher Zeit mit auszuführen unbenommen seyn solle.
2. Detur etiam terminus unicus mensis ex officio dem impetrantis. Anwalt Lauben zu seiner Legitimation und Beybringung eines ordentlichen und von

von allen Herren Interessenten unterschribenen Gewalts, im übrigen

3. Hat das gebettene Mandatum S. C. de præstandis alimentis & sumptibus noch zur Zeit nicht statt, würde aber impetrantis. Anwalt behöriger massen dociren, daß seine Herren Principalen an hinlänglicher Subsistenz, und zu Ausführung ihres Proceß erforderlichen Mittlen gebrechen thun so ergehet weiters was Rechtens ist.

Frantz Bernardi.

Lunæ den 5. Junii. 1741.

Zu Sayn-Hohen, und Wittgenstein Graf Friederich & Consort. cont. Sachsen-Eisenach, und Kirchberg puncto citationis nunc legitimationis sivè impetrantis. Anwalt Lauben sub præs. 30. Maij nup. exhibet unterthänigste Anzeige Paritions-Leistung, und Bitte cum reservatione, mit Beylag Lit. A. und N. 1. 2. 3. in triplo. Idem Graf Friederich zu Sayn-Hohen, und Wittgenstein & Cons. puncto citationis, sivè implorantis. Anwalt Lauben sub hod. exhibet humillimè instrumentum Notariale super factâ insinuatione citationis sub 20. Febr. A. C. decretæ, juncto petito mit Beylag sub Lit. A. in triplo.

Exspectetur lapsus termini & ponantur interim exhibita ad acta.

Joh. Nicol. Faber.

Mercurii den 17. May. 1741.

Remching Frey-Herr Frantz Joseph contra die Hertzogl. Würtenbergische Lands-Administration puncto absolutionis à Juramento &c. sive implorantis. Anwalts unterthänigst nothtringliche Vorstellung, und Bitte sub præs. 15. Mertzen An. 1741. pro Clementissimè decernendo absolutorio à Juramento vi metúque extorto ad effectum Agendi, concedendo protectorio, petitóque conformiter resolvendo, ut intus, mit Beylagen Lit. A. biß K. inclusivè.

1mò Hat weder die gebettene Relaxatio Juramenti noch anderes Begehren zur Zeit nicht statt.

2dò Fiat excitatorium an die Hertzogl. Württenbergische Administration um Erstattung ihres Berichts sub termino duorum mensium folgenden Innhalts:

Nachdeme der beeden höchstē Reichs-Vicarien Churfürstl. Churfürstl. Durchl. Durchl. von dem Freyherrn von Remching mittelst inschliessigen Exhibiti unterthänigst vorgebracht worden, was massen der in diser Sache bereits unter Ihro letztverstorbenen Kayserl. Majestät glorwürdigsten Regierung von der Hertzogl.

tzogl. Württenbergis. Administration sub dato 17. und 18. Mertzen anni præteriti iñer Zeit 2. Monathen anverlangte Bericht noch zumahlen nicht erstattet seye. Ihro Churfl. Churfl. Durchl. Durchl. aber von obhabenden Reichs-Vicariats-Ambts wegen nicht umhin könten, dem Supplicanten die förderliche Justiz-Administration angedeyen zu lassen, als verseheten sie sich zu deß Herrn Hertzogs, und Administratoris von Württenberg Durchl. Ihres Orths gäntzlich, dieselbe würden nunmehro in geziemender Befolgung obig Kayserl. Verordnung keinen längern Anstand mehr geben, sondern den anbegehrten Bericht sub termino duorum mensium um so gewiser anhero erstatten, damit man nicht widrigenfalls in Sachen Reichs-Constitutionsmässig zu verfahren, und nach obigem Zeit-Verlauff auf weiteres impetrantisches Anruffen der Cammer-Gerichts-Ordnung gemäß, was Rechtens ist, zu erkennen bemüssiget seye.

Joh. Nicol. Faber

Ve-

Veneris den 2. Junii 1741.

Von Remchingen Freyherr Frantz Joseph Anton General cont. die Hertzogl. Würtenbergische Lands-Administration puncto Protectorii jam salvi conductus, sivè idem Freyherr von Remchingen exhibendo sub præsent. hodierno unterthänigste kurtze Vorstellung supplicat humillimè pro Clementissima leuteratione sententiæ per Conclusum de dato 17. Maj. nup. latæ.

1mò Bleibt in einem so andern bey dem vorigen Concluso de dato 17. Maij nup.

2dò Detur impetranti ad interim pro sua securitate salvus conductus biß zu rechtlichem Ausgang diser Sach jedoch dergestalten, daß er sich auch gekeitmässig erzeige, und verhalte

Frantz Bernandi.

Martis den 7. Februarii. 1714.

In Sachen Francisci Josephi Freyherr von Remchingen imploranten, cont. das Land-Gericht Altorff der Mahlstatt Ravensburg imploraten puncto nulliter emanatorum mandatorum, & violentè commissæ executionis, sivè implorantischer Anwalt Lauben

de

de rato & mandato Cavens, exhibirt sub præs. hesterno unterthänigstes Bitten pro Clementissimè decernendo mandatum inhibitoriale, nec non pœnale, & absolutorium propter præsentissimum in mora periculum mit Beylagen sub Lit. A. & B.

1. Hat das gebettene Mandatum. S. C. pœnale noch zur Zeit nicht statt, sed cum inclusione exhibiti de præs. 6. hujus rescribatur an das Land-Gericht Altorff der Mahlstatt Ravensburg um Bericht sub termino unius mensis mit dem Anhang, daß dasselbe inzwischen biß auf weitere Vicariats-Hof-Gerichts-Verordnung in Sachē nicht fürfahren, noch weniger aber einige Execution fürnehmen, sondern damit allerdings zuruck halten solle.
2. Detur parti impetranti ex officio terminus unius mensis zu Beybringung seiner in der Haupt-Sach angegebenen facti speciei cum annexis sub pœna præclusi.
3. Wird hiemit authoritate Vicariatûs der Freyherrl. aufgestellte Verwalter zu Apffeltrang und Gemachhausen Nahmens Haseitl von der Land-Gerichtlichen Acht, und fiscalischer Straff, auch anbetrohten Arrest frey und loß-

ge-

gesprochen, allermassen nicht abzunehmen ist, was demselben in Beobachtung seiner Pflichten, mittelst an die Land-Gerichtliche Commission übergebene Protestation und Reservation, wie auch der zwey Verhaltungs-Signaturen an die Unterthanen, für ein Delict oder Crimen læsæ aufgebürdet werden möge, idque inseratur Decreto rescripto mit dem besondern Auftrag daß das Land-Gericht ihme Verwaltern in seinen Ambts-Verrichtungen nicht die geringste Hindernuß zu machen habe.

4tò Fiant patentes an deß Freyherrn Remchingen Unterthanen zu Apffeltrang und Gemachhausen deß Innhalts. Nachdeme das höchste Vicariats-Hof-Gericht in Streitt-Sachen deß Uberlingischen Verwalteren Eustachii Veithen wieder den Frey-Herrn von Remchingen als ihrer vorgesetzter Herrschafft von dem Kayserl. Land-Gericht Altorff Mahlstatt Ravenspurg unterthänigsten Bericht abgeforderet, und indessen mit aller Execution biß auf weitere Vicariats-Hof-Gerichts-Verodnung einzuhalten denen anbefohlen, nicht weniger auch die von besagtem Land-Gericht

wider den Freyherrl. Verwaltern Erasmum Hasaitl gantz widerrechtlich verhängte Acht und fiscalische Straff, sambt dem anbedroheten Personal-Arrest, vermög habender höchster Vicariats-Macht und Gewalt aufgehoben; als wird ihnen Unterthanen zu Apffeltrang und Gemachhausen hiemit ernstlichen, und bey Vermeydung willkührlicher Straff gebotten, und aufgetragen, daß sie fürohin, nicht nur allein ihrer vorgesetzten Herrschafft dem Freyherrn von Remchingen allschuldigst unterthänigen Gehorsam leisten, an das obbesagte Land-Gericht, biß auf weitere höchste Vicariats-Verordnung keine Gelder und Früchten mehr abgeben, sondern selbige an ihrer Herrschafft bevollmächtigten Verwalteren, wie vorhin geschehen, ohne Anstand verabfolgen lassen sollen und müssen.

Frantz Bernardi.

Jovis den 20. Jul. 1741.

Von Remchingen General und Freyherr Frantz Joseph, contra das Kayserl. Schwäbische Land-Gericht Altdorff der Mahlstatt Ravenspurg, Rescripti puncto illegitimi Processus, & inde natæ damnificationis, sive impetrantis. Anwalts Lauben, sub præsent.

sent. 19. Jun. nup. schuld = gehorsamste Bescheinigung factæ insinuationis summi rescripti arctioris, & lapsus termini 14. dierum, so dem Gegentheil fernerweit gestattet worden, cum ulteriori petito, pro clementissime nunc tandem decernendo Mandatum attentatorum revocatorium, ulteriorum inhibitorium, ablatorum & extortorum restitutorium S. C. pœnale, cum citatione solita. nec non commissionem in liberam Nobilitatem Suevicam, loci Danubii, ut intus, mit Beylagen Lit. Aa. Bb.

1mò Fiat votum ad Serenissimos Dominos Vicarios &

2dò Cum avocatione causæ, & Actorum, Mandatum attentatorum revocatorium, ulteriorum inhibitorium, ablatorum, & extortorum restitutorium S. C. pœnale, cum citatione solita;

3tiò Hat die gebettene Untersuchungs-Commission auf die Reichs = Ritterschafft in Schwaben, Donau = Viertels noch zur Zeit nicht statt.

4tò Fiat mandatum S. C. ex officio an das Kayserl. Land = Gericht in Schwaben der Mahlstatt Altdorff, deß Innhalts: Serenissimi Domini Electores Vicarii hätten sich von dero gnädigst verordneten Vicariats = Hof = Gericht höchst miß-

fällig

fällig referiren lassen, welchergestalten das Kayserliche Land-Gericht in Schwaben der Mahlstatt Altdorff nicht nur allein, denen an dasselbe bereits in verschidenen Causis ergangenen höchsten Reichs-Vicariats-Verordnungen bißhero nicht die mindeste Parition geleistet, oder warum solches unterlassen worden, nicht einmahl die schuldigste Anzeig gemachet, sondern es thäte sich dasselbe, so gar, als ein Königlich, und nicht mehr Kayserl. Land-Gericht ausschreiben; gleichwie aber all dises Beginnen denen Constitutionibus & juribus Imperii sowohl, als denen jüngern Kayserl. Wahl-Capitulationibus schnurstracks entgegen lauffet, auch sonsten in contemptum, und zu mercklichem Abbruch der in aurea Bulla fundirten, und zu deß Heil. Röm. Reichs allgemeinen Besten fürgesehenen höchsten Reichs-Vicariats-Authorität und Jurisdiction gereichet, an sich aber res pessimi exempli & malæ sequelæ ist; als befehlen Serenissimi Domini Electores Vicarii &c. von obhabenden höchsten Reichs- und Vicariats-Ambts-Macht und Gewalts wegen dem Land-Gericht in Schwaben der Mahlstatt Altdorff hiemit ernstlich, daß dasselbe denen an sie bebereits ergangenen, und in das künfftig

noch weiters ergehenden höchsten Reichs-Vicariats-Hof-Gerichts-Verordnungen die schuldigst-gehorsamste Parition ohneingestellt leisten, und sich deß eigenmächtig zuschreibenden Königlichen Land-Gerichts-Titul allerdings enthalten, oder sonsten in ein- so andern entstehenden Fall also gewiß gewärtigen solle, daß wider dasselbige mit würcklicher Suspension ihrer in denen immediaten Reichs-Gezürcken exercirenden Jurisdiction durch offentl. Vicariats-Patentes ad interim fürgefahren werden würdet.

Joh. Nicol. Faber.

Lunæ den 12. Junii 1741.

Wolff Johann Burckhard Mandatario nomine Togro & Consorten contra den jetzt-regierenden Herrn Fürsten zu Oettingen puncto debiti: sivè implorantischer de rato & mandato cavirender Anwald Gullmann exhibet sub præsent. 9. curr. unterthänigst gehorsambstes Vortragen und Bitte pro Clementissime decernendo mandato de solvendo. Apponit N. 1. usque 8. inclusive.

Communicetur dem beklagten Herrn Fürsten ad solvendum vel excipiendum cum termino unius Mensis.

Frantz Bernardi.

Ve-

Veneris den 24. Martii 1741.

Zu Oettingen Baldern Graff Krafft Wilhelm contra Johann Friderich Grafen zu Oettingen-Wallerstein puncto eines dritten Theils deren Fürstl. Oettingischen Güteren, sive implorantischer Anwald Pröcht sub præsent. 22. curr. supplicat humillime um gnädigst und gerechteste Zuerkennung deß seinem Principalen ab denen Fürstl. Oettingischen ruckgelassenen Gütern gleich denen übrigen Oettingen-Wallerstein- und Spielbergischen Häusern gebührenden, biß anhero aber von Beklagten vorenthaltenē ein Drittel-Antheils, apponit Sign. O. & Lit. A.

Fiat citatio in forma solita cum termino unius mensis.

Frantz Bernardi.

Martis den 20. Junii 1741.

Zu Löwenstein-Wertheim sämbtliche benannte regierende Grafen und Gebrüdere puncto hæreditatis allodialis, & mobiliaris nuperrime defuncti Comitis Ludovici Mauritii: Sivè illorum de rato & mandato cavens Mandatarius Lang exhibendo sub præsent. 16. curr. unterthänigste Anzeig legitime

mè acquisitæ possessionis hæreditatis tam allodialis, & mobiliaris, quam feudalis & fidecommissariæ, supplicat humillime pro Clementissime impertiendo & ob moræ periculum accelerando Decreto manutenentiæ unâ cum rescripto pœnali an den Magistrat zu Franckfurth am Mayn, um implorantische Gräfliche Testaments-Erben und Possessores an solch ihrer legaliter acquirirten Possession und was daran abhanget im geringsten nicht zu hindern.

1. Communicetur implorantisches Exhibitum der Frey-Frau von Sturmfeld gebohrnen Gräfin von Löwenstein-Wertheim, zu ihrer etwaiger Nothdurfft cum termino unius mensis.

2. Cum acclusione exhibiti rescribatur an den Magistrat zu Franckfurth um diejenige Mobiliar effecten, quæ servando servari non possunt, mit Zuziehung der sambtl. Gräfl. Löwensteinischen Erbs-Interessenten, præviâ confectione Inventarii, publicatione & taxatione zu versilbern, und die daraus erlösende Gelder biß auf weitere Verordnung ad depositum zu nehmen, so fort den Erfolg zu seiner Zeit anhero geziemend zu berichten.

Joh. Nicol. Faber.

Mer-

Mercurii den 16. August. 1741.

Von Greiff, und Goll Gebrüdere Handels-Leuthe in Augspurg, cont. die verwittibte Frau Land-Gräfin zu Hessen-Rheinfels puncto debiti ex contractu emptionis & venditionis sivè implorantischer Anwalt Nubling sub præs. 11. April. nup. supplicat humillimè pro Clementissimè decernendo rescripto seu mandato pœnali S. C. de solvendo apponit lit. A. B. C. D. & E.

1. hat das Begehren in ein so andern noch zur Zeit nicht statt.
2. Communicetur das impetrantis. exhibitum der verwittibten Frauen Land-Gräfin zu Hessen-Rheinfels ad solvendum, vel excipiendum sub termino duorum mensium.

Joh. Nicolaus Faber.

Veneris den 21. April. 1741.

Goldschmied Chur-Pfältzischer reformirter Kirchen-Rath zu Heydelberg cont. Georg Carl Ludwig Grafen zu Leiningen-Westerburg in puncto cambii: sive implorant. de rato & mandato cavirender Anwald, Frantz Christoph Ludwig Lang sub præsent. 27. Febr. nup. supplicat humillime pro Clementissime decernendo Mandato S. C. de solvendo debitum cambiale ad 1010. fl. una cum interes-

teresse, damno & expensis. Apponit Lit. A. & B.

Wird Supplicant die zu dem nachgesuchten processu executivo Rechts-erforderliche Stuck in Zeit von 4. Wochen besser, dann bißhero geschehen, erweisen, so ergehet weiterer Bescheid.

Joh. Nicol. Faber.

Veneris den 24. Martii 1741.

Wertheimer Jud Wolff cont. die Schwartzenbergische Regierung, rescripti, jam attentatorum, sive impetrantischer Anwald Lang, exhibendo sub præsent. 22. current. unterthänigste Reproductionem & documentationem insinuationis Rescripti Clementissimi de 7. curr. nebst der unterthänigsten Anzeig, daß deme ohngeachtet mit der inhibirten Vergant- und Loßschlagung deß impetrantischen Hauses in einem geringen Preiß fürgefahren worden, supplicat humillime pro decernendo Mandato S. C. cassatorio, & inhibitorio pœnali, vel quavis alia ordinatione condigna cum adjunct. sub Lit. C. D. & E. in duplo.

1. Fiat petitum mandatum cassatorium & inhibitorium pœnale S. C. an die Schwartzenberg. Regierung zu Schwartzen-

tzenberg deß Innhalts: Ihro Churfürstl. Durchl. Durchl. hätten den schlechten Egard, so man vor Dero gnädigstes Rescript vom 7. curr. bezeiget, mißfällig vernom̃en, und gleichwie sie hiemit die solchem zuwieder vollzogene Verganth- und Loßschlagung deß Hauses quæst. von höchstẽ Vicariats-Ambt wegen völlig cassirẽ, u. solchem nach die weitere Fürfahrung mit Fertigung deß Kauff-Brieffs, Immission deß Käuffers, und sonsten sub pœna 50. marcarum auri alles Ernstes inhibiren; also hätte die Fürstl. Regierung, wie solches geschehen, innerhalb 2. Monath glaubwürdig anzuzeigen, und zugleich eodem termino ihren gehorsamsten Bericht in causa hieher einzusenden.

2. Suspensa ejus expeditione fiat votum ad Serenissimos Dominos Principes Electores Vicarios, wie man sich in disem, und andern dergleichen Fällen künfftighin zu verhalten.

Joh. Nicol. Faber.

Veneris den 21. April. 1741.

Sahler, Lazarus Christian J. U. L. und der Ortenauischen Ritterschafft Consulent cont. zu Oettingen-Wallerstein Grafen Johann Friederich, die unbefugte Arrestirung und expulsion seines Bruders deß zeitherigen Gräflich

lich = Oettingen Wallersteinischen Cantzlers und Consistorial-Directoris Licent. Friederich Theobald Sahlers, und seiner Ehe-Frauen Catharina Salome Gintzlin betreffend in puncto arresti jam ejus relaxationis: sive implorantischer Anwaldt Johann Philipp Gullmann exhibet sub præsent. den 14. Martii nup. unterthänigste supplicas, junctis hummillimis petitis pro mandato S. C. pœnali de relaxando arresto, restituendo ablata & in posterum non turbando, juncta citatione solita, apponit N. 1. 2. 3. 4. & 5.

Idem Gullmann exhibet sub præsent. 22. ejusdem widerholte unterthänigste supplicas, junctis humillimis petitis pro clementissime decernendo mandato S. C. pœnali de relaxando arresto, restituendo ablata & in posterum non turbando, in duplo.

1. Fiat petitum mandatum de relaxando arresto, restituendo ablata & in posterum non turbando, sed via juris procedendo S. C. P. an den Grafen von Oettingen = Wallerstein deß Innhalts: Ihro Churfürstl. Churfürstl. Durchl. Durchl. haben aus der erstatteten Relation mißfällig wahrgenommen, auf was für eine illegale Art der Hr. Graf zeithero wider seinen gewesenen Cantzler und dessen Ehegenossin, mit Verwerffung aller

ler dargegen gemachten Vorstellungen procedirt; wann nun aber Jhro Churfürstl. Churfürstl. Durchl. Durchl. dergleichen von Recht und Gewohnheits wegen verbottene und unrechtmässige That-Handlung höchstens improbiren: als werde ihme Herrn Grafen von gemeinschäfftlichen obhabenden Reichs-Vicariat-Fürsehern-Ambts, Machts und Gewalts halber bey Straffe 50. Marck löthigen Goldes hiermit aufgetragen, sowohl ersagten Cantzler Sahler sogleich nach Insinuir- und Verkündigung dises Gebotts gegen eydliche Angelobung, sich in die Oettingische Hauß-Affairen, ohne ausdrucklichen Befehl deß Herrn Grafen neque directe neque indirecte keineswegs einzumengen, und Leistung eines genugsamen, und hiemit nebst Einrechnung der bereits in Hand habenden fl. 6000. auf fl. 10000. determinirten Vorstand biß zu Austrag der Sachen, nicht aus dem Oettingischen Territorio zu weichen, und sich vor der anzuordnenden ohnpartheyischen Commission, auf jedesmahliges Erfordern zu stellen, und über das jenige, worüber er in Verhafft genommen worden, allda, und nach deren Endigung, vor denen höchsten Reichs-Gerichten Red und Antwort zu

geben, ohnverweilt auf freyen Fuß zu stellen, und ihme alle abgenommene Mobilien und Brieffschafften ohnabgängig zu restituiren, als auch dessen Ehegattin sofort in vorige Haußhaltung wieder einzusetzen, und selbiger biß zu Leistung obbesagter Caution und darauf erfolgenden gäntzlichen Befreyung ihres Ehe-Manns mit einem, ihr selbst beliebigen, rechtlichen Assistenten den freyen Zutritt zu besagt ihrem gefangenen Ehe-Mann, um sich der leistenden Caution, auch übrigen Bedürffnussen halber, ohne Gegenwart einer Wacht, als welche von nun an aus deß Arrestanten Zimmer abzuführen, mit ihme besprechen zu können, auf ihr jedesmahliges Anmelden ohne eintzige Restriction zu gestatten, auch ersagten Cantzler Sahler, und seiner Ehe-Consortin über diese Verordnung bey obgesetzter Straffe keineswegs zu graviren, und wie solchem allem gehorsamlich nachgelebet worden, innerhalb 4. Wochen glaubwürdig anzuzeigen.

2. Fiat sumptibus partium communibus commissio auf die Reichs-Stadt Schwäbisch-Hall & rescribatur eidem ohnverzüglich einen sub-delegirten nacher Wallerstein abzuordnen, um so wohl die obgedachte Caution zwischen beyden Theilen

ken zu reguliren, auch die würckliche relaxationem arresti zu befördern, als auch der Beschaffenheit der Haupt-Sache und übrigen Umständen mit Vernehmung der beederseitigen Beschwerden sich schleunig und genau zu erkundigen, und sodann vorderist die Güte zu tentiren, in deren Entstehung aber seine Relation innerhalb 4. Wochen hiehero einzusenden, um sodann das weitere pro re nata verfügen zu können.

Joh. Nicol. Faber.

Veneris den 10. Februarii 1741.

Frau Gräfin von Schönburg Eleonora contra ihren ältisten Sohn von Elster in puncto violentiarum: sive implorant. Anwalt Lauben de rato & mandato cavens, supplicat sub præsent. 6. hujus humillime pro Clementissime ob summum in morâ periculum decernendâ intus petitâ ordinatione. Apponit. lit. A. B. C. D.

1. Fiat mandatum dehortatorium an den beklagten ältisten Sohn von Elster in geschärfften terminis.
2. Detur cum acclusione exhibiti commissio der Ritterschafft in Schwaben Kocher-Viertels, um bey etwann ferners

ners ausübenden Gewaltthätigkeiten gegen selbigen, das eventualiter resolvirte vorzukehren.

Joh. Nicol. Faber.

Sabbathi den 8. Julii 1741.

Von Schönburg Gräfin Eleonorä puncto transactionis jam liquidationis & commissionis sub præsent. 10. Martii h. a. unterthänigste Imploration und Bitte pro Clementissime decernenda commissione Aulicâ ad liquidandum, & rescripto an die Fürstl. Würtembergische Administration cum citatione solita ad comparendum.

Eadem Comitissa de Schönburg contra Fürstl. Würtembergis. Administration transactionis, jam liquidationis & commissionis sub præsent. 5. Junii nup. exhibet unterthänigste inhæsiv Anzeige ad exhibitum de præsent. 10. Martii nup. cum petito humillimo, pro clementissime deferendo petitis prioribus, & ob summum in morâ periculum maturandâ resolutione cum adjunct. Lit. A. B. & C.

Ermelte Gräfin von Schönburg in eadem causa sub præsent. 26. Junii elapsi instat humillime, pro clementissime maturandâ resolutione.

Pub-

Publicatur resolutio Serenissimorum Imperii Vicariorum deß Innhalts:

Ihro Churfürstl. Durchl. haben gehorsamsten Reichs-Vicariats-Hof-Gerichts unterthänigstes Gutachten, vom 6. May 1741. gnädigst approbirt, disemnach

1. Fiat petita commissio Aulica auf die beyde Vicariats-Assessores von Khistler und von Herttenstein, und haben dieselbe zu forderist amicabilem compositionem quo ad punctum liquidationis inter partes zu tentiren, in dessen Entstehung aber beyde Theil mit ihrer gegen einander habenden Berechnung genüglich ad Protocollum zu vernehmen, und sodann darüber in pleno zu referiren.

2. Detur utrique parti ex officio, terminus unius mensis um bey erkannter Vicariats-Hof-Gerichts-Commission also gewiß mit ihren habenden Berechnungen gefaßt zu erscheinen, als im widrigen Fall deß allein erscheinenden Theils beybringende Berechnungen für liquid anerkannt, und auf dessen Anruffen darüber gesprochen werden solle, was rechtens ist.

3. Idque notificetur per Rescriptum an die Fürstl. Würtembergische Administration, um zu der in Sachen erkannten Vicariats-Hof-Commission in termino

mino præfixo ihren Anwalden mit genugsamer Vollmacht und Instruction zu versehen.

Joh. Nicol. Faber.

Lunæ den 13. Martii 1741.

Von Schönburg Frau Gräfin Eleonora contra die Ritterschafft in Schwaben Kocher-Viertels, in puncto commissionis sive dicta Comitissa de Schönburg supplicat sub præsent. 10. hujus humillime pro clementissime decernenda commissione Aulicâ ad amicabiliter applanandam causam, & liquidandum, & rescripto ad nobilitatem Suevicam deß Orths am Kocher, ad comparendum cum citatione solita nec non rescripto an Ihro Fürstl. Durchl. deß Herrn Bischoffen zu Augspurg de præstandâ manutenentiâ, contra omnes violentias & attentata. Apponit lit. A.

1. Fiat petita commissio Aulica, und werden hierzu die beyde Vicariats-Assessores von Khistler und von Herttenstein, als Commissarii ernennet, deme zufolge hätten dieselbe inter partes zu forderist amicabilem compositionem zu tentiren in dessen Entstehung aber beyde Theile mit ihren Berechnungen und Forderungen gnüglich zu hören, und ad Protocol-

collum zu vernehmen, sodann darüber in pleno zu referiren.

2. Detur partibus interessatis ex officio terminus unius mensis um bey nunmehro erkannter Vicariats-Hof-Gerichts-Commission mit ihren habenden Berechnungen und Forderungen gefaßt, also gewiß gehorsambst zu erscheinen, als in widrigem Fall, bey Ausbleibung eines Theils auf der erscheinenden förmliches Anruffen demnach in contumaciam gesprochen werden solle, was rechtens ist.

3. Rescribatur insbesonder der Reichs-Ritterschafft Orths am Kocher, um sich gegenwärtigem Concluso gemäß gehorsamst zufügen, und mit allen Gewaltthaten gegen implorant. Frau Gräfin bey Straff 20. Marck löthigen Golds zuruck zu halten, anbey aber alles nach Buchstablichem Innhalt deß sub dato 21. Julii 1740. emanirten Kayserlichen Reichs-Hof-Raths-Conclusi, biß zu anhoffendem gütlichen Vergleich, oder erfolgenden Rechts-Spruch in statu quo zu lassen.

4. Hæc omnia notificentur der Regierung zu Pfaltz-Neuburg, & rescribatur eidem, nachdeme die derselben in Sachen aufgetragene Kayserliche Commission morte Augustissimi Committentis von

selb-

selbsten cessiret, hinggeen aber bey dem Vicariats-Hof-Gericht implorant. Frau Gräfin, theils um ihre Streitt-Sachen, mit der Reichs-Ritterschafft Orths am Kocher in der Güte beyzulegen, theils aber auch bey ihrem Nothleydenden Stand die grosse Commissions-Kösten zu umgehen, um eine Hof-Commission ad amicabilem compositionem unterthänigst angeruffen, ein solche auch unter heutigem dato würcklichen erkant ist, als hätte die Regierung zu Pfaltz-Neuburg, weder für sich, noch durch ihre subdelegirte Commissarios in Sachen weiters nichts mehr fürzufahren, sondern an das höchste Reichs-Vicariats-Hof-Gericht die Commissions-Acta mit ihrem umständlichen Bericht in termino unius mensis einzuschicken;

5. Concedatur der implorantis. Frauen Gräfin das gebettene Conservatorium an deß Herrn Bischoffen zu Augspurg, Hochfürstl. Durchl. um Ihro Schutz und Manutenenz der Implorantin wider alle von der Reichs-Ritterschafft Orths am Kocher besorgende fernere gewaltsame Zutringlichkeiten angedeyhen zu lassen.

Joh. Nicol. Faber.

Lunæ

Lunæ den 12. Junii 1741.

Von Schönburg Gräfin Eleonora contra die Reichs Ritterschafft in Schwaben Orths Kocher, commissionis sive impetrantischer de rato & mandato cavirender Anwaldt Gullmann supplicat sub præsent. 13. elapsi humillimè um gnädigste Comunication der Gräfl. Schönburgischer exhibitorum und Sistirung der erkannten Reichs-Vicariats-Hof-Commission biß die behörige Gegen-Nothdurfft dargegen wird eingebracht werden können. Apponit. N. 1. 2. 3. & 4.

Ad hanc causam erstattet der ehemahliger Pfaltz-Neuburgische subdelegirte Commissarius Frantz Freyherr von Leonrod sub dato 19. und 29. elapsi einen unterthänigsten Bericht.

Econtra reexhibet die Impetrantin selbsten sub præsent. 27. elapsi accusationem lapsus termini ad comparendum coram Commissione Aulica juncto in casum non comparitionis humillimo petito pro declarando partem adversam contumacem; & decernendâ citatione ad videndum se condemnari in contumaciam & refusionem omnium injustificabili & violento modo causatorum damnorum & expensarum ut & Clementissimo concedendo termino duorum mensium ad ea specificandum & liquidandum. appon. Lit. A.

1. Laßt man es, deß Ritterschafftl. Einwendens ohngehindert bey dem vorigen Concluso de dato 13. Mart. nup. alles seines Innhalts lediglichen bewenden: solchem nach

2. Wird zu Eröffnung der bereits erkennten Vicariats-Hof-Commission beeden Theilen annoch ein anderweiterer Termin von 4. Wochen præfigirt.

3. Communicentur beeden Partheyen die bißhero in diser Sach eingekommene exhibita hinc inde è Cancellaria ad notitiam.

4. Wird der Impetrantin hiemit aufgetragen, die bey der Pfaltz-Neuburgischen Regierung in diser Sach verhandlete Acta commissionalia zu sollicitiren, und gegen die Gebühr auszulösen.

Frantz Bernardi.

Jovis den 4. Maij 1741.

Das Gräflich-Juggerische Seniorat contra den Grafen Fugger von Wellenburg, die sowohl von Kayserl. Majestät als Ihro Churfürstl. Durchl. in Bayrn gnädigst bestättigte pacta domus, Administration, dann Erfüllung deß unterschribenen Recesses betreffend, bittet sub præsent. Aprilis nup. um

um gnädigste Manutenenz mit Beylagen sub Lit. A. & B.

1. Tentetur ex officio amicabilis compositio auf nächst-künfftigen Mittwoch den 10. Maij, worzu die beede Reichs-Vicariats-Hof-Gerichts-Assessores von Kreitmayer und von Reygersperg zu Commissarien hiermit ernannt seyn sollen.

2. Ist dem Grafen Fugger von Wellenburg von deme, was an Ihro Churfürstl. Durchl. in Bayrn das Gräfl. Fuggerische Seniorat seinetwegen gelangen lassen, auf Begehren ex Cancellaria eine Copia zu seiner vorläuffigen Notiz verabfolgen zu lassen.

Joh. Nicol. Faber.

Veneris den 19. Maij

Gräfl. Fuggerisches Seniorat contra Grafen Joseph Maria von Fugger zu Wellenburg commissionis, sivè impetrantischer Anwald Ignatius von Closterbauer Graf Fuggerischer Cantzlar supplicat sub præsent. 17. curr. humillime pro clementissima confirmatione Recessus administrationis ac justissime ferenda ordinatione appon. Lit. A. usque I. inclusivè

1. Wird hiemit beederseitigen ad commissionem abgeordneten Mandatariis auferladen, über die ad Protocollum gekommene, theils ad ratificandum, theils ad referendum genommene Vergleichs-Vorschläge, von ihren Principalschafften die fordersame Declaration und respective refutation sub termino angusto von 8. Tagen beyzubringen.

2. Communicetur hiemit dem Grafen Fugger von Wellenburg das Exhibitum sub præsent. 17. curr. zu seiner Nothdurfft.

Frantz Bernardi.

Veneris den 16. Junii 1741.

Gräfl. Fuggerisches Seniorat contra Grafen Joseph Maria von Fugger zu Wellenburg, das Gräfl. Fuggerische Administrations-Wesen betreffend.

Fiat votum ad Serenissimos Dominos Electores & Vicarios, inzwischen aber eine Provisional-Verordnung an beede Theil, um die Sach, so, wie selbige zur Zeit deß errichteten Recessus de 29 Martii a. c. gewesen biß zu Einlangung der Churfürstl. gnädigsten Resolution zu belassen, mithin mit Abänderung deren Bedienten añoch zu supersediren, und hier-

hierwider bey Vermeidung scharpffen Einsehens nichts vorzunehmen.

Frantz Bernardi.

Lunæ den 21. August. 1741.

Fugger zu Wellenburg, Graf Joseph Maria contra das Gräflich Fuggerische Seniorat puncto administrationis sub præsent. 27. Maij nuperi exhibet unterthänigste Erklärung und Bitten pro clementissimè deferendo prioribus humillimis petitis tam decernendæ alienationis Wasserburg ad solvenda debita à tutela & majoribus relicta exprobatis bonis allodialibus quam definitive declarando ultimumRecessum N. 57. qui ex falsa causa & falso principio respectu pacti domus de A. 1723. confecti sub num. 48. se fundat ipso jure nullum & invalidum nec non edoctis jam bonis veris propriis & allodialibus utpote sublata causa finali tollendo putativam administrationem ad parcendos sumptus prorsus inutiles & ad evitandum damnum alias irreparabile ac de reliquo petitis in jure & æquitate fundatissimis cum acclusis authenticis sub num. 60. 61. 62. & 63.

Idem exhibet sub præsent. 5. Junii unterthänigst höchst-necessitirtes Imploriren und Bitten pro clementissime deferendo humillimo petito communicandæ exceptionis parti impetratæ.

Idem exhibet ſub præſent. 9 Junii unterthänigſt-höchſt nothtringliches Imploriren und widerholtes Bitten cum deductione legali pro clementiſſime deferendo humillimo petito exceptionis ac reliquorum exhibit. parti impetranti communicandorum, nec non pro contra partem impetratam ipſo inaudito & indefenſo nihil præjudicioſi decernendo, & deſuper ad plura exhibenda noviter reperta inſtrumenta clementiſſime concedendo dilationem congruam.

Idem ſub præſent. 12. Junii exhibet ex urgentiſſimis cauſis & novis emergentibus höchſt-nothtringliches Imploriren und abgenöthigſtes proteſtiren pro in caſum inſperatum, & in omnem eventum reſpectu edoctorum bonorum allodialium ſupra millionem manifeſte extendentium clementiſſime dimittendo putativos Adminiſtratores, nec non pro clementiſſime condemnando Seniores familiæ Fuggerianæ, qua mandantes reſpective Mandatarios Comites nempe Fugger de Boos, & Mückhauſen ad damna litis & expenſas cauſatas cum accluſis num. 64. & 65.

Econtra die Gräfl. Seniores, & Adminiſtratores familiæ, ſive deren Anwald ſub præſent. 2. Junii exhibet unterthänigſte Folgleiſtung ad clementiſſimum Concluſum vom 17. Maij juncto humillimo petito pro juſtiſſime

ſime nunc ob moræ periculum ferenda ordinatione & confirmatione receſſus administrationis cum adjunct. Lit. A. & B.

Idem ſub præſ. 9. Junii exhibet unterthänigſte Bitte pro mandato de caſſando, & non contraveniendo receſſui S. C. cum adjunct. Lit. A. B. C.

Idem ſub præſent. 16 Junii unterthänigſt-gehorſamſtes Imploriren pro clementiſſimè decernendo mandato caſſatorio & inhibitorio pœnali S. C. cum adjunct. Lit. H. & I.

Ad eandem cauſam die Gräfl. Wellenburgiſche Creditores ſive deren Anwald Frantz Chriſtoph Ludwig Lang ſub præſent. 27. Maij exhibet höchſt-nothtringlich-unterthänigſtes Anlangen pro clementiſſime impertienda alienatione der Herrſchafft Waſſerburg am Boden-See pro ſolvendis debitis ex bonis propriis & allodialibus annexo humillimo petito de modo ſolvendi debita ad parcendos ſumptus & inutiles expenſas cum adjunct. Lit. A.

Jhro Churfl. Churfl. Durchl. Durchl. haben gehorſamſtes Reichs-Vicariats-Hof-Gerichts Gutachten gnädigſt approbirt.

1. Solchemnach laſſen es Höchſt-Dieſelbe bey der von ſeithen deß Gräfl. Fuggeriſchen Seniorats über den Receſs de dato 29. Maij nup. abgegebenen Erklärung bewenden

2. Wird jeztgedachter Recess in allen und jeden Puncten authoritate supremi Vicariatus durchgehends confirmirt, und dem Grafen von Wellenburg hiemit gnädigst, doch ernstlich aufgetragen, sich bey Vermeydung der hierinn in casum contraventionis verglichenen Straff längers nicht mehr zu widersetzen, und die §. primo stipulirte Auspflichtung der Beambten um so unverweilter vorgehen zu lassen, damit solche nicht wiedrigenfalls auf weiteres Anruffen deß Seniorats authoritate judiciali vorgenommen werden müsse

3. All übriges, was sowohl in puncto allodialitatis bonorum & alienationis der Herrschafft Wasserburg, item nullitatis, & restitutionis in integrum contra Recessum de an. 1723. wie auch wider die Curatores in specie angebracht worden, ist hiermit ad separatum verwiesen.

4 Communicentur in hunc finem dem Seniorat die sämtlich-gegentheilige exhibita sub præsent. 27. Maij 5. 9. & 12. Junii pro exceptionibus sub termino duorum mensium, und hätten sich die Curatores über das leztere de præsent. 12. dicti mensis besonders zu verantworten

5. Seynd dem Grafen von Wellenburg von

von denen Exhibitis de præsent. 2. & 9. dann 16. ejusdem auf Anmelden Copiæ é Cancellaria abfolgen zu lassen, und übrigens.

6. Die gebettene Dilation ad producendum instrumenta noviter reperta auf ein Monath verwilliget.

Joh. Nicol. Faber.

Veneris den 1. Sept. 1741.

Von Fugger zu Wellenburg Graf Joseph Maria contra den Grafen von Fugger zu Mückhausen, und seinen Adhærenten puncto Mandati & salvi Conductus. Sive

Idem Graf von Fugger zu Wellenburg exhibet sub præs. hod. unterthänigst-gehorsamste Anzeig, und ob præsentissimum vitæ periculum höchst-nothtringliches Bitten pro clementissime decernendo mandato pœnali S. C. de non amplius offendendo, violenter, & hostiliter non insidiando, nec non clementissime impetrando salvo conductu, junctis humillimis petitis apponit Lit. B. C. & D.

1. Fiat rescriptum sowohl an das Gräfl. Fuggerische Seniorat, und in specie den hier anwesenden Grafen Fugger von Mückhausen, als auch an partem impetrantem um biß zu Austrag deß bey

disem höchsten Reichs-Vicariats-Hof-Gericht zwischen beyden Theilen in puncto administrationis deren Gräflich Juggerischen Wellenburgischen Gütern, als sonsten obschwebenden Processes, nicht allein biß auf weitere Richterliche Erkanntnuß alles in statu quo zu belassen, sondern auch sich gegeneinander bey scharpffen unangenehmen Einsehens aller Feindseelig- und Gewaltthätigkeiten gäntzlichen zu enthalten, similiter

2. An gedachtes Gräflich-Juggerisches Seniorat ex officio mandatum sine clausula de abducendo milite sub pœna decem marcarum auri puri. Deinde

3. Detur dem Gräfl. Jugger-Wellenburgischen Consulenten D. Steinhöber petitus salvus conductus in optima forma.

Frantz Bernardi.

Lunæ den 4. Septemb. 1741.

Jugger Joseph Maria Grafen zu Wellenburg unterthänigst-vorläuffige Anzeig sub præsent. 4. hujus um seine erst vor etlich Jahren an sich erkauffte eigenthumliche Behausung nechst dem Zeughauß gelegen, zu seinem höchst-benöthigten Gebrauch und Versicherung seiner Mobilien in Besitz nehmen zu dörffen.

Wird

Wird dem Impetranten die Bewohnung deß Hauses quæstionis, jedoch dem Haupt-Proceß ohne Nachtheil, zu seinem freyen Gebrauch eingeraumet.

Joh. Nicol. Faber.

Martis den 5. Sept. 1741.

Von Fugger zu Wellenburg Graf Joseph Maria contra das Gräfl. Fuggerische Seniorat das Gräfl. Wellenburgische Administrations-Wesen betreffend revisionis modo commissionis ad tentandam amicabilem compositionem sive implorantischer de rato & mandato cavirender Anwald Lic. Weiß exhibet sub præsent. 29. elapsi unterthänigste Anzeig, de non facta nec speranda paritione juncto humillimo petito pro clementissime decernenda paritoria plena ac declaratione incidisse partem implorantem in pœnam recessui insertam & in dicto clementissimo Concluso eventualiter latam & consequenter decernenda inhibitione arctiori nec non citatione ad officiales partis impetrantis in ordine illis vinculum juramenti relaxandi ac è contra erga curatelam Wellenburgensem obstringendi. Apponit Lit. L. & M.

1. Beruhet noch zu Zeiten auf sich, &

2. De-

2. Detur ex officio denen Assessoren Hrn. von Schroff und Hrn. von Herttenstein commissio um nochmahlen inter partes die Güte zu tentiren.

Frantz Bernardi.

Martis den 7. Febr. 1741.

J. S. Chur-Pfältzischen geheimen Rathen und Hof-Richtern Grafen von Wieser imploranten contra die Göhlerische Interessenten imploraten, das Churfürstl. Pfältzische Lehen Zwingenberg betreffend, puncto restitutionis ex capite amnestiæ vigore instrumenti pacis Westphalicæ exhibirt ersterer sub præsent. hod. unterthänigstes Memoriale und Bitt, damit die ante Acta beym Reichs-Hof-Rath per impressa producta von denen Göhlerischen Impetranten reproducirt werden sollen.

1. Fiat juxta petitum mandatum cum clausula an die implorantischen Göhlerischen Interessenten, und
2. Hätte implorantischer Theil selbige nahmhafft zu machen.

Frantz Bernardi.

Martis den 18. April 1741.

Von Wiser Graf Ferdinand Chur-Pfältzischer geheimer Rath und Hof-Richter, contra

tra die Göhlerische Erbs-Interessenten in actis benannt das Lehen Zwingenberg betref. puncto restitutionis jam mandati sive impetrant. de rato & mandato cavirender Anwald Nubling exhibendo sub præsent. 10. curr. ohnverfängliche unterthänigste informatorial-Voranzeig ad mandatum cum clausula de dato 7. Febr. nuperi supplicat humillime pro clementissime concedendo alio termino ad 2. vel 3. mens. ad agendum agenda sub reservatione reservandorum quorumcunque.

Econtra impetrantl. Theil sub præsent. 14. ejusdem exhibet unterthänigste Bescheinung factæ insinuationis legalis Mandati C. C. annexa humillima petitione cum eventuali accusatione contumaciæ completæ pro declaratione plenarie factæ restitutionis ad mentem & litteram instr. pac. & remissione causæ ad forum competens ordinarium nach Maaßgab, und gantz deutlichen Buchstaben deß Instr. pac. Westphal. art. 3. par. 2. apponit Lit. A. B. C. D. E. & F.

Detur parti impetratæ adhuc terminus 4. Septimanarum ad satisfaciendum mandato C. C. de 7. Febr. nup.

Frantz Bernardi.

Mar-

Martis den 27. Junij 1741.

Wieser Graf Ferdinand Andreas Chur-Pfältzischen geheimen Rath, und Hof-Richter in Sachen Wilhelm Friderich Horneck von Hornberg Bleicard Dieterich von Gemmingen, und Eberhard Friederich Göhler von Ravenspurg liberorum, respective & uxorum nomine, contra dictum Comitem de Wieser, das Zwingenbergische Lehen betreffend, exhibet sub præsent. 17. Maij nup. Rechts-begnügliche Demonstration, welchergestalten plenaria restitutio in causa deß Chur-Pfältzischen Lehens Zwingenberg würcklich geschehen, mit inständigsten Rechtl. Ansuchen pro declaratione clementissima & respective remissione causæ ad curiam feudalem Electoralem Palatinam, nach Maaßgab Instrumenti Pacis Westphalicæ Art. 3. §. 2.

Econtra Göhler von Ravenspurg Erbs-Interessenten ad instantiam deß Chur-Pfältzischen geheimen Raths und Hof-Richtern Grafen Ferdinand Andreas von Wieser die Restitution deß Chur-Pfältzischen Erb-Lehens Zwingenberg ex capite amnestiæ vigore Instrumenti Pacis Westphalicæ und prætendirte Reproducirung derer ante-actorum & impressorum in Consilio Aulico Imperiali exhibitorum betreffend, sive impetran-

trantische Anwalds Theodori Ulrici Nubling sub præsent. 30. Maij unterthänigst - rechtliches Bitten pro sub solennissima reservatione reservandorum in specie circa punctum præscriptionis fori clementissime repellendo partem nimis præpostere provocantem à limine hujus Archi-Dicasterii Imperialis cum ejusdem condemnatione in expensas temere causatas, & in eventum prorogando termino ad 2. vel 3. menses ad extrajudicialiter informandum cum adjunct. sub Sign. O.

1. Hat die gebettene Contumacia nicht statt.
2. Communicetur das Exhibitum de præsent. 14. April. nup. parti impetratæ sub termino duorum mensium, zu seiner Nothdurfft in puncto restituendorum.

Joh. Nicol. Faber.

Sabbathi den 13. Maij 1741.

Von Helmstätt Freyherrn contra zu Bischoffsheim Gemeind, puncto exactionis mulctarum jam mandati, sive implorantische Gebrüdere von Helmstätt exhibent per Theodorum Ulricum Nubling sub præsent. 25. April. nup. unterthänigste hochgemüssigte Vorstellung, Imploration und Bitte, pro clementissime ob summum in mora periculum

lum decernendo mandato S. C. de ſolvendo mulctas tam competenter ſubditis inobedientibus indictas, quam propter factorum atrocitatem promeritas, adigendoque illos congruis & pœnalibus ordinationibus ad præſtandum in futurum Dominis ſuis debitum obſequium & reverentiam juncto humillimô petitô, pro injungendo per Reſcriptum Directorio Equeſtri immediato Creichgovienſi, quâ Commiſſario Cæſareo in cauſa principali de præſtanda celeri ſatisfactione Reſcripto Cæſareo Clementiſſimo de 17. Maij 1740. in omnibus ſuis paſſibus, hocque negotium ex allegatis cauſis Deputationi Equeſtri ad inquirendum in ſtatum politicum & œconomicum authoritate Cæſareâ conſtitutæ committendo apponit Lit. A. usque Y. incluſivè in duplo

1. Cum incluſione exhibiti fiat Comiſſio auf die zu Inquirirung deß politiſchen und œconomiſchen Zuſtands, von dem Canton Creichgau erwählte Deputatos, und die von denen implorantiſchen Frey-Herren von Helmſtätt wider ihre ungehorſame Unterthanen zu Biſchoffsheimb angebrachte Beſchwerden, mittelſt ſummariſcher Vernehmung beeder Partheyen ſchleunig zu unterſuchen, auf die in dem Exhibito benennte Rädelsführer alles

Ern-

Ernstes zu inquiriren, selbige allenfalls zu gefänglicher Hafft zu ziehen, und den Befund sub termino duorum mensium mit Gutachten zu berichten.

2. Fiant patentes an die samtl. Gemeind zu Bischoffsheim deß Innhalts: beede Durchl. Churfürsten hätten sich mit äusserstem Mißfallen referiren lassen, welchergestalten sie sich nicht gescheuet, der gehuldigtẽ Herrs. zeitheronicht allein allen Resp. und Gehorsam zu entziehẽ, sondern selbiger auch mehrmahlen in ihr Richterliches Ambt freventlich einzugreiffen, und solche an Ausübung der Justiz auch Exequirung der, zu solchem End denen Straffälligen und widerspenstigen dictirten Straffen unverantwortlicher Weise zu hindern.

Wann nun Jhro Churfl. Churfl. Durchl. Durchl. solchem ärgerlichen Unwesen nicht länger zusehen können; als werde ihnen Unterthanen hiemit, von obhabenden gemeinsamen Vicariats-Ambts Macht und Gewalts wegen bey unausbleiblicher nahmhaffter Pœn, auch allen Falls nach Befinden empfindlicher Leibes-Straff, und unausbleiblicher weiterer geschärffter Einsicht, ernstlich anbefohlen, ihrer vorgesetzten Herrschafft, und derselben nachgesetzten Officianten von nun an allen

schuldigen Respect und Gehorsam, wie solches ehrbaren und getreuen Untertha-nen wohlanständig, zuerweisen, solche an Ausübung ihres Obrigkeitl. Ambts keineswegs zu hindern, vilweniger sich denen ergehenden Gebotten, Verbotten und Straffen auf einige Arth zu widersetzen, oder wohl gar in höchst-verpönte Thätlichkeiten auszubrechen, sondern im Fall sie sich in eim so andern beschwehret zu seyn vermeinet, solches bey der zu disem End eigens angeordneter Commission, Rechtlicher Gebühr und Ordnung nach anzubringen, und die obrist Richterliche Entscheidung ruhiglich abzuwarten.

3. Injungatur der Eingangs ermeldten Commission das Betragen deren ehebevorigen subdelegirten in causa principali in conformität deß Allerhöchsten Kayserl. Rescripti de dato 17. Maij anni elapsi genauist zu untersuchen, und darüber sub termino duorum mensium ihren Pflicht-mässigen Bericht hieher zu erstatten.

Frantz Bernardi.

Lunæ den 19. Junii 1741.

Von Helmstätt Graf Bleickard contra von Helmstätt Freyherrn zu Bischoffsheim, in

in specie den Obristen Johann Friederich von Helmstätt puncto turbationis, sive imploran-tischer Anwald Lic. Krauß exhibet sub præsent. 27. Maij nup. humillimam supplicationem pro clementissime decernendo mandato pœnali de non amplius turbando, nec impediendo ædificare, nec non officialem, aut quemlibet alium ex domesticis offendendo S. C. annexa citatione appon. N. 1. usque 7. inclusive in duplo.

1. Hat das gebettene Mandatum zur Zeit nicht statt.
2. Communicetur exhibitum parti impetratæ um seine Verantwortung sub termino unius mensis darüber beyzubringen mit dem Erinnern, sich an den Gräfl. Helmstättischen Beambten, weder mit Worten noch mit Wercken keineswegs zu vergreiffen, sondern falls er etwas wider ihn zu klagen, solches bey seiner Herrschafft anzubringen.
3. Retradatur dem impetrantischen Anwald das sub N. 1. dem exhibito angeschlossene Instrumentum Notariatus, um den in dessen Introitu befindlichen defectum titulaturæ in Ansehung deß gemeinsamen hohen Vicariats durch den Notarium forderſamst suppliren zu lassen, mit dem Anhang, falls es dergleichen unförmliche Instrumenta ferner zu

 ex-

exhibiren sich unterstehen solte, man sofort mit der pœna ordinationis wider ihn verfahren werde.

4. Moneatur agens, sich in proximo termino mittelst eines förmlichen Gewalts ad hanc causam zu legitimiren.

Joh. Nicol. Faber.

Veneris den 23. Junii 1741.

Von Helmstätt Graf, contra von Helmstätt Freyherrn zu Bischoffsheim puncto turbationis sive implorantischer Anwald Krauß exhibet sub hod. ulteriorem humillimam implorationem junctis instantissimis decentissimisque petitis legalibus, pro clementissime decernendo, sive impertiendo mandato pœnali de non amplius turbando ædificationem S. C. instruendo insuper commissionem nuperi, jam in causa immediatorum de Helmstätt contra subditos clementissime ordinatam ad cognoscendum quoque in hac lite noviter mota apponit Lit. A.

1. Wird der impetratische Freyherr von Helmstätt in Ansehung der streittigen Stallung biß zu Austrag der Haupt-Sach in possessorio summario salvo possessorio ordinario & petitorio manutenirt

2. Rescribatur eidem dem impetrantischen Grafen, in Vollführung deß Baues, in soferne

ferne solcher ihme an seiner prætendirenden Servitut nicht hinderlich ist, nichts in Weeg zu legen.

Joh. Nicolaus Faber.

Veneris den 28. Julii 1741.

Von Helmstätt Graf contra von Helmstätt Freyherrn zu Bischoffsheim puncto turbationis jam vice versa von Helmstätt Freyherren zu Bischoffsheim contra den Grafen von Helmstätt puncto novi operis nuntiationis, sive implorantischer de rato & mandato cavirender Anwald Nubling exhibet sub præsent. 19. labentis unterthänigste Rechts-begründete Vorstellung und Bitte pro clementissime decernendo Rescripto de demoliendo opus contra factam nuntiationem in loco intus nominato cœptum omniaque usque ad decisionem causæ principalis in statu quo relinquendo apponit Lit. A. & B.

Hat das Begehren noch zur Zeit nicht statt, wird aber implorantischer Anwald einen Special-Gewalt, einen Eyd in seiner Principalen Seel zu schwören, daß sie den in Actis angezogenen neuen Bau nicht calumniæ causa denuntirt haben, innerhalb 4. Wochen beybringen, sofort gehörig dociren, daß durch solchen Bau

 die

die pristina forma operis mutirt, und die ehevorige Impetraten modo impetranten dardurch wider das Conclusum vom 23. Junii nup. in dem Gebrauch ihrer prætendirenden Servitut gehindert werden, erfolget sodann fernerer Bescheid.

Frantz Bernardi.

Martis den 29. Aug. 1741.

Von Helmstått Freyherr Wolfgang Friederich Eberhard, und Carl Christoph zu Bischoffsheim contra den zu Mannheim sich befindlichen Juden Baruch Weyl Sintzheim puncto diffamationis ob prætensum debitum sub præsent. 14. hujus unterthånigst abgemůssigstes Suppliciren pro clementissimè decernenda citatione ex lege diffamari.

Cùm inclusione exhibiti fiat petita citatatio ex lege diffamari sub termino unius mensis.

Joh. Nicol. Faber.

Veneris den 23. Junii 1741.

Hegov Ritterschafftl. Bezůrck in Schwaben, contra die Baron Entzbergis. Vormundschafft puncto recuperandæ possessionis der Herrschafft Můhlheimb: sive impetrant. Anwald

wald Gullmann sub præsent. 5. hujus exhibet unterthänigste Supplication pro mandato reimmissoriali ac de restituendo, manutenendoque usque ad indemnisationem S. C. nec non clementissima transscribenda, excitandaque commissione ad liquidandum & præstandum reliqua, aut in alium eventum possessionem & fructus sequestrando, apponit Lit. A. usque O. inclusive:

1. Hat das gebettene mandatum reimmissoriale zur Zeit nicht statt.
2. Renovetur commissio Cæsarea auf den Ritter-Bezürck Allgöv Bodensee.
3. Cum inclusione exhibiti rescribatur commissioni, innerhalb 2. Monathen ihren pflicht-mässigen Bericht hieher zu erstatten, warum sie denen widerholten allerhöchsten Kayserl. Verordnungen nicht nachgelebet, und das Liquidations-Werck so lang verzögert, auch was es sowohl mit dem Entzbergischen Debit-Weesen überhaupt, als wegen Administration der Herrschafft Mühlheim und deren Revenuen insonderheit vor eine Beschaffenheit habe.

Joh. Nicol. Faber.

Veneris den 21. Julii 1741.

Von Remchingen Freyherr Frantz Joseph contra von Entzberg Gebrüdere modò die

Entzberg-Mühlheimische Vormundschafft puncto debiti dotalis & testamentarii, sive implorantischer Anwald Lauben re exhibet sub præsent. 30. Maij nup. humillimas supplicas sub præsent. 27. Sept. 1740. in Celsissimo Consilio Imperiali Aulico exhibitas nebst ferner weiterer nothtringlichster Vorstellung und Bitte pro clementissime decernendo Rescripto ad liberam Nobilitatem Suevicam loci Allgöv qua Commissionem Cæsaream de satisfaciendo implorante in privilegiatâ ac liquidissimâ prætensione dotali & testamentariâ, nec non ferendâ ulteriori ordinatione. Apponit N. 1. & 2. & subadj. Lit. A. usque G. inclusive.

1. Cum inclusione exhibiti rescribatur Commissioni innerhalb 4. Wochen ihren Pflicht- und Acten-mässigen Bericht zu erstatten, warum dem Concluso de dato Jovis 18. Octobr. 1736. zeithero kein Genügen geleistet worden.
2. Communicetur idem exhibitum der Entzbergis. Vormundschafft um sich darüber sub eodem termino zu erklären.

Joh. Nicol. Faber.

Veneris den 28. Julii 1741.

Von Remchingen Freyherrn contra von Entzberg Gebrüdere modo die Entzberg-Mühlheimische Vormundschafft puncto de-

debiti dotalis & teſtamentarii : ſive impetrantiſcher Anwald Lauben exhibet ſub præſ. hod. unterthänigſte nothdr. Vorſtellung und Bitte ad clementiſſimum Concluſum de dato 21. elabentis pro clementiſſime ex cauſis intus inſertis & ob ſummum in morâ periculum decernendo Reſcriptum ad inclytam Nobilitatem Suevicam loci Algöv qua ſubdelegatam Commiſſionem Cæſaream ac ad adminiſtrationem Baron Enzberg Mulhemianam de ſolvendo ſummam interimiſticam quarumdam millium florenorum. Apponit N. 3.

Cum incluſione exhibiti reſcribatur commiſſioni dem Impetranten innerhalb eines Monaths proviſorio modo abſchläglichen ſeiner Forderung 1500. fl. gegen Schein zu bezahlen, und wie ſolches geſchehen in eodem termino anhero berichtlichen gelangen zu laſſen.

Frantz Bernardi.

Sabbathi den 29. Julii 1741.

Saltzmann, Johann Friederich J. U. L. und Ritterſchafftl. Craichgauiſcher Syndicus contra Göhler von Ravenſpurg Eberhard Friederich Craichgauiſchen Ritter-Rath, und von Gemmingen Reinhard, Odenwaldiſchen Ritter-Hauptmann, punčto injuriarum, &

 ad-

adminationum, jam mandati sive imploran-tischer Saltzmann exhibet sub præsent. 14. labentis per Joseph Anton Lauben unterthänigste Supplication, und Bitte pro clementissime decernendo mandato pœnali S. C. inhibitorio, dehortatorio, cassatorio, & restitutorio unâ cum protectorio speciali, & reliquâ petitâ ordinatione apponit N. 1. usque 15. inclusive in duplo.

1. Fiat petitum mandatum de non offendendo, nec via facti, sed juris procedendo, inhibitorium, & dehortatorium, ut & eventualiter cassatorium, & restitutorium S. C. sub pœna 50. marcarum auri puri.

2. Hat das gebettene Protectorium speciale gestalten Umständen nach nicht statt. sed concedatur.

3. Dem impetrantischen Licent. Saltzmañ Protectorium Generale in formâ solitâ, & cum inclusione exhibiti rescribatur.

4. Der Ritterschafft in Schwaben Orths Craichgau disen neuerlichen Vorgang deß von Göhler förderlich zu untersuchen, und den Befund sub termino duorum mensium hieher zu berichten, auch im fall ein oder der andere von denen beklagten obiger Pœnal-Verordnung zu wieder die Ausführung der ausgestossenen

nen Drohungen sich gleichwohlen zu schulden kommen lassen solte, solches sofort authoritate supremi Vicariatûs abzustellen, und uneingestellter zu weiterer Obrist-Richterlicher Verfügung anzuzeigen.

5. Hat der Impetrantische Anwald sich in termino unius mensis ad acta zu legitimiren.

Joh. Nicol. Faber.

Veneris den 3. Martii 1741.

Von Ellrichshausen Johann Christoph contra Johann Caspar von Clengel indemnisationis, sive implorantis. Anwald Joh. Philipp Gullmann supplicat sub præsent. 20. Febr. 1741. humil. pro clementissime decernenda commissione Celsissimi Vicariatûs Imperii inclyto Cantoni Nobilitatis immediatæ Franconicæ ad sylvam Ottonis, apponit N. 1. usque 15. inclus.

In Sachen Christoph von Ellrichshausen contra General Johann Caspar von Clengel beeden der Reichs-Ritterschafft in Francken Orths am Oden-Wald Mitglider indemnisationis: werden Hauptmañ Räthe und Ausschuß ermeldt Fränckischen Ritter-Orths Odenwald hiermit zur Commission verordnet, und rechtmässige Commission erkannt, daß sie

sie selbst, oder ihre darzu verordnete subdelegirte die streitende Partheyen der formirenden Prætension halber inclusive deren Klag- und Commissions-Kosten gegen einander ad Protocollum vernehmen und darüber sprechen was recht ist. Uber das Illiquidum aber, und wie alles Rescript-mässig befolget worden, ihren allerunterthänigsten Bericht in termino duorum mensium erstatten sollen.

Joh. Nicol. Faber.

Mercurii den 22. Martii 1741.

Classin Johanna Maria Charlotta contra das Ritter-Directorium Orths am Kocher, und Levin Uriel von Kniestätt in puncto alimentorum & sumptuum, ut & restitutionis in integrum, ac mandati sive implorantischer Anwald Theodorus Ulricus Nubling sub præsentato 21. Febr. nuperi, supplicat humillime pro clementissime decernendâ restitutione in integrum contra præcipitanter latam sententiam, ut & mandato provisorio sine clausula, de præstandis alimentis, & sumptibus ex bonis impetratæ partis, mediante executione promptissimâ, nec non Rescripto an die Reichs-Ritterschafft in Schwaben Orths am Kocher de reassumendo processu Consistoriali, partibus

bus citandis, & sufficienter audiendis, & post instructam causam ad Celsissimum Dicasterium Vicariatûs referendis Actis. Apponit Lit. A. usque P. inclusivè in quadruplo.

E contra der verwittibten Charlotten Sophien von Kniestätt gebohrnen von Gemmingen & Consorten Anwald Frantz Christoph Ludwig Lang sub præsent. 17. Martii nuperi zeiget unterthänigst an, und bittet, Impetrantin, wofern selbige bey höchst-preißl. Reichs-Vicariats-Hof-Gericht contra rem judicatam sich widerum meldten solte, à limine hujus Judicii Ab- und Zugelebung der Ritterschafftlich Kocherischen Consistorial-Sentenz gnädigst anzuweisen. Apponit adjunct. N. 1. biß 10 inclusivè in duplo.

1. Cum inclusione exhibiti fiat citatio an die Ritterschafft in Schwaben Kocher-Viertels, in Zeit 4. Wochen à dato bey hiesig-höchst-preißlichen Reichs-Vicariats-Hof-Gericht ad videndum deduci nullitates sententiæ in contumaciam præcipitanter nimis & non exspectata approbatione Cæsarea latæ zu erscheinen, juncta inhibitione temporali hiezwischen in Sachen nichts weiters vorzunehmen.
2. Fiat mandatum pœnale S. C. juncta citatione solita an die Reichs-Ritterschafft in Schwaben Orths am Kocher, den Le-

vin

vin Uriel Freyhern von Kniestätt förder-samst anzuhalten, um der Impetrantin aus seinen eigenen Mittlen zu ihrer höchst-bedürfftigen Sustentation sowohl, als zu möglicher Bestreittung deren Proceß-Kösten 1000. fl. tam pro præterito quam futuro in Zeit 4. Wochen ohne ferneren Anstand vorzuschiessen.

3. Hat das impetratische Begehren nicht statt, sondern lasset man es dessen ungehindert, bey erkannter Citation ad videndum d..uci nullitates lediglich be-wenden.

Joh. Nicol. Faber.

Veneris den 19. Maij 1741.

Schwindel Georg Jacob Diac. Senior. ad sanctum Spiritum in Nürnberg contra den Magistrat daselbst appellationis attentatorum jam mandati sive appellantischer Anwald Brandhoffer exhibet sub præsent. 26. elapsi unterthänigste Anzeig à Magistratu Norico ad Mandatum Cæsareum attentatorum revocatorium S. C. sub 15. Junii 1740. jam emanatum non factæ paritionis & contumaciæ nec non ulteriorum attentatorum annexa humillima petitione pro paritoria & mandato arctiori attentatorum revocatorio ad nova facta extenso simul ac & restitutorio arrestique relaxatorio pœnali S, C. una cum De-

declaratione pœnæ mandato insertæ annexa citatione solita apponit Lit. A. B. C. D. E. F.

Idem Brandhofer exhibet sub præsent. 13. curr. unterthänigste Additional - Anzeig zu dem appellantischen Exhibito und Supplic pro mandato attentatorum revocatorio de præsent. 26. April. nup. apponit Lit. G.

1. Hat das gebettene Mandatum arctius noch zu Zeiten nicht statt, sed
2. Cum inclusione exhibiti de præsent. 26. April. nup. rescribatur dem Magistrat zu Nürnberg super nova facta seinen gehorsamsten Bericht sub termino unius mensis, besonders wegen nicht angenommener fidejussorischer Caution anhero zu erstatten.
3. Ponantur die impetrantische triplicæ sub præsent. 15. hujus ad acta.
4. Injungatur dem impetratischen Magistrat seine den 22. Aug. anni elapsi beym Reichs-Hof-Rath übergebene exceptiones sub & obreptionis ad complendum acta sub eodem termino einzusenden und biß auf fernere Verfügung in Sachen nicht weiter zu verfahren.

Frantz Bernardi.

Veneris den 21. Jul. 1741.
Schwindel Joh. Georg Diaconus Senior

ad

ad ſanctum Spiritum in Nürnberg contra den Magiſtrat daſelbſt appellationis nup. mandati ſive Appellat. Lang exhibet ſub præſent. 3. curr. den ſub dato 19. Maij nup. hierinnen abgeforderten unterthänigſten Bericht cum adjunct à N. 1. usque XXI. incl.

E contra ſupplicat der appellant. Anwald Brandhofer ſub præſent. 7. ejusdem humillime pro clementiſſime decernenda communicatione deß eingeſendeten impetratiſchen Berichts appon. Lit. K.

1. Communicetur deß appellatiſchen Magiſtrats-Bericht parti appellanti ad reinformandum ſub termino duorum menſium.

2. Reſcribatur dicto Magiſtratui, daß ſelbiger zwar in der Schwindl. Inquiſitions-Sach progrediren möge, jedoch aber wieder deß Appellantens Perſohn biß zu weiterer Erkanntnuß deß dißſeitigen höchſten Reichs-Gericht in proceſſu appellationis & attentatorum, weder in ein noch andern Inquiſitions-Puncten ſententionando, oder in andere Weeg etwas Beſchwärliches verhängen ſolle.

3. Injungatur der Schwindliſchen Ehe-Conſortin die zu dem Seniorat ad ſanctum Spiritum gehörige Scripturen und Rechnungen, ſalvo tamen proceſſu atten-

tentatorum an seine Behörde zu extradiren.

Frantz Bernardi.

Veneris den 24. Martii 1741.

Stadt Augspurg Pflegere, Burgermeister und Räthe, exhibiren sub præsent. 6. curr. unterthänigste Ubergab und Insinuation Stadt Augspurgis. limitirten Juden- Exclusions- und deren Begleitungs- Verordnung, auch hierüber ergangenen Kayserlichen Allergnädigsten Protections- und Manutentions Rescripten, juncta humillima petitione, pro clementissime desuper reflectendo & manutenendo civitatem bey Dero Recht, Privilegien, und in deren Krafft gemachten höchst-nöthig, und nutzlichen Verordnung, apponendo Beylagen, sub N. 1. 2. & 3.

1. Ponatur das impetrantische Exhibitum de præsent. 6. hujus ad acta.
2. Wird die Reichs-Stadt Augspurg in possessione vel quasi ihrer wohlhergebrachten Rechten und Freyheiten, in specie der von ihren Vorfahren bereits Anno 1680. sub dato 25. Martii publicirten, und so nach Anno 1718. 1719. und 1732. erneuerten Judens-Exclusion, und limitirte Einlaß- und Begleitungs- Verordnungen und deß darüber An. 1738. sub dato 2. Julii emanirten

nirten Kayserl. Manutenenz-Rescripts hiemit authoritate Vicariatûs Imperii, gleichfalls gegen jedermänniglich allerdings geschützet, und gehandhabet.

3. Expediatur an Pflegere, Burgermeistere, Geheime und Räthe, oder Stadt Augspurg zu ihrer Versicherung Rescriptum manutenentiæ in conformitate Rescripti Cæsarei de dato 2. Julii 1738. mit dem Anhang, daß es bey ihrem sub præsent. 6. hujus gethanen Offerto, solchergestalten sein Bewenden habe, daß zu höchst-schuldigsten Ehren beeder Serenissimorum Vicarior. Magistratus die bereits vom höchsten Reichs-Vicariats-Ambts wegen privilegirte Chur-Bayrische und Chur-Pfälzische zwey Hof-Liveranten, und Factoren Juden Mändle, und Löw Simon Ullmann in ihren aufhabenden Churfürstl. Hof-Commissionen, oder wann selbige bey höchstem Vicariats-Hof-Gericht Verrichtungen hätten, frey, und ohne geringsten Entgeldt, jedoch mit honetter militar-Begleitung ohne Ober-Gewehr in die Stadt hereinpassiren, und ihren Commissionen ohngehindert nachgehen zu lassen haben.

4. Fiat Decretum ex officio an beede Churfürstl. Hof-Liveranten, und Hof-Factoren

ctoren Juden Mändle und Löw Simon Ullman, deß Innhalts: Nachdeme bey höchstem Reichs-Vicariats-Hof-Gericht Magistratus der Reichs-Stadt Augspurg ihre schon von An. 1680. hero offentlich publicirte, letzthin aber Anno 1732. erneurte, und sich auf das bereits Anno 1599. von Kayser Rudolpho II. der Stadt Augspurg ertheilte Privilegium betreffende, von ihrer jüngst-verstorbenen Kayserl. Majest. gleichfalls Anno 1738. allergnädigst confimirte Judens-Exclusion, limitirte Einlaß- und Begleitungs-Verordnungen, sub præsent. 6. hujus producirt, und desselben Manutenenz unterthänigst gebetten, auch solche unter heutigem Dato gnädigst dahin erhalten, daß Magistratus beede Churfürstl. Hof-Liveranten, und Factoren in ihren aufhabenden Churfürstl. Commissionen, oder, wann selbige bey höchstem-Vicariats-Hof-Gericht Verrichtungen hätten, frey, und ohne geringsten Entgeldt, jedoch mit honetter militar-Begleitung ohne Obergewehr in die Stadt herein passiren, und ihren Commissionen ohngehindert nachgehen zu lassen habe, als hätten sie beede Churfürstl. Hof-Liveranten, und Factoren sich darnach zu richten, und so-

fort denen ihnen sub datis 7. & 10. Febr. nuper. gnädigst ertheilten Patenten, in allen übrigen ohnabgeänderten puncten gehorsamst nachzugeleben.

Frantz Bernardi.

Lunæ den 6. Martii 1741.

Reichs-Stadt Augspurg Pflegere, Burgermeistere und Rath exhibiren sub præsent. hod. unterthänigste Ubergab, und insinuationem Privilegii Clementissimi Cæsarei das Prædicatum Edle betreffend, junctâ humillimâ petitione pro clementissimè ferenda ordinatione, daß von der Reichs-Vicariats-Hof-Gerichts-Cantzley hierauf bey sich ergebenden Gelegenheiten reflectiret werde. Apponit N. 1. & 2.

1. Ad acta.

2. Solle in denen expeditionibus hierauf reflectiret werden.

Frantz Bernardi.

Veneris den 18. Aug. 1741.

David Mayer Juda Schultz, Jud zu Franckfurth contra den Handelsmann Bernus Rescripti sive implorantis. Anwaldt Brandhofer supplicat sub præs. 14. cum humilimo petito pro clementissime decernendo mandato de exequendo propriam sententiam die 2. Julii

2. Julii latam apponit Lit. A. usque L. inclusive.

Cum inclusione exhibiti rescribatur an den Magistrat zu Franckfurth, nachdeme man weder verhoffen wolte noch könte, daß in diser Sach post semel denegatos processus der Appellation noch fernershin insistirt werde, dazumahlen sich impetratischer Bernus gegen dem Impetranten aller Appellation sowohl an höhere als niedere Gerichte wie auch insonderheit der Ausflucht ob wären ihm die Fürstl. Darmstättische Gelder noch nicht eingegangen, per pactum speciale verziehen hat, als versehete man sich gäntzlich Magistratus würde sich hierdurch nicht hindern lassen, dasjenige schleunig zu vollziehen, was von ihm selbst, vermög abgefaßten Rath-Schlusses de dato 7. Julii nup. für gerecht und billich ermessen und erkennet worden, welches, und wie solches geschehen derselbe innerhalb eines Monaths anhero berichtlich gelangen zu lassen hätte.

Frantz Bernardi.

Martis den 30. Maij 1741.

Tröltsch Johann Wilhelm deß inneren Raths, und Burgermeister zu Weissenburg am Nordgau, contra den Magistrat daselbst,

appellationis & mandati ſive appellantiſcher Anwald Nubling exhibet ſub præſent. 19. elabentis unterthänigſte Supplication und Reintroduction der Appellation ad Concluſum de dato 5. ejusdem cum deductione gravaminum juncto humillimo petito pro reſtitutione in integrum contra lapſum fatalium acceptanda oblationè ad ſolennia coram ſummo hoc Tribunali, & jam decernendis plenis appellationis proceſſibus, citatione, inhibitione, attentatorum revocatione, & compulſorialibus. Apponit N. 1. & Lit. A. B. C.

Idem Nubling exhibet ſub præſent. 7. Martii unterthänigſte Imploration und Bitte, pro clementiſſime decernendo mandato pœnali caſſatorio & reſtitutorio cum omni cauſa in priſtinam dignitatem, honores, & officia Senatoria, eorumque emolumenta, nec non inhibitorio juncta comminatione ſeria dependente lite nihil innovando, nec in officio & honoribus turbando S. C. cum citatione ſolita apponit Lit. A. usque D. incluſive. in duplo.

Idem Nubling ſub præſent. 17. ejusdem exhibet unterthänigſte Additional und Inhæſiv-Anzeige juncto humillimo petito pro clementiſſime deſuper reflectendo & ob præſentiſſimum moræ periculum jamjam decernen-

nendo mandato pœnali reſtitutorio & inhibitorio S. C. apponit Lit. E. in duplo.

1. Prævia reſtitutione in integrum, decernuntur jam petiti pleni appellationis Proceſſus cum termino 1. Menſ. ſub pœna deſertionis.
2. Hat das begehrte Mandatum reſtitutorium S. C. in priſtinam dignitatem, officium & emolumenta bewandten Umſtånden nach nicht ſtatt, e contra
3. Fiat Mandatum attentatorum caſſatorium Decreti de dato 18. Febr. nuperi revocatorium & reſtitutorium in priſtinos honores & inhibitorium dependente lite nihil innovando S. C. ſub pœna 5. Marcarum auri, cum termino 2. menſium.

Joh. Nicol. Faber.

Veneris den 9. Junii 1741.

Zu Weiſſenburg Burgermeiſter und Rath ad cauſam Tröltſch Johann Wilhelm deß inneren Raths und Burgermeiſter contra den Magiſtrat daſelbſt, puncto appellationis: ſive implorantiſcher Anwaldt Lang exhibet ſub præſent. 6. hujus unterthånigſte nothgetrungene Berichts-Erſtattung, juncta humillima petitione de rejicienda frivola & iterum deſerta appellatione. Apponit Lit. A. usque O. incluſive in duplo.

Last man es Einwendens ohngehindert bey dem letztern Concluso vom 30. Maij also und dergestalten bewenden, daß der appellantische Tröltsch, seinem eigenen Erbiethen de præsent. 19. Maij gemäß de observantia Weisenburgensi erforderliche und zeithero nicht præstirte solennia auf Verlangen, deß appellatischen Magistrats forderſamst suppliren, und wie solches geschehen, bey Reproduction der processuum documentiren solle.

Joh. Nicol. Faber

Sabbathi den 13. Maij 1741.

Weisenburg contra Weisenburg puncto diversorum gravaminum, in specie die jährliche Rechnungs-Abhör, und Raths-Wahl betreffend, sive Johann Christoph Lotzbeck burgerlicher Deputatus exhibet sub præsent. 10. curr. unterthänigste Additional-Anzeig ad exhibitum sub præsent. 6. ejusdem cum petito humillimo pro clementissime desuper reflectendo & ob moræ periculum præviè impertiendo Rescripto inhibitorio pœnali eventualiter cassatorio ad Magistratum Weissenburgensem die attentirende bereits auf den 16. hujus ausgesetzte Raths-Wahl zur Zeit einzustellen, oder das nichtiglich be-

schehen.

schehende Wahl-Geschäffte zu cassiren apponit Lit. L. & M. in duplo.

1. Ponatur die Additional-Anzeig ad acta.

2. Rescribatur dem Magistrat zu Weissenb. Ihro Churfürstl. Durchl. Durchl. hätten sich mißfällig referiren lassen, wie schlecht die von weyl. Ihro Kayserl. Majestät glorios. mem. ehedeme emanirte gerechteste Verordnungē zeithero von ihm Magistrat respectirt, und welchergestalten ohngeachtet der darauf gesetzten Straff von 5. Marck löthigen Goldes dannoch seit deme keine Rechnungs-Abhör vorgenommen, auch bey der letzteren Wahl die vorgeschribene Legalität eben so wenig, als vorhero beobachtet worden, wann nun Ihro Churfl. Churfl. Durchl. Durchl. solchem Unfug und Widerspenstigkeit unmöglich länger zusehen könten, als werde ihnen hiemit unter Vorbehaltung der verwürcktē Straff welche allenfalls nicht aus dem gemeinen, sondern eines jeden eigenen Säckel zu bezahlen, von obhabenden gemeinsamen Reichs-Vicariats- und Fürsehern-Ambts Macht, und Gewalt halber alles Ernstes anbefohlē, hierunter vor allen Dingen dem gerechtesten Concluso vom 18. Junii 1737. ad Gravamen X. die unterthänig-

ste Folge zu leisten, und wie solches geschehen innerhalb 2. Monathen anzuzeigen, indessen aber die auf den 16. dises angesetzte Raths-Wahl vor dißmahl biß auf weitere Verordnung gäntzlichen ab- und einzustellen, und die weitere Obristrichterliche Verfügungen in Ruhe zu gewärtigen.

Frantz Bernandi.

Lunæ den 14. Aug. 1741.

Weissenburg contra Weissenburg puncto diversorum gravaminum in specie die Rechnungs-Abhör, Raths-Wahl und Hospital-Verpachtung betreffend, sive impetrantischer Burgerlicher Deputatus Johann Christoph Lotzbeck exhibet sub præsent. 6. Maij nup. unterthänigst-höchstbemüssigte Anzeig und Vorstellung ad Clementissima Conclusa & judicata Cæsarea de dato 18. Junii 1737. & 12. Febr. 1738. juncto petito pro Clementissime inhærendo alte fatis judicatis Cæsareis sicque in conformitate illorum inobedientem, & pertinaciter renitentem inclytum Magistratum Weissenburgensem in pœnas commissas condemnando, eumque per Mandatum arctius & valde serium addita comminatione executionis realis eventualiter sumptibus istius propriis decernendæ ad satisfaciendum ordinationibus Cæsareis

&

& LL. civitatis Clementissime confirmatis compellendo & facta contra illas attentative peracta añullando & cassando nec minus administrationi ærarii publici duos Assessores Civicos, ob causas allegatas urgentissimas ad interim adjungendo apponit Lit. A. usque K. inclus.

Idem Lozbeck exhibet sub præsent. 29. Maij nup. unterthänigst, merckwürdige Anzeig ad Clementissimum Conclusum de 13. ejusdem der ausnehmenden Standhafftigkeit und Immutabilität deß Magistrats zu Weissenburg am Nordgau, die ehedem emanirte allergerechteste Kayserl. Verordnungen nicht allschuldigst zu respectiren, und zu befolgen, juncto petito humillimo pro clementissime adhuc prævie decernendo ad dictum Magistratum Rescripto excitatorio pœnali admodum serio & eventualiter executoriali sumptibus istius propriis, de satisfaciendo sine omni mora allegatis Ordinationibus Cæsareis apponit Lit. N. usque X. inclus.

Idem Lozbeck exhibet sub præsent. 12. Junii nup. humillimum additamentum zur unterthänigsten Anzeige der ausnehmenden Standhafftigkeit und Immutabilität deß Magistrats zu Weissenburg in Ungehorsam, gegen die emanirte Allerhöchste Verordnungen sub præsent. 29. Maji nup. junctis precibus humillimis pro clementissime Deputatos Ma-

Magiſtratûs Weiſſenburgici cum fictis & injuſtis ſuis petitis à limine Auguſtiſſimi Judicii repellendo, nec non ob cauſas urgentiſſimas maturanda prævia reſolutione dicti humillimi exhibiti & deferendis juſtis petitis.

Idem Lozbeck ſub præſent. 27. Junii nup. exhibet Nothgetrungene unterthänigſte Anzeige einer von etlichen Weiſſenburgiſchen Burgern beſonders Johann Alexander Lotzbeck attentirenden Gemein ſchädlichen Unbefugnuſſen und Irregularitäten in der Burgerlichen Proceß-Sach junctis precibus humillimis pro clementiſſime nominatos cives cum illegalibus & frivolis ſuis petitis vel commentis non audiendo ſed à limine Excelſiſſimi Judicii repellendo apponit Sign. ☉. & ♃. ♄.

Idem Lozbeck ſub præſent. 31. elapſi exhibet unterthänigſte Anzeige, und edoctionem lapſi termini & imparitionis ad clementiſſimum Reſcriptum de 13. Maij nup. junctis precibus humillimis pro clementiſſime furatis & dilatoriis petitis renitentis Senatus Weiſſenburgenſis non annuendis ſed vel excitando fiſco ad citandum iſtum ad videndum & audiendum ſe incidiſſe & condemnari in pœnam quinque marcarum auri Clementiſſime Cæſareis Concluſis ut & altefato Reſcripto inſertam atque eidem tunc

tunc injungenda ſatisfactione dicti clementiſſimi Reſcripti ſub pœna dupli vel potius decernenda nunc Commiſſione à Sacra Cæſarea Majeſtate prævie locali & executoriali propriis Magiſtratus ſumptibus apponit Lit. Y. usque Gg. incluſivè.

Econtra exhibet impetratiſcher Anwaldt Lang ſub præſent. 2. Junii nup. unterthänigſte præliminar - Anzeig und Vorſtellung ad Concluſum de dato 13. Maij nup. juncto humillimo petito pro clementiſſime deſuper reflectendo & ad partis impetrantis exhibita ſine prævia communicatione nil præjudiciale ſtatuendo ſed propter meram ſub & obreptionem indignanter eandem reprehendendo apponit N. 1. 2. 3. & 4.

Idem Lang exhibet ſub præſent. 14. Junii unterthänigſte Exceptions - und Verantwortungs - Schrifft juncta petitione humillima die vermeſſene Klägere ihrer unbefugten Klag, und ſelbſt geſchmideter Rechnungs-Reviſion halber mit wohlverdienter Straff und Ahndung ab, und hingegen zu Pflichtſchuldigem Reſpect, und Gehorſam gegen ihre Obrigkeit anzuweiſen, diſe aber bey ihrem gemein - nutzlichen Stadt - Regiment gnädigſt zu erhalten, und zu ſchützen. Apponit Num. 1. usque 10. incluſivè.

1. Ponantur die beederſeitige ſambtliche Exhibita ad Acta.

2. Com-

2. Communicentur die impetrantische exbibita de præsent. 6. & 29. Maij ac 31. Julii parti impetratæ um sich darüber sub termino duorum mensium gehorsambst zu verantworten, und zugleich unterthänigst zu berichten, warum denen Allerhöchsten Kayserlichen Verordnungen wegen Verpachtung deß Hospitals kein Genügen geleistet worden.

3. Injungatur eidem die Revision, und Abhörung der sämbtlichen sowohl alt- als neuen Stadt-Rechnungen auf die von Weyl. Kayserl. Majestät Glor. Mem. vorgeschribene Art unverweilt vorzunehmen, und daß, auch wie solches geschehen innerhalb 2. Monathen bey Straff 10. Marck löthigen Goldes welche sie allenfalls aus ihrem eigenen Säckel zu bezahlen, zu dociren.

4. Injungatur der impetrantischen Burgerschafft solches heylsame Geschäfft durch Herbeyschaffung, deß ihrerseits vorgeschlagenen Rechnungs-Verständigen ebenfalls zu befördern und sich sub eadem pœna keine Verzögerung zu schulden kommen zu lassen.

5. Fiat Decretum an den impetrantischen Mandatarium Johann Christoph Lotzbecken sich sowohl in rubro als nigro aller ungebührlichen Anzüglichkeiten gegen den Ma-

Magiſtrat fürohin ſub pœna 5. Marcarum argenti zu enthalten.

Frantz Bernardi.

Mercurii den 23. Aug. 1741.

Weiſſenb. contra Weiſſenburg punct. diverſorum gravaminum in ſpecie die Beſtellung, Rang und Salarirung eines burgerlichen Conſulenten betreffend, ſive implorantiſcher Joh. Chriſtoph Lotzbeck exhibet ſub præſent. 14. hujus unterthänigſte Vorſtellung, ad clementiſſima Concluſa Cæſarea, de dato 18. Junii 1737. & 12. Dec. 1738. juncta petitione humillima pro clementiſſime manutenendis allegatis Ordinationibus Cæſareis & rati habenda electione Conſulentis civici in conformitate iſtarum per acta atque ex officio nunc determinando ejus ſalario & præcedentiæ ſtatu, neque minus formanda inſtructione una cum juramenti formula & deſuper decernendo Mandato S. C. pœnali ad Magiſtratum Weiſſenburgenſem app. Lit. A. usque F. incluſ.

1. Hat ein ſo anderes Begehren zur Zeit nicht ſtatt. Sed
2. Communicetur dem Magiſtrat zu Weiſſenburg um ſeine Verantwort- und Erklärung ſub termino unius menſis.

Frantz Bernardi.

Mar-

Martis den 28. Martii. 1741.

Lotzbeck Johann Alexander Burger zu Weissenburg, contra den Magistrat allda, puncto diversorum gravaminum jam salvi conductus, sive idem Lozbeck exhibet sub præsentato 17. labentis, per Theodorum Ulricum Nubling unterthänigste Imploration und Bitte pro clementissime decernendo salvo conductu pœnali de non offendendo, apponit adjunct. sub N. 1. in duplo.

Fiat petitus salvus conductus in communi forma dahin, impetranten deß hieher genommenen Recursus halber keineswegs zu beschwähren, noch ihne an Verfolg-Rechtens zu hindern, sich an seiner Persohn, und Gütern durch einige Thätlichkeit nicht zu vergreiffen, sondern ihme und denen Seinigen bey deß Heil. Röm. Reichs und dessen gemeinsamen Vicariats, und Fürseher-Ambts Freyheit, Geleith, und Sicherheit, von und zum Recht bey unausbleiblicher scharffer Ahndung und schwährer Ungnad unverbrüchlich zu halten, auch ihne in seiner Nahrung, und Handel ungekränckt, und biß zu endlichem Austrag Rechtens bey dem Seinigen in Ruhe und Sicherheit zu lassen.

Joh. Nicol. Faber.

Lunæ

Lunæ den 23. August. 1741.

Lotzbeck Johann Alexander contra den Magistrat zu Weissenburg puncto protractæ & denegatæ justitiæ sive implorantischer Lotzbeck exhibet sub præsent. 17.Martii nup.per Theodorum Ulricum Nubling unterthänigste Imploration und Bitte pro clementissime decernendo mandato S. C. pœnali cum citatione ex lege diffamari C. de ingen. manum. cont. den diffamanten und provocanten Georg Christoph Wägeman de probando diffamationem furti incitationis ad injurias & caussati damni ad 1000. fl. ut & Mandato cassatorio & declaratorio S. C. pœnali contra den Magistrat der Reichs-Stadt Weissenburg am Nordgau de removendo ab actis & registratura falsa protocolla & declarando nomina Senatornm ab hac falsificatione participantium apponit Lit. A. usque P. P. in duplo.

Idem Lozbeck sub præsent. 24. ejusdem exhibet per eundem Nubling unterthänigste Imploration und Bitte pro clementissime decernendo Rescripto de transmittendis actis integralibus ad impartiales una cum Ordinatione seria de non amplius protrahenda justitia ulterioribusque ut intus ad causam deß Johann Jacob Enichischen Inju-

 rien

rien und Expensen-Handels apponit N. 1. usque 8. inclusivè.

Econtra impetratischer Anwald Lang exhibet sub præsent. 17. Maij nup. unterthänigste Anzeig und Vorstellung juncto petito humillimo pro clementissime imponendo impetranti de non abutendo salvum conductum von, und zum rechten ad alios, quam par est, casus, sed præstando debitum obsequium in causis huc non pertinentibus apponit Lit. A usque M. inclusivè.

Idem Lang sub præsent. 3. curr. exhibet unterthänigste Additional-Anzeig ad exhibitum de præsent. 7. Julii nup. die ruckständige Steur-Rest, und deren Abführung betreffend, apponit N. 5. & 6.

1. Hat ein so anderes implorantisches Begehren zur Zeit nicht statt.

2. Cum inclusione exhibitorum de præs. 17. & 24. Martii nup. rescribatur dem Magistrat zu Weissenburg sowohl über die Wägemannische als Einichische Injurien-Sach innerhalb 2. Monath seinen Pflicht-mässigen Bericht hieher zu erstatten, und zugleich seine standhaffte Exculpation einzusenden, warum dem Reichs-Hof-Raths-Concluso de dato Mercurii 25. Junii 1732. puncto transmissionis actorum ad impartiales zeithero kein Genügen geleistet worden.

3. Fiat

3. Fiat Decretum an den Implorantischen Johann Alexander Lotzbeck den sub dato 28. Martii nup. ihm gnädigst ertheilten salvum conductum von, und zum Rechten wider die Gebühr nicht ferner zu mißbrauchen auch sich unter solchem Vorwandt seiner Obligenheit sowohl in Bezeigung deß schuldigen Respects gegen seine vorgesetzte Obrigkeit als in Præstirung derer burgerlichen Præstationen zu entziehen, oder wiedrigenfalls zu gewärtigen, daß solcher ihm wieder abgenommen, und derley Excess auch in andere Weeg empfindlich gegen ihm geahndet werde.

Frantz Bernardi.

Veneris den 22. Sept. 1741.

Lotzbeck Johann Alexander, contra den Magistrat zu Weissenburg am Nordgau, puncto salvi conductus jam arresti ejusque relaxationis sive implorantis. de rato & mandato cavirender Anwaldt Nubling exhibet sub præs. 15. curr. unterthänigste Anzeig und Fußfälligstes Bitten, pro clementissime decernendo mandato de relaxando captivo & injuriam atrocissimam cassatorio nec non inhibitorio S. C. pœnali cum citatione solita: apponit Lit. A.

Econtra Impetratischer Anwaldt Lang exhibet sub eodem præsent. unterthänigste

Anzeig, und Bitte um vorzukehrende empfindliche Ahndung deß impetrantischen Ungehorsams apponit Lit. A. usque H. incusive.

1. Hat das gebettene Mandatum bewandten Umständen nach nicht statt: Sed

2. Rescribatur dem Magistrat zu Weissenburg, daß, weilen der implorantische Lotzbeck laut Extractus Protocolli sub Lit. G. nicht der Langischen Klag, sondern vilmehr seines bezeigten Respect losen Ungehorsams halber in Arrest gesetzt worden, und mithin durch die bißherige Gefangenschafft seine bezeigte Renitenz genugsam gebüsset, Magistrat selbigen, wann er sich deren Obrigkeitlichen Verordnungen, wie einem gehorsamen Burger gebühret, submittiren, und seine verübte Ungebühr erkennen, auch pro futuro eine bessere Betragung versprechen wird, der Verhafft nunmehro wieder zu entlassen, und den Doct. Langen dahin anzuweisen, seine Klag wider den beklagten Lotzbeck daselbst schrifftlichen einzugeben, um sodann præviâ communicatione & sufficienti causæ cognitione darüber zu erkennen was Rechtens.

3. Wird dem Alexander Lotzbeck sein wider das den 23. elapsi ihm zugefertigtes Warnungs-Decret, verübter sträfflicher Ungehorsam hiemit von höchsten Gerichts

richts wegen alles Ernsts verwisen, und die weitere Ahndung pro re nata gegen ihn vorbehalten.

Frantz Bernardi.

Veneris den 3. Martii 1741.

Giengen contra Giengen puncto diversorum Gravaminum, in specie Lic. Johann Georg Friederich Honold Syndicus, und Stadt-Schreiber daselbst & Consort. cont. den dasigen Ambts-Burgermeister Johann Martin Schnapper, und demselben beystimmenden Raths-Antheil, puncto Attentatorum, jam restitutionis, sive idem Licent. Honold sub præsent. 21. Febr. nuperi supplicat humillime pro clementissime decernendo mandato pœnali revocatorio, cassatorio & restitutorio cum omni causa in pristinum officium, nec non inhibitorio, junctâ comminatione seriâ de pendente lite nihil innovando, nec in officio turbando, apponendo Lit. A. usque G. in duplo.

Econtra Burgermeister und Rath daselbst, contra ersagten Lic. Honold, und die demselben beystimmende Raths-Glieder puncto diffamationis, sive imploratischer Anwaldt Frantz Christoph Ludwig Lang exhibendo sub eodem præsent. unterthänigste Diffamations-Klage supplicat humillime pro clemen-

mentissime decernendo Mandato S. C. pœnali inhibitorio illiciti Recursus ad Serenissimos Dominos Directores Circuli Suevici unà cum citatione ex lege diffamari contra diffamantes & provocatos, nec non mandato sine clausulâ inhibitorio, & de abducendo milite jamjam inducto, ad dictos Dominos Directores Circuli, vel quâvis aliâ ordinatione condignâ, apponit adjuncta à N. 1. usque 14. inclusivè in quadruplo.

Nec non die Abgeordnete deß mehreren Theils der Burgerschafft allda, contra ersagten Lic. Honold, und deme anhangende Raths-Glieder interventionis: sive idem Lang exhibendo sub eodem præsent. unterthänigste Interventions-Klage inhæret petitis dictis Magistratûs insimúlque supplicat humillime pro clementissime decernendo salvo conductu speciali contra præsentem & indies fortius imminentem executionem Directorii Circuli militarem, apponendo adjuncta sub Sign. ⊙. ♄. & ♂. in quadruplo.

1. Fiat petitum mandatum pœnale revocatorium, cassatorium, restitutorium, & inhibitorium S. C. sub termino duorum mensium ad docendam paritionem contra den Magistrat zu Giengen, deß Innhalts: daß, gleichwie die den 2. Julii & 1. Novembr. anni elapsi wider

recht-

rechtlich von ihnen vorgenommene Suspension und Remotion deß Syndici Honolds hiermit, jedoch der Haupt-Sache, und ihren wider ihne allenfalls habenden Beschwärden, Forderungen, und Befugnussen andurch nichts benommen von Reichs-Vicariats-Ambts und Gerichts wegen ex officio aufgehoben werde, als solle Magistratus selbigen unverzüglich in sein Ambt, und Activität cum omni causa restituiren, und einsetzen, auch ihne, und die Seinige darinnen biß zu Austrag der Haupt-Sache ruhiglich handhaben, alles bey Straff 20. Marck löthigen Goldes.

2. Fiat petita citatio ex L. diffamari wider ersagten Lic. Honold & Consort. um innerhalb zweyen Monathen die bey dem Fürstlichen Creyß-Ausschreib-Ambt in Schwaben und sonsten wider den mehreren Raths-Theil ausgestreute diffamation zu verificiren, oder alsdann zusehen, und zuhören, daß ihme ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und sonsten, vermög der Rechten, wider sie procediret werde.

3. Fiat Decretum an den Major von Baldinger deß Innhalts: weilen beede Partheyen sich an das hiesige Vicariats-Hof-Gericht gewendet, und selbiges je-

den Theil von selbsten bey seiner Schuldigkeit zu erhalten wissen werde, auch dermahlen alles in ruhigem Stand sich befinde, als solle er seine unterhabende Crayß-Mannschafft ohne weitere Belästigung der Burgerschafft unverzüglich abführen, idque notificetur.

4. Dem Fürstl. Crayß-Ausschreib-Ambt in Schwaben per Rescriptum notificatorium.

5. Cum inclusione & notificatione horum rescribatur dem Magistrat zu Giengen, ersagtem Major von Baldinger, und seiner bey sich habenden Mannschafft à die insinuationis keine weitere Mund- noch Pferd-Provisiones weder in Geld noch in naturâ verabfolgen zu lassen, indessen aber selbsten gute Obsicht zu tragen, daß Ruhe und Friede beybehalten: und zumahlen ihr anvertrautes Stadt-Weesen durch ihre privat-Passionen nicht weiter zerrüttet werden möge, wiedrigen falls es dem, oder denenjenigen, so zu weiterer Zerrüttung Anlaß geben, zu schwärer Verantwortung gereichen werde.

6. Fiant Patentes an die Burgerschafft, sich in die zwischen dem Magistrat und Syndico obschwebende Strittigkeiten keineswegs einzulassen, sondern wo einer oder

der

der andere widerr den Syndicum etwas zu klagen, solches in separato auszuführen, und darüber Bescheid zu erwarten, auch biß zu Austrag der Sachen bey unausbleiblicher schwährer Pœn sich ruhig und friedlich zu halten.

7. Fiat Decretum an den Syndicum Honold, sich alles Recursûs an das Fürstl. Crayß Ausschreib-Ambt fürohin gäntzlich zu enthalten, sondern seine allenfallsige Beschwärden coram competente anzubringen und auszuführen, inzwischen aber sich sowohl gegen seine vorgesetzte Obere, als die gesambte Burgerschafft alles schuldigen Respects und Bescheidenheit zu befleissigen, und sich in allem so zu bezeigen, daß weder in Ansehung seines Ambts, noch sonsten die mindiste Klage wider ihne nicht vorkommen möge sub pœna 10. Marcarum auri puri.

Joh. Nicol. Faber.

Lunæ den 6. Martii 1741.

Giengen contra Giengen puncto diversorum gravaminum in specie den Wahl- und Schwöhr-Tag betreffend, sive de rato, grato & mandato, cavirender Anwaldt deß dassigen Burgermeisters Johann Jacob Tellers, Theodorus Ulricus Nubling sub præsent. 3.

hujus exhibendo unterthänigste Imploration, supplicat humillime pro clementissime decernendo Rescripto an den Magistrat der Reichs-Stadt Giengen de plenarie restituendo in activitatem & emolumenta consulatus secundum ordinem, & alternationem antiquitus stabilitam: apponit Lit. A. usque T. inclusivè.

Econtra intervenientischer Anwaldt der dasigen Burgerlichen abgeordneten Frantz Christoph Ludwig Lang sub præsent. 28. elapsi exhibendo unterthänigste fernerweite intervenientische Anzeig ad causam Magistratûs Giengensis contra Licent. Honold und die ihme anhangenden vier Raths-Glieder, supplicat humillime pro clementissima renovatione & extensione Rescripti inhibitorii Cæsarei de dato 13. Aprilis 1740. auf den jetzt wieder bevorstehenden jährlichen Raths-Wahl- und Schwöhr-Tag & exclusione temporali deß Burgermeister Tellers von dem regierenden Burgermeister-Ambt apponit Sign. ☿. ♃. ♀. & +.

1. Hat ein so anders Begehren zur Zeit nicht statt.

2. Cum inclusione exhibitorum fiat Commissio auf die beede Reichs-Städte Ulm und Nördlingen, und zwar noch zur Zeit sumptibus partium communibus biß bey künfftiger gäntzlicher Erörterung deren streittigen Puncten, auch disertwegen

ein

eine Final. Decision ertheilt werden kan, & rescribatur eidem.

Nachdeme Ihro Churfl. Durchl. Durchl. disen iñerlichen Dissidiis ohne langen Streitt und zugleich schleunig abgeholffen, und zuforderist die Einigkeit zwischen dem Magistrat unter sich, dann zwischen Magistrat und Burgerschafft, zu Beförderung der gemeinen Ruhe wider hergestellt, und der Sachen recht auf den Grund gesehen wissen wollen. Als hätte dieselbe beede Partheyen forderist zu zu vernehmen, ob, und was dieselbige gegen dem sub dato 17. April. 1739. unter ihnen errichteten Verglich einzuwenden, und warum solchem bißhero nicht nachgelebet worden, hiernächst aber auch sowohl hierüber, als wegen deß Burgermeister Tellers die Güte zu versuchen, und wie selbiger, jedoch dem Publico ohnbeschadet, seine Befridigung erhalten möge, sich angelegen seyn zu lassen, auch wie solches geschehen, in termino duorum mens. zu berichten, in Enstehung der Güte aber beede Theil über alle und jede Puncten mit ihren rechtlichen Gründen gnüglichen, jedoch ohne Gestattung zancksüchtiger Contradictionen, und zur Sach nicht dienender Weitläuffigkeiten zu hören, und mit Einschluß deß hierüber geführ-

führten Protocolli und angehängten räthlichen Gutachten sub eodem termino ihren Bericht anhero einzuschicken.

Joh. Nicol. Faber.

Mercurii den 22. Martii 1741.

Giengen contra Giengen puncto diversorum gravaminum, in specie die angeordnete Local-Commission betreffend, sive implorantischer Anwaldt deß Magistrats daselbst, Frantz Christoph Ludwig Lang exhibendo unterthänigste Vorstellung ad Conclusum clementissimum de 6. hujus, sub præsent. 17. ejusdem, supplicat humillime pro clementissimè decernendâ Commissionè aulicâ auf den Vicariats-Rath von Hertenstein, und noch ein anders membrum hujus Dicasterii, vel transcribenda commissione locali auf das Hauß Oettingen, und die Reichs-Stadt Augspurg rc. cum adjunct. sub N. 15. in duplo.

Similiter idem Lang als constituirter Anwaldt der burgerlichen Abgeordneten allda inhærendo petitis Magistratûs, exhibet sub præsent. eodem unerthänigste Vorstellung und Bitte, pro clementissimâ transcriptione commissionis sub 6. curr. decretæ, appon. adjuncta sub Lit. A. & B.

1. Po-

1. Ponantur die beederseitige Exhibita ad Acta.
2. Hat ein so anders Begehren bewandten Umständen nach nicht statt, und läst man es bey der auf die beede Reichs-Städe Ulm und Nördlingen erkannten Commission alles dargegen erfolgten Einwendens ohngehinderet, bewenden.
3. Rescribatur dem Magistrat ersagter Reichs-Städten, zu der jüngst erkannten Commission solche subdelegirte zu adhibiren, die keinem Theil vor dem andern gewogen, und in disen vorfallenden Streitt-Sachen völlig unpartheyisch, mithin keiner Exception unterworffen seyen, mit dem fernern Anhang, die Commission sogleich finitis feriis zu eröffnen, und das ohnehin arme Publicum mit überflüssigen Kösten keineswegs zu belästigen

Joh. Nicol. Faber.

Mercurii den 14. Junii 1741.

Giengen contra Giengen puncto diversorum gravaminum, in specie den Wahl- und Schwöhr-Tag, wie auch den Vergleich de dato 11. April. 1739. betreffend, jam commissionis, sive Aeltere Burgermeister und Räthe zu Ulm und Nördlingen erstatten sub dato

to 10. Maij nup. ihren unterthänigsten Vorbericht ad Rescriptum de dato 17. Martii cum adjunct.

1. Ponatur der eingekommene Vorbericht ad Acta.

2. Rescribatur commissioni beede Durchläuchtigste Herren Reichs-Fürsehere haben aus ihrem unterthänigsten Vorbericht gern vernommen, daß beede Theile bey dem in Anno 1739. getroffenen Vergleich künfftighin vest zu verbleiben, und selbigen unverbrüchlich zu halten declariret; gleichwie nun auf solche weise ein grosser Stein deß Anstosses aus dem Weeg geraumet worden, als hätten die subdelegirten sich fernershin dahin zu bestreben, vor allen Dingen den Punctum contraventionis ebenmässig gründlich zu erleutern, und sowohl selbigen als hiernächst auch die wegen deß Wahl- und Schwöhr-Tags vorwaltende Differentien entweder gütlich zu heben, oder aber darüber mit Gutachten zu berichten, in allem aber sorgfältig dahin zu sehen, daß die Sache durch unnöthigen Schrifft-Wechsel nicht verzögeret, noch die Parthey mit unnöthigen Kösten beschwäret werde, zu welchem Ende sie seiner Zeit ihre Zährungs-Conti und übrige Rechnungen specificè einzusenden, und ihren

fer-

fernern Bericht innerhalb 2. Monath hieher zu erstatten haben.

3. Rescribatur dem Magistrat zu Giengen Ihro Churfl. Churfl. Durchl. Durchl. haben aus der subdelegirten unterthänigsten Vorbericht mit Befrembdung ersehen, daß sie die Unkosten zu der sumptibus communibus angeordneten Commission eigenmächtig dem gemeinen Ærario überbürdeten: Gleichwie ihnen nun solche Eigenmächtigkeit hiemit alles Ernstes verwiesen werde, als hätten sie dahin zu trachten, daß solcher Abgang dem Publico von jedem Theil pro rata wieder ersetzt werde, und wie solches geschehen innerhalb 4. Wochen glaubwürdig zu berichten.

Joh. Nicol. Faber.

Sabbathi den 8. Julii 1741.

Giengen contra Giengen puncto diversorum gravaminum, in specie die Restitution deß durch den mehreren Raths-Theil ab officio removirten dahiesigen Syndici und Stadt-Schreibers Lic. Johann Georg Friederich Honolden betreffend, Mandati jam paritoriæ: sive impetrantischer Lic. Honold exhibet per Theodorum Ulricum Nubling sub præsent. 10. April. nup. unterthänigste Anzeige, und fer-

fernerweite höchst-nothgedrungne Imploration und Bitte, pro clementissimè decernendâ extensione Mandati S. C. pœnalis revocatorii, cassatorii, restitutorii & inhibitorii de dato 3. Martii nup. vel aliâ quâvis ordinatione condignâ ad effectum ut intus. Apponit Lit. Z. usque Ff. in duplo.

Idem Honold exhibet sub præsent. 14. ejusdem per eundem unterthänigste Additional-Anzeige ad exhibitum de præsent. 10. ejusdem juncto humillimo petito pro jamiam clementissimè decernendâ extensione Mandati S. C pœnalis revocatorii, cassatorii, restitutorii & inhibitorii de dato 3. Martii nup. in duplo.

Idem Honold exhibet sub præsent. 13. Maij nup. per eundem unterthänigste Anzeig und Bitte pro clementissimè ob partis adversæ contumaciam & renitentiam in plenariâ restitutione ad emolumenta & officium decernendo jam mandato arctiore & extensione prioris secundum petita ut intus, atque inhibitione contra Candidatum Keck de non amplius turbando in officio annexâ citatione ad videndum se incidisse in pœnam mandati prioris vel simplicis & respective solitâ. Apponit N. 1. usque 14. inclusivè.

Idem Honold exhibet sub præsent. 27. ejusdem per eundem ulteriorem humillimam

mam accusationem lapsus termini cum submissâ imploratione pro nunc deferendis petitis de præsent. 13. Maij nup. in duplo.

Ad eandem causam impetrantischer Anwaldt Nubling exhibet sub præsent. 13. Maij der beeden Burgermeister Oexlin und Teller, wie auch der Senatorum Nüßeler, Rieger, Finck und Mayers unterthänigste Paritions-Anzeige ad Mandatum S. C. pœnale revocatorium, cassatorium, restitutorium & inhibitorium de dato 3. & insin. 13. Martii nup. juncto humillimo petito pro positione hujus ad acta appon. Lit. A. & B. & C.

Econtra impetrantischer Anwaldt Lang exhibet sub præsent. 30. Maij unterthänigste Paritions-Anzeige ad Mandatum d. 3. Martii emanatum junctis exceptionibus sub- & obreptionis unà cum petito humillimo prædictum mandatum iterum cassando apponit N. 16. usque 74. inclusive in duplo.

Idem Lang exhibet sub præsent. 16. Junii unterthänigste Additional-Anzeige zur Paritions-Anzeige und respect. Exceptions-Schrifft de præsent. 30. Maij annexâ Relatione eorum, quæ ab & coram inclytâ Commissione sub delegata hucusque peracta fuerunt, unà cum ulteriori petito humillimo de cassando Mandato de 3. Martii emanato, nec non Commissionem aut revo-

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

cando, aut ulterius instruendo, & ratione puncti diffamationis decernendo quod juris, apponit N. 75. usque 82. inclusivè in duplo.

1. Non attentâ insufficienti paritione & rejectis exceptionibus fiat nunc quoad punctum restitutionis plenariæ in pristinum officiũ ejusque activitatem salvâ tamen causa principali paritoria cum extensione Mandati cassatorii, ad electionem deß Candidaten Kecken sub termino unius mensis, jedoch mit dem außdrucklichen Anhang, daß im übrigen dem impetratischen Magistrats-Theil unbenommen verbleibe, sich in seinen separaten Angelegenheiten deß gedachten Candidati Kecken rechtlicher Assistenz zu bedienen, und selbigen in Sachen wo der Syndicus Honold bey Rath abzutretten, und wobey er Keck nicht selbst interessiret ist, ohne jemanden Einrede und Hindernuß, das Protocoll führen zu lassen.

2. Cum inclusione der sambtlichen in hâc causa verhandleten exhibitorum rescribatur commissioni, authoritate supremi Imperii Vicariatûs zwischen beeden Parthien sumptibus communibus jedoch salvo cursu deß Mandat-Procesß & præviâ plenariâ restitutione deß Lic. Honolds, die Güte zu tentiren, in deren

ren Entstehung aber die wider den Syndicum Honold angebrachte gravamina gründlich u. legaliter, jedoch sumarié und mit möglichster Erspahrung der Kösten zu untersuchen, beede Partheyen mit ihren Nothdurfften genüglich, wiewohl in kurtzen Terminen zu vernehmen, die darzu erforderliche Zeugen abzuhören, und alles andere darbey zu verrichten, was zu Erörterung der Haupt-Sache dienlich und gehörig seyn mag, hiernechst aber die geführte Protocolla und übrige Commissions-Acta nebst ihrem Bericht und beygefügten Räthlichen Gutachten, ohne Verzug einzusenden.

3. Fiat Decretum an den Lic. Honold, seine Restitution in Ruhe und Gelassenheit abzuwarten, und durch allzu füreylige Zudringlichkeit dem Magistrat keine Gelegenheit zu weiterer Beschwärde zu geben, insonderheit aber sogleich nach erfolgter Eröffnung der Cantzley alle etwa noch in handen habende Acta publica an ihren gehörigen Orth zu lifern, und sich überhaupt der den 3. Martii erhaltenen Weisung in allen Stucken gemäß zu bezeigen.

4. Fiat Decretum an den Candidat Kecken deß Innhalts, daß nachdeme den 3. Martii nup. die den 2. Julii & 1. Novemb.

anni elapsi von dem mehreren Raths-Theil vorgenom̃ene Suspension, und Remotion deß Lic. Honolds von gemeinsamen Reichs-Vicariats-Ambts wegen aufgehoben, mithin sein Kecken darauf erfolgte Vocation und Introduction zugleich ipso jure cassiret worden, als hätte er sich von nun an sowohl aller der Syndicatur und Stadt-Schreiberey Verrichtungen in- und ausserhalb Raths- als auch deß Syndicats-Stuhls in der Kirchen zu enthalten, mit der Erklärung jedoch, daß dise Verfügung ihme weder an seinen Ehren, und guten Nahmen, noch an anderwärter Beförderung nachtheilig und hinderlich seyn, und falls er den Ausgang der Haupt-Sach erwarten wolle, ihme anbey unbenommen bleiben solle, dem impetratischen Magistrats-Theil in seinen separirten Angelegenheiten ferner zu assistiren, und in Sachen wo der Lic. Honold bey Rath einen Abtritt zu nehmen, und er Keck nicht selbsten interessiret seye, auf Erfordern deß Magistrats dessen Vices in Führung deß Protocolls und sonsten zu vertretten.

Joh. Nicol. Faber.

Sab-

Sabbathi den 8. Julii 1741.

Giengen contra Giengen puncto diversorum gravaminum, in specie den Raths-Wahl- und Schwör-Tag betreffend, jam Commissionis, sive impetrantischer de rato & mandato cavirender Anwaldt Nübling exhibet sub præsent. 16. Junii nomine deß Burgermeisters Johann Jacob Tellers unterthänigste widerholte Anzeig und Bitte pro clementissimè nunc tandem decernendo petito Rescripto, de restituendo in activitatem & emolumenta Consulatus, nec non rescribendo Commissioni ut intus, apponit Lit. A. & B. in duplo.

1. Hat das Begehren zur Zeit nicht stat. Sed
2. Includatur exhibitum Commissioni, um Reassumirung deß Commissions-Geschäffts, und in dem darüber künfftig erstattenden Bericht auf die darinnen enthaltene Momenta mit zu reflectiren.

Joh. Nicol. Faber.

Sabbathi den 8. Julii 1741.

Giengen contra Giengen puncto diversorum gravaminum, in specie die von dem Burgermeister Schnapper & Cons. contra

den Lic. Honold & Conſ. angeſtellte Diffamations-Klage betref. citationis ex L. diffamari reconventionis, ſive provocat. jam reprovocans Lic. Honold exhibet per Theod. Ulricum Nübling ſub præſent. 23. Junii unterthänigſte Ableinung und Eliſion der nichtig angeſtellten Diffamations-Klage, juncta exceptione ſub- & obreptionis, & petito de caſſandâ ſub- & obreptâ citatione ex L. diffamari, rejiciendo Actores, à limine judicii & plenariè abſolvendo provocatos, mit angefügter gemüſſigter Reconvention puncto atrociſſimarum illatarum injuriarum diffamationum & convitiorum juncto humillimo petito pro clementiſſimè pœnaliter citandis partibus reconventis ad reſpondendum in jure & decernendo recantationem in ſcriptis, emendam non ex ærario publico, ſed propriis facultatibus ſolvendam, ut & cautionem de non amplius injuriando, diffamando & convitiando cum refuſione expenſarum & damnorum apponit N. 1. usque 36. in duplo.

Idem Nubling ſub præſent. eod. exhibet nomine der mit provocirten zweyen Burgermeiſter und Senatorum unterthänigſte Ableinung nnd Eliſion der ungegründet und unſtatthafften jenſeitigen Diffamations-Klage, hingegen in jure & facto veſt-gegründete Reconvention juncto humillimo petito pro

cle-

clementissimè decernendo absolutorio pleनario ab actione diffamationis & provocationis nulliter intentatæ una cum citatione pœnali ex L. diffamari C. de ingen. manum cont. die nachbeklagte Diffamanten und Reprovocaten, ut & pro deferendis ulterioribus petitis ut intus., apponit Lit. A. usque L. inclusivè in duplo.

Cum inclusione Exhibitorum rescribatur Commissioni, beede Theile mit ihrem rechtlichen Beweiß, und Gegen-Beweiß kürtzlich, jedoch gnüglich zu vernehmen, und sowohl super puncto diffamationis als reconventionis förderſambſt ihren Pflicht-mässigen Bericht mit Gutachten hieher zu erstatten.

Joh. Nicol. Faber.

Jovis den 3. Aug. 1741.

Giengen contra Giengen puncto diversorum gravaminum in specie deß Lic. Honolds Restitution betreffend, mandati jam paritoriæ & Commissionis sive die Burgerschafft der Reichs-Stadt Giengen exhibet per Licent. Krauss sub præsent. 1. curr. humillimam supplicam pro clementissimè decernendo mandato revocatorio mandati restitutorii sub- & obreptitiè obtenti donec trecenta gravamina exhibeantur.

1. Hat das Begehren nicht statt, econtra
2. Wird denen beeden Reichs-Städten Ulm und Nördlingen der Graf zu Oettingen-Wallerstein als dritter Commissarius adjungirt, um dem letzten Concluso gemäß die sowohl ex parte Magistratus als ex parte civium wider den Syndicum Honold obwaltende gravamina zu untersuchen, idque
3. Notificetur denen beeden ermeldten Reichs-Städten Ulm und Nördlingen, wie nicht minder dem Magistrat zu Giengen ad notitiam.

Frantz Bernardi.

Veneris den 11. Aug. 1741.

Giengen contra Giengen puncto diversorum gravaminum, jam Commissionis, in specie die Determination der commissarischen Diæten, und Repartition der Commissions-Kosten betreffend, sive implorantischer de rato & mandato cavirender Anwaldt deren Burgermeister Oexlin, und Teller, wie auch der Senatorum Nüßler und Rieger, Theodorus Ulricus Nübling exhibet sub præsent. 21. Julii nup. unterthänigste Paritions-Anzeige ad Rescriptum clementissimum de dato 14. Junii nuperi juncto humillimo petito pro clementissimè rescribendo ad Commissionem

ſionem de repartiendo expenſas & ſumptus Commiſſionis pro præterito & futuro inter partes litigantes ex propriis marſupiis usque ad deciſionem cauſæ principalis præſtandas, apponit Lit. A. in duplo.

In eadem cauſa imploratiſcher Anwaldt deß mehreren Rath-Theils Frantz Christoph Ludwig Lang exhibet ſub præſent. 28. ejusdem unterthänigſte Anzeige ad Reſcriptum clementiſſimum de 14. Junii nuperi cum petito humillimo pro clementiſſime inſtruendâ Commiſſione ſuper repartitione ſumptuum Commiſſionis inter partes litigantes excepto corpore Senatorio appon. N. 83. in duplo.

1. Wird dem Gräfl. Oettingiſchen Subdelegato täglich fl. 8. deſſen Secretario fl. 3. und deſſen Bedienten fl. 1. denen Reichs-Städt Ulm- und Nördlingiſchen Subdelegatis aber jedem täglich fl. 6. jedem Cantzeliſten fl. 2. und jedem Bedienten fl. 1. hiermit pro Diæta derentwillen ausgeworffen, daß ſie ſich ſambtlich darum ſelbſten verköſten, die Reiß-Speſen Schreib-Materialien, Logis und dergleichen hingegen beſonders verrechnen ſollen, und mögen.

2. Cum notificatione hujus regulativi, & incluſione Exhibitorum reſcribatur Commiſſioni, über ein ſo andern petita

der beederseitigen Parthien sub termino 14. dierum ihren gutachtlichen Bericht hieher zu erstatten, und selbigem zugleich ein unmaßgebliches Schema Repartitionis beyzufügen, inzwischen aber die Commission ungesaumt zu reassumiren, und darinnen vorgeschribener massen mit allem Ernst fortzufahren.

Joh. Nicol. Faber.

Veneris den 11. Aug. 1741.

Giengen contra Giengen puncto diversorum gravaminum, in specie die Raths-Deliberationen betreffend, sive implorant. de rato & mandato cavirender Anwaldt Theodorus Ulricus Nubling exhibet sub præsent. 21. Julii nup. unterthänigste Imploration und Bitte, pro clementissime rescribendo in terminis seriis an den Burgerm. Schnapper, und ihme anhangenden Raths-Antheil, nicht mehr einseitig und eigenmächtig zu verfahren, sondern in Dingen die nicht zwischen Rath und Rath dermahlen in litis pendentiâ verfangen, sondern vor den gemeinsamen Rath gehören, auch gemeinsamlich zu handlen, in pleno zu proponiren, darüber zu deliberiren, einen Rath-Schluß abzufassen, und sich deß unpartheyischen Rechts zu befleissen.

1. In-

1. Includatur Exhibitum Commissioni um bey Reassumirung deß Commissions-Geschäffts auch auf dise Beschwärde mit zu reflectiren.

2. Rescribatur dem gesambten Magistrat zu Giengen, daß in Vorfallenheiten so das gemeine Weesen und dessen Administration sowohl in Justiz - als Policey- und Æconomie - Sachen betreffen, sich kein Theil von dem anderen trennen, vil-weniger einseithig etwas statuiren, sondern darüber der Raths - Ordnung gemäß gemeinsamlich handlen, und sowohl alle insgesambt, als ein jeder in das besondere ihrer Pflichten hierunter sorgfältig wahrnehmen, und ihre Privat-Angelegenheiten mit denen Publicis nicht vermengen, vilweniger dise über jenen gar versaumen sollen. Damit Ihro Churfürstl. Churfürstl. Durchl. Durchl. nicht Ursach haben mögen, widrigenfalls zu aufrecht Erhaltung deß gemeinen Weesens schärpffere Verordnungen ergehen zu lassen.

Joh. Nicol. Faber.

Mecurii den 23. Aug. 1741.

Giengen contra Giengen puncto diversorum gravaminum jam Commissionis in specie die Commissarische Diæten betreffend, sive

sive die Reichs-Stadt Ulm- umd Nördlingische Subdelegati Lic. Heilbronner, und Lic. Scheid exhibent per litteras de præsent. 21. hujus unterthänigste Vorstellung ad Conclusum de dato 11. ejusdem.

1. Werden denen beeden Reichs-Städtischen Subdelegatis aus denen angeführten Ursachen gleich dem Gräfl. Subdelegato täglich 8. fl. pro diætâ angewisen, wegen deren Cantzelisten aber verordnet, daß, weilen der Gräfl. Wallersteinische Subdelegatus auch einen Cantzelisten mit sich nemhen wird, sie beede zu Menagirung deren Kösten ebenfals nicht mehr als einen mit sich bringen, und solchem gleichergestalten 3. fl. pro diætâ passirt werden sollen.

2. Solle von diser Verordnung sowohl der Commission als der Reichs-Stadt Giengen Nachricht ertheilet werden.

Frantz Bernardi.

Lunæ den 20. Martii 1741.

Oppermann Samuel Philipp Burger und Apothecker zu Rotenburg an der Tauber contra Burgermeister und Rath daselbst, puncto diversorum gravaminum, nunc Rescripti, sive impetrantischer Anwaldt Nubling sub præsent. 3. hujus supplicat humillime

lime pro clementissime decernendo Rescripto ad impetratum Magistratum de exhibenda Informatione, & extradendis actis ab Augustissimo in originali communicatis ad collationandum, & hoc in termino 14. dierum, sub pœna confessi & convicti, ob in hac causa alimentationis miserabili & privilegiata præsentissimum in mora periculum, apponit N. I. & II.

Rescribatur dem Magistrat zu Rotenburg an der Tauber in conformitate Conclus. vom 16. Sept. a. p. adjunctis communicatis in originali den annoch ausständigen Bericht sub termino unius mensis, & pæna zehen Marck löthigen Golds ohnfehlbar anher zu erstatten.

Joh. Nicol. Faber.

Martis den 25. April 1741.

Oppermann Samuel Friederich Burger und Apothecker zu Rotenburg an der Tauber contra den Magistrat daselbst puncto diversorum gravaminum jam mandati de præstandis alimentis sive implorantischer Anwaldt Nubling sub præsent. 24. Martii nup. supplicat humillime proclementissime decernendo mandato S. C. de præstandis alimentis & sumptibus litis apponit Lit. A.

Cum acclusione Exhibiti fiat petitum mandatum deß Innhalts: impetratischem

schem Magistrat werde hiermit gnädigst anbefohlen, dem Impetranten zum Behuff nöthigen Lebens-Unterhalt und Ausführung seines Proceß fl. 400. ex ærario publico verabfolgen, wie nicht weniger die in der Beylag A. specificirte Schulden einbringen zu lassen, und sodann nach Innbehalt der 400. fl. den Rest ihm Impetranten zubehändigen, auch daß ersteres beschehen, bey Straff 15. Marck löthigen Goldes in Zeit 4. Wochen anhero unfehlbar zu berichten.

Frantz Bernardi.

Martis den 20. Junij 1741.

Oppermann Samuel contra den Magistrat zu Rotenburg ob der Tauber puncto diversorum gravaminum & alimentorum, sive impetrantischer Anwaldt Nubling sub præsent. 6. hujus supplicat humillimè pro clementissimè denegandis ulterioribus dilationibus ob apertissimum protractionis studium, & multò magis declarando partem impetratam pro confesso & convicto nec non eam condemnando in pœnam X. macarum auri puri in casum ulterioris contumaciæ cum pronunciatione definitiva in causa principali apponit Lit. A.

Econtra exhibet impetratischer Anwaldt Lang

Lang ſub eodem præſent. humillimam paritionem ad clementiſſimumReſcriptum d. 20. Martii nup. juncto petito de nunc repellendo partem impetrantem cum animadverſione condignâ tanquam temerarium litigatorem à limine Judicii & adigendo eam ad præſtandam cautionem ſuper ſatisfactione de injuriis atrociſſimis cum adjunctis N. 72. & 73.

Idem Nubling ſupplicat ſub præſent. 19. curr. ulterius humillimè pro clementiſſimè decernenda communicatione deß eingekommenen unterthänigſten Berichts deß Magiſtrats zu Rotenburg ob der Tauber ad re informandum in duplo.

1. Fiat petita collatio & retraditio Actorum.
2. Communicetur exhibitum parti impetranti ad reinformandum ſub termino unius menſis.
3. Reſcribatur dem Magiſtrat zu Rotenburg an der Tauber impetranten biß zu Docirung unterthänigſter Befolgung deß erkannten Mandati pœnalis S. C. vom 25. April. nup. à die ejus inſinuationis täglich 45. kr. pro alimentis ex ærario publico ohnnachbleiblichen zu bezahlen, ſofort ihm diſe Auslag hinwiderum an denen im vorgedachten Mandato pro alimen-

mentis & sumptibus ausgeworffenen 400. fl. an- und aufzurechnen.

4. Injungatur impetrantischen Anwaldten in proximo termino ein mandatum procuratorium zu exhibiren, ingleichem

5. Hat impetratischer Anwaldt Lang vermög Bescheid vom 30. May abhin ein Mandatum speciale sub eodem termino beyzubringen.

Frantz Bernardi.

Lunæ den 3. Julii 1741.

Oppermann Samuel Friderich, Burger und Apotecker zu Rothenburg an der Tauber contra den Magistrat daselbst, puncto alimentorum & sumptuum litis, jam mandati arctioris, sive impetrantischer Anwaldt Theodorus Ulricus Nubling sub præsent 9. elapsi supplicat humillime pro clementissime decernendo mandato arctiori de præstandis alimentis ad fl. 400. & ulterioribus S. C. pœnali una cum citatione ad videndum se incidisse & condemnari in pœnam mandato de 25. April. nuperi insertam apponit Lit. B. & C. in duplo.

Econtra impetratischer Anwaldt Frantz Christoph Ludwig Lang deß Burgermeister, und Raths der Reichs-Stadt Rotenburg sub eodem præsent. supplicat humillime pro clemen-

mentissima prorogatione termini ad alios duos menses ad producendum producenda ad clementissimum Conclusum de 25. Aprilis nup. ex causis prægnantissimis intus allatis, nec non retradendis exhibitis partis adversæ prioribus ad collationandum nuper productis cum adjuncto sub N. 74.

Impetrantischer Anwaldt Nubling sub præs. 27. elapsi exhibet implorationem ulteriorem pro clementissima resolutione ad humillima producta tam partis impetrantis, quam impetratæ, respectu clementissimi Mandati S. C. pœnalis de 25. Aprilis nup. puncto alimentorum cum adjuncto Lit. B. in duplo.

1. Hat das gebettene Mandatum arctius noch zur Zeit nicht statt.
2. Detur parti impetratæ adhuc terminus unius mensis ad satisfaciendum Mandato vom 25. April. nup. und läßt man es
3. Bey der in dem Concluso vom 20. elapsi erkannten Provisional - Verordnung in so lang bewenden.

Joh. Nicol. Faber.

Lunæ den 24. Julii 1741.

Behagel Johann Daniel, und Martin Silbereisen Würtenbergische Hof - Cammer-Räthe proprio & uxorio nom. contra Carl

Behagel, und Ludwig Harscher Burger und Handels-Leuth zu Franckfurth appellationis & rescripti sub præsent. 4. Maij hujus anni exhibent unterthänigste Supplicam pro indulgendo termino bimestri salvâ anticipatione ad producenda documenta insinuationis plenorum appellationis processuum, & ulterioris requisitionis actorum ad supplendum supplenda ad reproductionem plenorum appellationis processuum necessaria juncto ulteriori petito humillimo pro clementissimè jam decernendis Mandatis S. C. pœnalibus ad extradendos reditus ex bonis propriis, & relaxandum arrestum reale in bonis uxoris.

Iidem sub eodem præsent. exhibent unterthänigsten Nachtrag ad reassumptionem plenorum appellationis processuum mit submissester Reproduction der dortigen Beylagen, juncto petito pro jam clementissimè desuper reflectendo, & in causis mandatorum ob moræ periculum secundum humillima petita decernendo, cum adjunctis N. 1. 10. 11. 12. 13. 17. & 18.

Iidem sub præsent. 5. ejusdem exhibent unterthänigsten noch ferneren Nachtrag und Edoction der gegnerischen attentatorum juncto humillimo petito pro desuper clementissimè reflectendo, & jam decernendis sub

præ-

præſent. 21. Aprilis petitis Mandatis S. C. & cum adjuncto Lit. A.

Iidem ſub præſent. 19. hujus ſive deren implorantiſcher de rato & grato cavirender Anwaldt Nubl. exhibet unterthänigſte exhibitionem inſtrumenti interpoſitæ prioris appellationis ad ſupplendum acta, & edocenda attentata, ut & documentationem factæ inſinuationis proceſſuum appellationis & ulterioris requiſitionis actorum primæ inſtantiæ, annexo humillimo petito pro eorundem ad acta poſitione, & eventuali exceptionum communicatione, nec non ulterioribus compulſorialibus, cum termino ad producendum mandatum procuratorium clementiſſimè decernendis, cum adjunctis Lit. A. B. C. D. E.

Idem ſub eodem præſ. exhibet unterthänigſte und widerholte Inhæſiv-Bitte, pro demum clementiſſimè decernendo mandato S. C. pœnali de extradendis reditibus ex bonis propriis ut & exhibendis mobilibus pro alimentis & ſumptibus litis junctâ ordinatione de manifeſtandis bonis, & præſtandâ ſecuritate, atquè cautione pro ſummâ Capitali.

1. Cum incluſione horum & priorum exhibitorum de præſent. 18. & 21. Aprilis a. c. reſcribatur dem Magiſtrat zu Franckfurth, nicht nur den auf deß

Silbereysens Ehe-Consortin Mittel nach der bereits interponirt- und insinuirten Appellation verhengten Arrest sogleich widerum aufzuheben, sondern auch die Provisional-Verfügung zu thun, daß dem Behagel biß zu Ausgang der Sach weder an denen seithero verfallenē, noch künfftigen Fructibus seines sambtlichen Vermögens von seinen Befreunden unter dem Schein der Curatel länger etwas vorenthalten, wie nicht weniger demselben seine in Franckfurth zuruckgelassene Effecten und Mobilien ungesaumbt ausgefolget werden, welches, wie es befolget worden, oder warum es nicht befolget werden mögen, Magistratus längst inner Monaths-Zeit anhero zu berichten hätte.

2. Fiant in der Haupt-Sach an besagten Magistrat ulteriores compulsoriales.
3. Detur parti appellatæ adhuc terminus unius mensis ad respondendum sub pœnâ præclusi, & contumaciæ.
4. Ist implorantischen Anwaldt die gebettene Dilation ad producendum mandatum Procuratorium gleichfalls ad unum mensem verwilliget.

Joh. Nicol. Faber.

Veneris

Veneris den 10. Febr. 1741.

In Sachen Philipp Schmids Fürstl. Würtembergischen Expeditions-Rath und Burgermeisters der Reichs-Stadt Reuthlingen contra den Magistrat daselbst Rescripti in puncto exclusionis à dignitate & officiis sub præsent. 7. hujus sive implorant. de rato & mandato cavirender Anwaldt Frantz Christoph Ludwig Lang, supplicat humillime pro clementissimo protectorio seu Mandato S. C. pœnali inhibitorio dem Imploranten nebst denenjenigen pendente lite, an Leib, Leben, Haab, Ehr, und Gut keinen Gewalt, Kumer oder Arrest zuzufügen, oder durch irgend jemand geschehen, sondern alles in statu quo zu lassen, biß der coram Augustissimo Judicio Aulico Rechts-hängige Haupt-Proceß cum annexis, entweder von einem künfftig-neuen Reichs-Hof-Rath, oder auch vor disem Höchst-preißl. Reichs-Vicariats-Hof-Gericht via juris erörteret worden, apponit Lit. A. usque H. inclusiv.

Rescribatur an die Reichs-Stadt Reuthlingen cum inclusione exhibiti & temporali inhibitione, um sich über das invermeldte An- und Vorbringen sub termino unius mensis zu verantworten, und berichtlich vernehmen, sofort darbey mit

mit herkommen zu lassen, warumen dieselbe dem hierinnen ertheilten Reichs-Hof-Raths-Concluso vom 12. Julii 1736. biß hiehin die geziemende Folge nicht geleistet.

Joh. Nicol. Faber.

Martis den 18. April. 1741.

Schmidt Philipp Würtembergischer Expeditions-Rath und Burgermeister zu Reuthlingen contra den Magistrat daselbst Rescripti pto amotionis ab officiis & dignitatibus &c. sive impetrantischer Anwaldt Lang sub præs. 14. curr. exhibendo unterthänigste reproductionem Rescripti clementissimi de 10. Febr. nup. & documentationem rite factæ insinuationis, cum accusatione tam lapsus termini, quam à parte adversa in documento insinuationis ipso injuriosè violati Protectorii & inhibitorii supplicat humillime pro eventuali communicatione deß allenfalls eingekommenen Berichts zum Gegenbericht, vel Processu in contumaciam & clementissime renovatione protectorii in terminis magis seriis & pœnalibus apponit Lit. I. K. & L.

Econtra impetratischer de rato & mandato cavirender Anwaldt Nubling exhibet sub eodem præsent. unterthänigste Imploration pro clementissime indulgendo ulteriori termino unius mensis ad agendum agenda.

1. Po-

1. Ponantur exhibita ad acta &
2. Detur parti impetratæ petitus terminus unius mensis ad satisfaciendum Rescripto de 10. Febr. nup.
3. Rescribatur eidem sich künfftighin, bey scharffem Einsehen aller injuriosen Schreib-Arth (wie in dem impetratischen Documento insinuationis sub Lit. K. geschehen) sich zu enthalten, ingleichem partem impetrantem den hiehergenommenen Recurs im geringsten nicht entgelten zu lassen.

Frantz Bernardi.

Lunæ den 29. Maij 1741.

Schmid Philipp Würtembergischer Expeditions-Rath und Burgermeister zu Reuthlingen, contra den Magistrat daselbst Rescripti puncto amotionis ab officio & dignitatibus sive impetrantischer Anwadt Lang exhibendo sub præsent. 17. elabentis abermahlige unterthänigste accusationem lapsus termini prorogati, supplicat humillime pro eventuali communicatione deß impetratischen Berichts zum Gegenbericht, apponit Lit. M.

Econtra exhibet der impetratische Anwaldt Nubling sub præsent. 19. ejusdem unterthänigst-gründlichen Bericht juncto humillimo petito pro clementissime cassando pro-

 tecto-

tectorio à parte adversa sub & - obreptitiè impetrato, ut & concedendo jam processu contra partem impetrantem secundum præscripta Ordinationis Criminalis sub assistentia Juris Consultorum plane impartialium instituendo, nec non juxta ordinem juris publico Reuthlingensi, læsæ justitiæ, privatisque per condignas & promeritas pœnas satisfaciendo apponit N. 1. usque 10. inclusive.

1. Ponatur exhibitum ad Acta &
2. Communicetur der impetratische Bericht parti adversæ zum Gegenbericht cum termino unius mensis.

Joh. Nicol. Faber.

Veneris den 28. Julii 1741.

Schmid Philipp Würtembergischer Expeditions - Rath und Burgermeister zu Reuthlingen contra den Magistrat daselbst Rescripti puncto amotionis ab officio & dignitatibus jam commissionis, sive impetrantischer Anwaldt Lang exhibendo sub præsent. 7. elabentis unterthänigst best-fundirten Gegenbericht supplicat humillime pro denegandis cum reservatione injuriarum condignè puniendarum petitis à parte impetratâ frivole factis, protectorio ccontra sub adjectione pœnæ aliquot marcarum auri extendendo nec non clementissime ordinandâ

&

& instruendâ commissione auf die benachbarte Reichs-Stadt Eßlingen mit Ausnahm deren zweyten Consulenten Harprechts apponit Lit. A. usque X. inclusive & ultimo Concluso.

Idem Schmid exhibet sub præsent. 21. elabentis selbsten unterthänig- und beweglichstes Monitorium pro clementissime promovendâ resolutione ad petita in partis impetrantis reinformatione humillimè facta.

1. Fiat commissio auf die Reichs-Stadt Eßlingen & cum inclusione omnium exhibitorum rescribatur derselben um zu forderist zwischen beeden Partheyen die Güte besten Fleisses zu tentiren, in deren Entstehung aber durch einen subdelegirenden unpartheyischen, keinem impetratischen membro mit Freundschafft zugethanen Consulenten und Rechnungs-Verständigen die sambtliche wider den impetratischen Magistrat eingeklagte Gravamina fördersambst und mit möglichster Erspahrung der Kösten zu untersuchen, auch nach Beschaffenheit, und Erfordernuß der Sach die gesambte Burgerschafft hierüber zu vernemmen, und ad hunc actum selbige ihres gegen den Magistrat tragenden Eyds zu erledigen, sofort zu seiner Zeit anhero ihren umständlichen Bericht mit Beyfügung Räthlichen Gutachtens zu weiters nö-

nöthiger Obrist-Richterlicher Erkanntnuß zu erstatten.

2. Hat impetrantischer Theil seinem gethanen Erbieten nach die Unkösten zu diser Commission inzwischen vorzuschiessen.

Frantz Bernardi.

Martis den 14. Martii 1741.

Zu Augspurg Prior und Conventus deren Discalceaten Carmelitern contra Burgermeistern, und Rath der Reichs-Stadt Reuthsingen puncto debiti privilegiati, jam executionis, sive implorantischer Anwaldt Lauben de rato & mandato cavens sub præsent. 27. Febr. nup. supplicat humilimè pro clementissimè decernendo Rescripto de exequendo, junctâ clausulâ, sambt und sonders auf das Fürstl. Craysß-Ausschreib-Ambt in Schwaben. Apponit N. 1. 2. 3. & 4. in duplo.

1. Hat impetrantisches Begehren noch zur Zeit nicht statt, econtra rescribatur

2. Der Stadt Reuthlingen die äusserst-betrangte Imploranten ihrer liquider und privilegirter Zinß-Forderung halber ohne weitern Umtrieb zu befridigen, und wie solches geschehen, innerhalb 4. Wochen zu berichten, oder aber zu gewärtigen, daß

daß die gebettene Executoriales würcklichen erkannt werden.

Frantz Bernardi.

Veneris den 5. Maij 1741.

Zu Augspurg Prior und Convent der Discalceaten Carmeliten contra die Reichs-Stadt Reuthlingen puncto debiti privilegiati ejusque executionis modò die Auf-kündigung deß Capitals betreffend, sive impetrantis. de rato & mandato cavirender Anwaldt Lauben exhibendo sub præsent. 24. Martii nup. unterthänigste weitere Anzeig und Ubergab supplicat humillimè pro clementissimè ob summum in morâ periculum non solum decernendo Mandato executivo de solvendo cum clausulâ sambt und sonders sed & insinuando dem regierenden Herrn Fürsten zu Hochenzollern-Hechingen, quâ debitori in solidum, als dem Magistrat zu Reuthlingen als selbst-Schuldnern und Zahleren die beschehene judiciale Aufkündigung deß bey obgedachter Reichs-Stadt ligenden Capitals ad fl. 4000. apponit N. 5. 6. 7. 8. & 9.

1. Hat das gebettene Mandatum executivum noch zur Zeit nicht statt, wird aber pars impetrans die beschehene Insinuation deß den 14. Martii nup. emanirten Rescripti

scripti de solvendo behörig erweisen, und über dessen nicht Befolgung ferners anruffen, so ergehet alsdann weiterer Bescheid.

2. Communicetur exhibitum de 24. Martii sowohl dem Herrn Fürsten von Hohenzollern-Hechingen, als dem Magistrat zu Reuthlingen, um innerhalb 6. Monath à die insinuationis das Capital quæst. abzuführen, oder gegen die beschehene Aufkündigung in termino duorum mensium ihre allenfalsige Einwendungen vorzubringen.

Frantz Bernardi.

Lunæ den 31. Julii 1741.

Zu Augspurg Prior und Convent deren Discalceaten Carmeliten contra die Reichs-Stadt Reuthlingen puncto debiti privilegiati sive impetratischer Anwaldt Nubling exhibet sub præs. 6. Maij nup. unterthänigste Erklärung in vim paritionis juncto humillimo petito pro clementissimè sistendis quibuscunque processibus in causa debiti particularibus iisque remittendis ad judicium universale, nec non ordinando regulativo secundum vires & facultates jamdum commissionaliter inquisitas ad solutionem successivam omnium debitorum tam quoad sortem

sortem quam usuras. Apponit Lit. A. item N. 1. usque 9. inclusive.

Econtra impetrantischer de rato & mandato cavirender Anwaldt Lauben exhibet sub præsent. 7. elabentis unterthänigste Bescheinigung factæ insinuationis Summi Rescripti und höchst-nothgetrungene fernerweite Bitte pro clementissimè decernendo jam petito Rescripto executionis junctâ clausulâ sambt und sonders an das Fürstl. Crayß-Ausschreib-Ambt in Schwaben. Apponit. N. 10. 11. 12. & 13.

1. Wird pars impetrata forderist denen zeitherigen Reichs-Vicariats-Gerichts-Verordnungen pro præterito ein Genügen leisten, sofort den ehedeme an Kayserl. Majest. erstatteten Commissions-Bericht in glaubwürdiger Abschrifft beybringen, erfolget sodann ratione deß gebettenen Indults und regulativi pro futuro fernerer Bescheid.

2. Detur parti impetratæ adhuc terminus unius mensis ad satisfaciendum Concluso de dato 14. Martii nup. sub pœnâ realis executionis mit dem Anhang die impetranten nicht mit abgewürdigten, sondern Reichs- und Crayß-gangbaren Müntz-Sorten zu befridigen.

3. Ponatur deß impetratischen Anwaldts sub N. 1. beygebrachtes Mandatum Procura-

curatorium generale ad acta und hat sich selbiger ad singulas causas specialiter zu legitimiren.

4. Moneatur der impetrantische Anwaldt, sich sub termino unius mensis ebenmässig mit einer Vollmacht ad acta zu legitimiren.

Frantz Bernandi.

Martis den 27. Junii 1741.

Hegel Georg Ludwig Archi-Diaconus bey der Haupt-Kirch der Reichs-Stadt Reutlingen contra den Magistrat daselbst Mandati S. C. restitutorii, cassatorii, inhibitorii: sive impetrantischer Anwaldt Lang sub præsent. 20. hujus supplicat humillime pro clementissime decernendo mandato cassatorio, restitutorio, inhibitorio S. C. junctâ citatione solitâ in puncto vitiosè præcipitanter & contra datam fidem absque causæ cognitione factæ electionis membri Ministerii Ecclesiastici ætate ac ordine inferioris ad pastoratum vacantem ipso jure à supplicante occupatum & per aliquot tempus administratum, hinc subsecutæ dejectionis illegitimæ de loco seu gradu ipsi in Ministerio competente. Apponit Lit. A. B. C. & D. in duplo.

1. Cum acclusione exhibiti rescribatur dem Magistrat der Stadt Reutlingen in

Sa-

Sachen sub termino unius mensis seinen standhafften Bericht anhero gehorsamst zu erstatten.

2. Injungatur eidem Magistratui sub seria comminatione den Impetranten seinen hiehergenommenen Recurs auf keine Weiß entgelten zu lassen.

Joh. Nicolaus Faber.

Veneris den 21. April. 1741.

Von Stertzenbach Johann Nicolaus Chur-Pfältzischer Obrister zu Pferd vom Leib-Regiment, proprio & nepotis nomine contra den Magistrat zu Franckfurt & Matthiam Fuchs Handelsmann allda, appellationis, sive Johann Philipp Gullmann de rato & mandato cavirender Anwaldt sub præsent. 22. Martii nuperi supplicat humillime pro clementissime decernendis plenariis appellationis processibus & quidem suspensa eorum executione pro Mandato sententiæ à quâ cassatorio attentatorum revocatorio & Decreto de alienando, nec non in eventum de constituendo alio Curatore cum adjunct. A. B. C. & D. nec non sub adjunct. N. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. & 9.

Cum inclusione exhibiti rescribatur dem Magistrat zu Franckfurt um seinen unterthänigsten Bericht innerhalb 4. Wochen

chen in diser Appellations-Sache zu erstatten, inzwischen aber ob appellationem ritè interpositam & introductam attentando keines Theils weiters fürzufahreu bey Straff 5. Marck löthigen Goldes.

Joh. Nicol. Faber.

Veneris den 25. Aug. 1741.

Von Stertzenbach Johann Nicolaus, Obrister zu Pferd von Chur-Pfaltz proprio & nepotis nomine contra den Magistrat zu Franckfurt am Mayn, und Matthiam Fuchs Handelsmann daselbsten, appellationis sive appellantischer Anwaldt Gullmann de rato & mandato cavens, sub præsent. 22. Martii h. a. supplicat humillimè pro clementissimè decernendis plenariis appellationis processibus & quidem suspensâ eorum expeditione pro mandato sententiæ à quâ cassatorio, attentatorum revocatorio, & decreto de alienando, nec non in eventum de constituendo alio Curatore, cum adjunct. sub Lit. B. C. & D. nec non sub adjunct. N. 1. biß 9. inclusivè.

Decernuntur pleni appellationis processus, & communicetur libellus gravaminum de præsent. 22. Martii nup. parti appellatæ ad excipiendum sub termino unius mensis.

Joh. Nicol. Faber.

Lunæ

Lunæ den 4. Sept. 1741.

Speidel Sigmund Dietrich, gewester Special-Superintendens, und Stadt-Pfarrer zu Tüttlingen, Fürstlich-Würtembergischer Herrschafft contra den Magistrat der Reichs-Stadt Eßlingen puncto non servatæ protectionis, sive implorantischer de rato & mandato cavirender Anwaldt Theodorus Ulricus Nubling, exhibet sub præsent. 14. Aug. nup. unterthänigste Imploration und Bitte, pro clementissimè decernendo Mandatum S. C. pœnale de damno per omni jure injustificabile factum arrestationis, & extraditionem tunc ægrotantis subditi temporarii ad forum incompetens frivolè causato & intus æstimato resarciendo cum citatione solitâ, vel alia quacunque condignâ & ob moræ periculum ac defectum alimentorum accelerandâ ordinatione, apponit Lit. A. usque I. inclusivè.

1. Hat das gebettene Mandatum zur Zeit nicht statt, sed

2. Communicetur das implorantische Exhibitum dem imploratischen Magistrat zu Eßlingen um seine Verantwortung sub termino unius mensis, mit dem Anhang, auf deß Imploranten zuruckgelassene Mobilien pendente lite keinen Arrest anzulegen, noch solche an jemand andern

als den Eigenthumer, oder dessen Ordere zu extradiren, oder im Fall ein erheblicher Anstand deßwegen fürwalten solte, solchen sub eodem termino gehorsamst anzuzeigen.

Joh. Nicol. Faber.

Veneris den 28. Julii 1741.

Wagner Johann Gottfried contra seine sambtliche Creditores modò den Magistrat zu Heilbronn puncto moratorii sive implorantischer Anwaldt Höflich exhibet sub præs. 19. elabentis unterthänigst-gemüssigte Bitte und Vorstellung 1. pro clementissimâ Leuteratione Rescripti ad Magistratum civitatis Imperialis Heilbronnensis de dato 23. Junii nup. cum ulteriori humillimo petito 2. dem besagten Magistrat die unbefugte Beeydigung der Wagnerischen Schwieger-Mutter, und anderer intus besagter Persohnen ernstlichen zu verweisen, und endlichen 3. Clementissimè injungendo deputatis confectionem Inventarii & bonorum taxationem non ad quævis suppellectilia extendendo, apponit Sign. ⊙.

1. Ad acta und

2. Wird dem Magistrat aufgetragen den Supplicanten in Untersuchung seines Status activorum & passivorum wider die recht-

rechtliche Ordnung keineswegs zu beschwären, auch wie solches befolgt worden, den förderſamſten Bericht zu erſtatten.

Frantz Bernardi.

Lunæ den 2. Junii 1741.

Kuenerknecht Dominicus deß Gerichts und Leproſen-Pfleger zu Buchhorn contra den Magiſtrat daſelbſt puncto reſtitutionis in officium ſive Implorant. de rato & mandato cavirender Anwaldt Nubling exhibet ſub præſent. 6. elapſi unterthänigſte Imploration und Bitte pro clementiſſime decernendo Mandato S. C. pœnali caſſatorio & attentata contra ſalvum conductum pœnalem commiſſa revocatorio in honores & dignitates reſtitutorio & de non amplius turbando inhibitorio apponit N. 1. usque 11. incluſive in duplo.

1. Hat das gebettene Mandatum noch zur Zeit nicht ſtatt. Sed
2. Communicetur exhibitum nebſt dem angeſchloſſenen Land-gerichtlichen Bericht de dato 17. Martii 1740. parti impetratæ ad reinformandum ſub termino duorum menſium, mit dem Anhang, Imploranten biß auf fernere Verordnung nicht fürter zu beſchwären,

und ihne seines hieher genommenen Recursus nicht entgelten zu lassen.

Frantz Bernardi.

Martis den 6. Junii 1741.

Auer Wolfgang Christoph J. U. L. Reichs-Stifft Kaysersheimischer Actual-Rath, und Pfleger zu Nördlingen contra Burgermeisteren und Rath der Reichs-Stadt Dünckelspihl puncto debiti sive implorantischer Anwaldt Krauß sub præsent. 10. Martii nuperi supplicat humillimè pro clementissimè decernendo Rescripto S. C. de solvendo Capitale unà cum Interesse ac resarciendis damnis vel dimittendo hypothecam junctâ citatione solitâ apponit N. 1. usque 6. inclusive.

1. Cum acclusione exhibiti fiat Rescriptum de solvendo Capitale unà cum Interesse ac resarciendis damnis vel dimittendo hypothecam an Burgermeistern und Rath der Reichs-Stadt Dünckelspihl sub termino duorum mensium.

2. Hat der impetrantische Anwaldt Krauß seine Vollmacht fördersamst gehörig beyzubringen.

Frantz Bernardi.

Martis

Martis den 6. Junii 1741.

Von Ulm Gräfin Johanna, gebohrne Gräfin von Grafenegg vor sich und ihre drey Schwestern, contra den Magistrat der Reichs-Stadt Dünckelspihl puncto debiti sive gedachte Gräfin exhibet sub præsent. hest. selbsten bemüssigte demüthigste Klag und Bitte pro clementissimè decernendo mandato de solvendo debito liquido & guarentigiato in præstationes publicas impenso viduæ & pupilli. Apponit Lit. A. & B.

1. Cum inclusione exhibiti fiat Rescriptum de solvendo an den Magistrat zu Dünckelspihl sub termino unius mensis.
2. Hat Impetrantin künfftighin ihre Exhibita allzeit durch einen Reichs-Agenten unterschreiben zu lassen, auch sich
3. Der übrigen mit-Interessenten halber demnechst behöriger massen zu legitimiren.

Frantz Bernardi.

Lunæ den 14. Aug. 1741.

Bidon Carl Anton deß grossen Raths und Handelsmann zu Biberach puncto dispensationis & eligibilitatis sive implorantischer Anwaldt Lang supplicat sub præsent. 11.

 curr.

curr. humillimè pro ex plenitudine potestatis propter rationes intus adductas tam prægnantissimas quam apprimè suasorias absque ullius detrimento & futurâ consequentiâ clementissimè decernendo Rescripto dispensatorio respectivè & notificatorio an den Reichs-Stadt Biberachischen Magistrat bey hiernechst bevorstehender Wahl zu einem innern Raths-Mitglied seinen Principalen vor eligibel zu erkennen, und dessen Resolution ob aliàs imminens præjudicium huldreichist zu maturiren apponit N. 1. biß 9. inclus.

Idem Lang exhibet sub eodem præsent. unterthänigste additional-Anzeig würcklichen erfolgten tödlichen Ablebens deß Reichs-Stadt Biberachischen Senatoris und Kriegs-Cassier Montforts mit unterthänigster Bitte auf die allschon præsentirte unterthänigste Supplic gnädigst zu reflectiren apponit N. 10.

Cum inclusione exhibitorum rescribatur an den Magistrat zu Biberach, wie man den innvermeldten Supplicanten aus höchster Reichs-Vicariats Macht und Gewalt, jedoch absque præjudicio pro futuro, pro eligibili in den innern Rath gnädigst erkläret, in so fern sonsten gegen dessen Persohn und Fähigkeit kein erhebliches Bedencken obwalte,

walte, welches allenfalls derselbe innerhalb eines Monaths Pflicht-mässig anzuzeigen hätte.

Frantz Bernardi.

Veneris den 25. Aug. 1741.

Jürg Johann Ernst Senatoris zu Nördlingen contra den Magistrat allda puncto electionis zu der vacirenden Hospital-Pflegers-Stelle sive implorantischen Anwaldts Nubling sub præsent. 23. hujus unterthänigste Supplic juncto humillimo petito pro clementissimè decernendo Rescripto promotoriali ad Magistratum Nördlingensem de recipiendo implorante loco nuperi denati Senatoris præ aliis competitoribus ad vacans officium Administratoris Xenodochialis.

1. Haben die gebettene Promotoriales nicht statt, sed
2. Cum inclusione hujus rescribatur dem Magistrat zu Nördlingen gleich wie man demselben von seithen eines höchstens Reichs-Vicariats in seinem freyen Wahl-Recht bey der nunmehro vacirenden Hospital-Pfleger-Stelle keineswegs vorzugreiffen gedächte, so verhoffe man auch dagegen, Magistratus würde sich dabey wider die Kayserl. Wahl- und

Regiments-Form nichts zu schulden kommen lassen, sondern die Wahl mit Beyseitsetzung aller Neben-Absichten und Partheylichkeit solchergestalten vornehmen, wie es das gemeine Stadt-Beste erforderet, und dereinst sowohl gegen GOtt, als die Durchleuchtigste Herren Reichs-Vicarios, und einen künfftigen Kayser zu verantworten seyn möchte.

Joh. Nicol. Faber

Veneris den 18. Aug. 1741.

Weng Friederich Daniel contra den Magistrat zu Nördlingen Rescripti puncto restitutionis bonorum pupillarium & reddendarum rationum sive implorantischer Anwaldt Nubling exhibet sub præsent. 14. curr. unterthänigst höchst-gemüssigte Imploration und Bitte pro clementissimè decernendo in terminis maximè seriis & sub comminatione pœnæ & realis executionis Rescripto de solvendis cum omni causâ & Interesse pecuniis pupillaribus in rem civitatis versis ad 1000. fl. & reddendis rationibus pupillaribus super bonis avitis mobiliaribus & maternis apponit N. 1. ad 16. inclus. & sub adjunct. Lit. A. ad Aa.

Cum

Cum acclusione exhibiti fiat Schreiben um Bericht an den Magistrat zu Nördlingen cum termino unius mensis.

Frantz Bernardi.

Veneris den 28. Jul. 1741.

Von Braunendahl Johann Heinrich proprio & Mandatario nomine contra die sogenannte Löwische Stifftungs-Agnaten puncto transactionis jam executionis sive implorantischer de rato & mandato cavirender Anwaldt Nubling supplicat sub præsent. 13. Maij nup. pro clementissimè administrandâ justitia contra tantas protelationes adversæ partis & jam decernendâ executione ad Conclusum Cæsareum de dato 26. Aug. 1739. hincque rescribendo an die Reichs-Stadt Ulm, daß sie von dem von Löwischen Fideicommiss - oder Stifftungs-Capital ad 4900. fl. nunmehro 3940. fl. Anwaldts Principali & Consortibus überschreibe und bezahle. Apponit Lit. A. usque I. inclusive.

Idem Nubling exhibet sub præsent. 24. elabentis unterthänigst-widerholtes Imploriren und Bitten pro jam clementissimè deferendis humillimis petitis de præsent. 24. Maij nup. hincque decernendâ executione judicatorum & transactorum & rescriben-

do Magistratui Ulmensi ad effectum ut intus.

Econtrà exhibet ad hanc causam Philipps Ludwig von Löwen Anwaldt Lauben unterthänigstes Bitten pro clementissimè in præjudicium Principalis eoque inaudito nil statuendo potius frivolum adversarium à limine hujus summi fori propellendo apponit N. 1. 2. & 3.

1. Detur denen Löwischen Stifftungs-Agnaten adhuc terminus duorum mensium ex officio & ultimato um vigore ultimi Conclusi Consilii Imperialis aulici d. d 26. Aug. 1739. partem impetrantem transactions-mässig zu befridigen, als im widrigen Fall auf dessen weiteres Anruffen die würckliche Execution auf deren gedachten Agnaten bey denen Reichs-Städten zu Augspurg, Ulm, und Biberach anligenden Löwischen Stifftungs-Capitalien pro rata erkannt werden solle, idque

2. Notificetur Magistratibus deren Reichs-Städten zu Augspurg, Ulm und Biberach cum inhibitione denen Löwischen Stifftungs-Agnaten sambt und sonders von denen allda anligenden Löwischen Capitalien biß auf weitere höchste Vicariats-Hof-Gerichts-Verordnung nichts verabfolgen zu lassen.

3. Com-

3. Communicentur hinc inde exhibita de præsent. 13. Maij & 26. Junii nup. insonderheit aber haben sich die gesambte Löwische Stifftungs-Agnaten über die von parte impetrante sub Lit. I. aufgegerechnete Interesse moræ und Proceß-Kösten sub eodem termino vernehmen zu lassen.

4. Injungatur dem von Braunenthal sich gleichfalls sub eodem termino Mandatario nomine ad acta zu legitimiren, und den in seinem Exhibito öffters allegirten, zwischen den Löwischen Stiffstungs-Agnaten, und dann Nicolai Löwisch- und Luppinischen Erbs-Interessenten getroffenen Vergleich in formâ probante beyzubringen.

Frantz Bernardi.

Veneris den 5. Maij 1741.

Bozza Augustinus Tridentinæ Diœcesis contra Annam Bozza natam Particella puncto prætensæ nullitaris testamenti jam denegandorum processuum appellationis, sive idem Bozza per preces ab ipso ad Excelsum Vicariatûs Imperii Tribunal sub præsent. hod. delatas supplicat humillimè ut appellationi in hac causa, uti fertur, interpositæ non deferatur, sed illa tanquàm

ratione aut justo gravamine carens rejiciatur.

Ponatur interim ad Acta.

Frantz Bernardi.

Veneris den 9. Junii 1741.

Bozza Procuratoris Vidua Anna Margaretha contra Augustinum Bozza & Consortes Tridenti, appellationis: sive Theodori Ulrici Nubling de rato & mandato caventis Procuratoris appellantis sub præsent. 5. hujus submississima supplica juncto humillimo petito pro clementissimè decernendis plenariis appellationis Processibus, compulsorialibus, avocatione actorum prioris instantiæ, & testamenti prætensi in se invalidi, inhibitione, ut pendente tali recursu & appellatione omnia in pristino statu maneant, nec vidua Bozza à judice à quo vel ab adversa parte in possessione bonorum turbetur, impediatur, aut aliquid in contrarium attentetur. Cum adjunctis Lit. A. B. C. & ibique N. 1. & 2.

Decernuntur pleni appellationis processus.

Joh. Nicol. Faber.

Veneris den 30. Junii 1741.

Bozza Anna Margaretha Vidua nata Particella

ticella contra Augustinum Bozza & Consortes appellationis jam attentatorum & Mandati sive dictæ viduæ de rato, & Mandato cavens Procurator Nubling exhibet sub præsent. 26. elabentis denuntiationem attentatorum contra interpositam & jam introductam appellationem juncto humillimo petito, pro clementissimè decernendo Mandato attentatorum cassatorio, in pristinam quietam possessionem restitutorio & *inhibitorio* S. C. pœnali cum citatione solitâ vel aliâ quâvis condigna ordinatione ad Dominum Principem & Episcopum Tridentinum vel ejus Consilium de nihil innovando nec viduam Bozzam in possessione & hereditate turbando nec ab appellato Augustino Bozza & ejus Consortibus turbari permittendo. Apponit Lit. A. ibique N. 1. 2. 3.

Fiat Mandatum attentatorum cassatorium S. C. pœnale ad Consilium Tridentinum cum ulteriori inhibitione de non amplius procedendo nec à partibus lite pendente quicquam innovari permittendo sed omnia in eo statu pro ut ante litem motam fuerunt conservando idque sub pœnâ 12. marcarum auri puri.

Joh. Nicol. Faber.

Lunæ

Lunæ den 28. Aug. 1741.

Bozza Vidua contra Auguſtinum Bozza & Conſortes, ſive appellantis viduæ Mandatarius Nubling exhibet ſub præſent. 25. curr. ſubmiſſiſſimam reproductionem proceſſuum appellationis & exhibiti mandati Procuratorii juncto humillimo petito pro eorum ad acta poſitione & nihil ſtatuendo in præjudicium proceſſuum appellationis plenorum ac Mandati partem appellatam cum ſuis petitis dilatoriis reſpective inſpectionis actorum & ſubripiendæ caſſationis attentatorum proceſſus & mandati repellendo & planè ad parendum & reſpondendum remittendo cum adjunct. N. 4. ad 8.

Ad eandem cauſam exhibet ſub eodem præſent. Franciſcus Chriſtophorus Lang in litteris rationes decidendi Judicis prioris inſtantiæ cum adjunct. Lit. A. & P.

1. Ponantur ad acta.

2. Fiant nunc ulteriores compulſoriales pro edendis actis.

3. Detur parti appellatæ adhuc dum terminus unius menſis ad reſpondendum appellationi ſub pœna præcluſi & contumaciæ.

4. Communicentur parti appellanti ex Can-

Cancellariâ petitæ copiæ exhibitorum de præſent. 5. Maij & 29. Julii nup.

Frantz Bernardi.

Martis den 5. Sept.. 1741.

Bozza vidua contra Auguſtinum Bozza & Conſortes appellationis jam mandati ulterioris ſive partis appellantis Procurator *Nubling* exhibet ſub præſent. heſt. reproductionem mandati S. C. pœnalis & denuntiationem lapſus termini cum accuſatione contumaciæ juncto humillimo petito pro clementiſſimè decernendo Mandato actiori ad plenarie reſtituendum & attentata caſſandum cum citatione ad videndum ſe incidiſſe & condemnari in pœnam priori mandato inſertam ut & ſolita. Apponit N. 9. & 10.

Fiat Mandatum ulterius in conformitate prioris ſub pœna dupli & comminatione declarationis in pœnam mandato ſimplici inſertam cum termino unius menſis.

Frantz Bernardi.

Veneris den 19. Maij 1741.

De Sottelet, Baro & Conſ. appellantes contra Leonardum de Hayme, in puncto denegatæ reviſionis, nunc appellationis, ſive

ſive appellantium Mandatarius Krauſs exhibendo ſub præſent. 13. curr. humillimam appellationis introductionem, cum accedente gravaminum libello ſupplicat humillimé pro clementiſſimè decernendis plenis appellationis proceſſibus apponit inſtrumentum Notariael ſub Lit. A.

Cum incluſione exhibiti ſcribatur Conſilio privato Leodienſi, pro literis informatorialibus ſub termino unius menſis cum temporali inhibitione.

Frantz Bernardi.

Martis den 20. Junii 1741.

Sottelet, Baro & Conſortes, contra Leonardum de Hayme puncto denegatæ reviſionis, nunc appellationis ſive appellantium de rato & mandato cavens Mandatarius Gullmann ſupplicat ſub præſent. hodiernæ diei humillime pro clementiſſime decernenda ſeria inhibitione, quibuscunque judicibus Leodienſibus, ne ulteriorem cauſarum harum cognitionem ſibi attribuant, ſaltem donec ulterior ſequatur reſolutio, cum mandato caſſatorio quorum cunque geſtorum & attentatorum. Apponit N. 1. 2. 3. & 4.

Inhæreatur priori Concluſo de dato 19. elapſi in terminis magis ſeris.

Frantz Bernardi.

Veneris

Veneris den 7. Julii 1741.

Sottelet Baro & Consortes, appellantes contra Leonardum de Hayme, appellatum, puncto denegatæ revisionis, sive appellati de rato & mandato cavens Agens de Scheidlin, supplicat sub præsent. hod. humillimè pro non recipienda, sed rejicienda appellatione ad forum in Celsissima Camera Imperii præventum & causæ ad judicem prioris instantiæ factam remissionem & devolutionem apponit Sign. ⊙.

Ponatur interim ad acta.

Frantz Bernardi.

Veneris den 18. Aug. 1741.

De Sottelet Baro & Consortes appellantes contra Leonardum de Hayme appellatum sive appellati de rato & mandato cavens Procurator Brandhofer exhibet sub præsent. 14. curr. humillimam facti & juris expositionem juncto petito summo pro remissione causæ & partium ad Judicium Camerale præventam aut omnem in eventum ad Judices à quibus pro ulteriori justitiæ complemento apponit N. 1. usque 28. inclusive.

1. Ponatur interim ad acta &
2. Exſpectentur litteræ informatoriales.

Franz Bernardi.

Veneris den 25. Aug. 1741.

De Sottelet Baro & Conſortes appellantes contra Leonardum de Hayme appellatum ſive appellatus Mandatarius Brandhofer exhibet ſub præſent. 23. hujus demiſſiſſimam implorationem & deſiderium ad membrum ſecundum Concluſi ſummè venerandi de 18. hujus pro clementiſſime concedendo arctiori Reſcripto ad Conſilium privatum Leodienſe de transmittendis ſine ulteriori mora litteris informatorialibus, nec non deferendo reliquis petitis humillimis ut intus.

1. Cum incluſione hujus detur Conſilio privato Leodienſi adhucdum terminus unius menſis ad ſatisfaciendum Concluſis prioribus, de dato 29. Maij & 23. Junii, hoc addito, ut in litteris informatorialibus authenticè doceatur de memoratis in accluſo exhibito privilegiis Cæſareis.

2. In.

2. Injungatur parti appellanti ut sub pœna denegandorum processuum appellationis & comminatione excitandi fiscalis non modo exhibitum suum de præsent. 13. Maij Consilio privato Leodiensi sine ulla mora debiti insinuet sed simul etiam in supremo hoc Vicariatûs Judicio intra terminum unius mensis ostendat, quare memoratum exhibitum retinuerit, nec statim unâ cum Rescripto desuper obtento prædicto Consilio Leodiensi simul intimaverit.

3. Conceditur parti appellatæ non solum petita inspectio præfati exhibiti sed etiam copia à Cancellariâ.

Joh. Nicol. Faber.

Veneris den 21. April. 1741.

Muscat Jacob Burger zu Nürnberg, und Innhaber der Spiegel-Fabrique zu Dippolsdorff contra die privilegirte Nürnbergische Spiegel-Fabricanten, Reyher, Winter, Schoberin & Consorten in puncto Privilegii, sive impetrantischer Anwaldt Johann Andreas Brandhofer sub præsentato 18.

April. nup. supplicat humillime pro clementissime cassando partis adversæ Privilegio sub- & obreptitie impetrato vel idem quoque benignissime concedendo parti imploranti. Apponit Lit. A. B. C. D. E. F. & G. in duplo.

Hat das Begehren in ein so andern noch zur Zeit nicht statt, sondern cum inclusione exhibiti fiat Schreiben um Bericht an den Magistrat zu Nürnberg sub termino unius mensis.

Joh. Nicol. Faber.

Mercurii den 20. Junii 1741.

Ad causam Jacob Muscat contra die privilegirte Spiegel-Fabricanten zu Nürnberg Winter & Consorten puncto privilegii, sive Burgermeister und Rath daselbst erstattet sub præsent. 5. curr. dem hierinnen von demselben unterm 21. April. nup. abgeforderten unterthänigsten Bericht. Apponit N. 1. usque 21. inclus.

Communicetur deß impetrantischen Muscats exhibitum sub præsentato 18. Ap-

April. nup. sambt deß Magistrats zu Nürnberg Bericht denen gegentheiligen privilegirten in actis benannten Spiegel-Fabricanten zu ihrer etwa dargegen habender Nothdurfft cum termino 4. Septimanarum.

Frantz Bernardi.

Veneris den 23. Junii 1741.

Muscat Jacob, Burger und Innhaber der Spiegel-Fabrique zu Dippoltsdorff contra die Nürnbergische Spiegel-Fabricanten, Reyher, Winter, Schoberin & Consort. puncto Privilegii: sive impetrantischer Anwaldt Brandhofer sub hod. unterthänigste Imploration und Bitte pro clementissimâ ob rationem intus adductam communicatione deß Magistrats zu Nürnberg in causa Muscats eingereichten Berichts cum adjunctis sub Lit. H.

Fiat auf Anmeldten petita communicatio per copiam è Cancellaria.

Joh. Nicol. Faber.

Sabbathi den 27. Maij 1741.

Wolff Joh. Jonas, und Joh. Sigmund Gebrüdere, und Buchhändler zu Nürnberg puncto Privilegii impressorii, sive imploran-tischen Anwaldts Johann Andreä Brandhofer sub præsent. 19. hujus unterthänigste Imploration und Bitte, pro clementissimé ad decem annos concedendo Privilegio impressorio über ein von einem Capuciner Martinus Cochemensis genannt, geschribenes Gebett-Buch, betitelt der guldene Himmels-Schlüssel. Apponit Lit. A. & B. in duplo.

Communicetur exhibitum der Bencardischen Buchhandlung in Augspurg um ihre Gegen-Nothdurfft.

Joh. Nicol. Faber.

Lunæ den 14. Aug. 1741.

Bencardische Buchhandlungs-Interessenten contra die Gebrüdere, und Buchhändlere zu Nürnberg Wolf Privilegii impressorii den guldenen Himmels-Schlüssel betreffend, sive impetratischer de rato & mandato cavi-

virender Anwaldt Brandhofer exhibet sub præsent. 11. curr. unterthänigste Replicas auf die gnädigst communicirte jenseitige Exhibita sub præsen. 19. Junii, & 19. Julii nup. juncto petito humillimo pro clementissime nunc deferendo petito nimirum pro concedendo Privilegio impressorio supra librum toties fatum apponit Lit. E. & F.

1. Fiat Comissio aulica ex officio auf die beede Reichs-Vicariats-Hof-Gerichts-Assessores von Kreitmayer und von Herttenstein ad tentandam amicabilem compositionem auf den 30. hujus mensis.

2. Communicetur obiges Exhibitum parti impetratæ ad notitiam um sich über die hierinnen beschehene Offerta mit seiner Erklärung desto gefaster zu machen.

Frantz Bernardi.

Sabbathi den 16. Sept. 1741.

Bencardische Buchhandlungs-Interessenten zu Augspurg contra Johann Jonas, und Sigmund Wolff Gebrüdere und Buchführere zu Nürnberg puncto Privilegii impresso-

rii den guldenen Himmels-Schlüssel betreffend, jam de non concedendo termino ulteriori sive impetratischen Anwaldts Brandhofers sub hodierno unterthänigste Imploration und Bitte nebst innen angeführten billigmässigen Ursachen ne parti impetranti ulterior terminus exspirato jam termino plenè peremptoriè dato concedatur, vel potiùs in contumaciam nunc justissimè procedatur adjungit Lit. I.

Remittantur ad Conclusum hesternum.

Joh. Nicol. Faber.

Sabbathi den 30. Sept. 1741.

Bencardische Buchhandlungs Interessenten zu Augspurg contra die Gebrüdere Johann Jonas, und Johann Sigmund Wolf Buchführere zu Nürnberg Privilegii impressorii den guldenen Himmels-Schlüssel betreffend, jam accusationis termini, sive imploratischen Anwaldts Brandhofer sub hodierno unterthänigste Anzeig lapsus termini laut höchst-venerirlichen Conclusi de dato 15. hujus ad preces partis impetrantis ad 14. dies prorogati juncto petito humillimo ju-

justissimè non concedendo ulteriorem dilationem, sed potius benignissimè jam procedendo ob causas intus adductas in contumaciam adjungit Lit. K. L. & M.

In eadem causa exhibet sub eodem præsentato implorantischer Mandatarius Krauss contra die Gebrüdere Wolff zu Nürnberg unterthänigste Anzeig puncto commissionis & transactionis.

Reassumatur commissio ad transigendum auf nächst-künfftigen Sambstag den 7. Octobris.

Joh. Nicol. Faber.

Lunæ den 2. Junii 1741.

Mersch Johann Christian Burger und Handelsmann zu Nürnberg, ad causam Alexander Grote, contra Johann Georg, und Johann Winter & Consort. puncto Privilegii Cæsarei per sub- & obreptionem intercepti, sive intervenientischer Anwaldt Lang sub præsent. 21. April. nup. exhibet humillimam interventionem & respect. adhæsionem petitis Groteanis pro cassando nempe Privilegio partis adversæ sub- & ob-

reptitiè intercepto vel extendendo eo etiam ad intervenientis Fabricas zu Sorg und Stain, wie auch das kleine Harsdorfser-Werck zu Weyerhaus.

In eadem Grote Alexander contra Winter & Consort. reproducendo per ante dictum Mandatarium Lang sub præsent. 17. elapſ. Reſcriptum informatorium, ſuppl. humillime pro clementiſſime nunc decernenda caſſatione Privilegii Cæſarei à parte adverſa ſub - & obreptitiè intercepti vel ejus extenſione auf implorantis ehevoriges gleichmässiges Spiegel- und Polier-Werck zum Doß. Apponit. Lit. B.

In eadem Burgermeister und Rath der Stadt Nürnberg in literis ad Celſiſſimum Vicariatûs Judicium ſub præſentatis 17. & 13. Maij nup. erstatten ihren unterthänigsten Bericht, ad Concluſum de 24. Martii a. c.

Econtra gegentheiliger samtl. privilegirter Spiegel-Fabricanten Anwaldt Gullmann, ſub præſ. 29. elapſi ſupplicat humillime pro clementiſſime manutenendo Privilegio Cæſareo über die 6. Spiegel-Fabriquen im Nürnbergischen Territorio nec non pro clementiſſima communicatione exhibitorum deren

Nürn-

Nürnbergischen Kauff-Leuthen Grotten, Mersch und ex post Muſcat. Apponit N. 1. 2. & 3.

1. Hat das intervenientiſche Geſuch nicht ſtatt, gleichermaſſen,

2. Der implorantiſche Grote mit ſeinem Begehren inſonderheit, da die in dem Privilegio derer 6. Fabricanten angeſetzte Zeit von 15. Jahren noch nicht zum End gelauffen, hiemit abgewiſen wird.

3. Ponatur der Bericht ſub præſ. 13. elapſi ad acta.

4. Können von denen Exhibitis ſub præſ. 21. April. & 17. Maij nup. denen 6. privilegirtẽ Spiegel-Fabricanten auf Anmeldten die Exhibita è Cancellariâ verabfolget werden.

Frantz Bernardi.

Lunæ den 17. April. 1741.

Leopold Johann Chriſtian Kupfferſtecher und Kunſt-Verleger in Augſpurg, puncto Privilegii impreſſorii, ſive deſſen de rato & man-

mandato cavirender Anwaldt Frantz Christoph Ludwig Lang sub præsent. 14. hujus exhibet unterthänigste Bittschrifft pro clementissime renovando Privilegio Cæsareo impressorio, auf alle bißher inventirt und edirt, auch noch inventirend und edirende Kupffer-Stiche, Bilder, Musicalien und metallisirte Papier in duplo.

Fiat ex causis allegatis petita renovatio & extensio Privilegii impressorii in conformitate prioris ad alios decem annos à lapsu priorum sub pœna 10. marcarum auri, & cum clausulis solitis, doch solle Supplicant schuldig seyn, nicht nur von denen künfftig neu-inventirenden und auflegenden, sondern auch von denen bereits inventirt und aufgelegten Piecen ohne Unterschid die in dergleichen Extensions-Fällen gewöhnliche 5. Exemplarien gehörigen Orts einzulifern.

Joh. Nicol. Faber.

Veneris den 23. Junii 1741.

Jahn Johann Jacob, und Johann Ferdinand Holtzmayer beede Buchdruckere und Buchbindere zu Steyer puncto Privilegii impres-

pressorii sive implorantischer de rato & mandato cavirender Anwaldt Brandhofer sub præsent. 20. hujus unterthänigste Anzeige eines auf Verlangen totius Ordinis S. Benedicti vorgenommenen Drucks und Herausgebung das zum Gebrauch solchen Ordens eingerichteten Missalis juncto humillimo petito pro clementissime concedendo Privilegio ad idem opus ad decem annos cum adjunct. sub Lit. A.

Detur petitum Privilegium ad decem annos cum clausulis solitis.

Joh. Nicol. Faber.

Veneris den 25. Aug. 1741.

Vötter Johann Jacob Churfürstl. Bayrischer Hof-Buchdrucker in München supplicat humillime pro clementissime concedendo Privilegio Impressorio auf die bereits mit Churfürstl. gnädigster Verwilligung zum Druck gebracht, dann zu weiterem Druck und offentlicher Feilschafft zu befördern habende gründliche Ausführung und klaren Beweiß derer dem Durchläuchtigsten Chur-Hauß Bayrn zustehende Erbfolge, und Ansprüche auf

auf Ungarn, Böhmen, Oesterreich, und Erblande 2c. 2c.

Expediatur Privilegium auf angezogenes Werck in terminis solitis.

Joh. Nicol. Faber.

Martis den 11. April. 1741.

Pingizer Maximilian Simon, Burger und Buchdrucker in der Reichs-Stadt Augspurg supplicat sub eodem per Franc. Xaverium Krauss humillime pro clementissime concedendo Privilegio impressorio einen wochentlichen Extract in dem Format einer Zeitung unter dem Nahmen: Schau-Spiegel Europäischer Thaten, oder Historisch-politischer Merckwürdigkeiten in offentlichen Druck auf 20. Jahr herausgeben zu dörffen. Apponit Lit. A.

Detur supplicanti petitum Privilegium ad decem annos sub clausulis solitis & consuetis.

Joh. Nicol. Faber.

Lunæ den 17. Aprilis 1741.

Maschenbaur Andreas Jacob, und Mayer Bernhardus Homodeus, beede Burgere und Buchdruckere in Augspurg, contra Pingizer Maximilian Simon, auch Buchdrucker allda, dessen suchendes Privilegium auf Verlag einer wochentlichen neuen Zeitung, unter einem besondern Titul betref. sive interven. de rato & mandato cavirender Anwaldt Frantz Christoph Ludwig Lang exhibendo unterthänigste Interventions-Anzeig, sub præsent. 14. hujus supplicat humillime pro clementissime reflectendo ad Privilegia Cæsarea jam antea quæsita in duplo.

Werden intervenienten innerhalb 8. Tagen ihr angebliches Privilegium und dardurch suchendes Jus prohibendi produciren, ergehet fernerer Bescheid, widrigens es bey dem Concluso vom 11. dises sein Verbleiben hat.

Joh. Nicol. Faber.

Mercurii den 26. April. 1741.

Maschenbaur Andreas Jacob, und Bernhardus Homodeus Mayer, beede Burgere

und

und Buchdrucker in der Stadt Augspurg ad causam Pingizer Maximilian Simon, auch Burgern und Buchdruckern daselbst, dessen suchendes Privilegium, auf Verlag einer wochentlichen Zeitung unter einem besondern Titul betreffend, sive intervenientischer Anwaldt Lang sub præs. hesterno exhibendo unterthänigste Conclusi clementissimi de 17. curr. cum productione Privilegior. Cæsareum supplicat humillime de clementissime desuper reflectendo, cum adjunctis sub Lit. A. B. & C.

Aus vorkommenen Ursachen wird die dem Pingizer unterm 11. Aprilis nächsthin gegebene Concession hiermit wider aufgehoben.

Joh. Nicol. Faber.

Lunæ den 31. Julii 1741.

Seutter Mathäus Kayserl. und Königl. Geographus Burger in Augspurg, sive implorantischer Anwaldt von Scheidlin supplicat sub præsent. hod. humillime pro clementissime concedendo privilegio impressorio mapparum mundi pro se & hæredibus. Apponit Sign. ⊙.

Detur petitum Privilegium ad 10. annos cum clausulis solitis.

Joh. Nicol. Faber.

Lunæ den 4. Sept. 1741.

Zu St. Emeran in Regenspurg Hr. Reichs-Fürst und Abbt Anselmus bittet sub hodierno unterthänigst pro investitura deren sambtlichen vom Heil. Röm. Reich zu recognosciren habenden, und bey seinem Reichs-Stifft von Alters hergebrachten Regalien, Lehen, und Weltlichkeiten mit allen und jeden ihren Lehenschafften, Rechten, Nutzen, und Zugehörungen.

Wird impetrantischer Anwaldt die Lehens-Requisita beybringen, ergehet fernerer Bescheid.

Joh. Nicol. Faber.

Martis den 19. Sept. 1741.

Zu St. Emeran in Regenspurg Herr Anselmus Reichs-Fürst und Abbt, puncto investituræ, sive implorantischen Anwaldts

Lic. Weiß sub hod. unterthänigste Productio deren sambtlichen Lehens-Requisitorum annexâ humillimâ petitione pro clementissima renovatione investituræ, & designanda Taxa, cum adjunct. Lit. A. & B. C. D. & E. ad Conclus. de dato 4. Sept.

Præstitis præstandis admittatur ad Juramentum fidelitatis, und solle ihme Herrn Reichs-Fürsten das gewöhnliche Prædicat in denen Lehen-Briefen angedeyen.

Joh. Nicol. Faber.

Veneris den 22. Sept. 1741.

Zu St. Emeran deß Reichs-Stiffts in Regenspurg Herr Fürst, und Abbt *Anselmus* puncto investituræ, jam edoct. sol. Taxæ, & præfig. termini ad præstandum Juramentum, sive implorantischer Anwaldt Weiß exhibendo sub præsent. hod. unterthänigste Bescheinigung factæ solutionis Taxæ supplicat humillimè pro clementissimè præfigendo termino ad præst. Juramentum fidelitatis. Apponit Lit. F. & G. & Conclusum de 19. curr.

Implorantischer Anwaldt Weiß hat sich nächst-künfftigen Montag als den 25. curr.

curr. frühe um 9. Uhr ad præstandum dictum juramentum gehöriger Orthen einzufinden, und melden zu lassen.

Frantz Bernardi.

Lunæ den 25. Sept. 1741.

Herr Reichs-Fürst und Abbt Anselmus deß Kayserl. Gefürsteten immediaten Reichs-Stiffts und Closters zu St. Emeran in Regenspurg in puncto investituræ über gemeldten Gottes-Hauß Regalien, Lehen, und Weltlichkeit, mit aller und jeder ihren Lehenschafften, Mannschafften, Ehren, Rechten, Nutzungen, Gerichteren, und Zugehörungen præstitit in vim Conclusi de dato 22. currentis per Mandatarium Licent. Weiss sub solennitatibus solitis in pleno Juramentum fidelitatis.

Joh. Nicol. Faber.

Martis den 5. Sept. 1741.

Von Thurn, Valsassina, und Tassis, Herr Fürst Alexander Ferdinand, puncto investituræ, über das Erb-General-Postmeister-Ambt im Reich, sivè das Reichs-Vicariats-Hof-Gerichts Tax-Ambt zeigt gehorsamst an, wie daß der, wegen Ableben deß vorigen Lehen-Trägers Herrn Fürsten Anselm Frantz

von Thurn und Taſſis, und dann deß darauf erfolgten Todtesfall, Weyl. Ihro Kayſerl. Majeſt. Caroli VI. glorwürdigſten Andenckens zu bezahlen habender doppelter Lehen-Tax benebſt denen Juribus Cancellariæ, Libello & Capſula, zuſammen mit 339. fl. 16. kr. von dem zur Lehen-Empfängnuß ſpecialiter bevollmächtigten Anwaldten Lic. Frantz Xaveri Krauß erlegt worden, welchem nach derſelbe in conformitate Concluſi heſterni in pleno das Juramentum fidelitatis behörend abgeſchwohren.

Frantz Bernardi.

Veneris den 13. Octobr. 1741.

Ottobeyern deß unmittelbahren freyen Reichs-Gotts-Hauß Abbt Anſelmus, puncto renovationis inveſtituræ & confirmationis Regalium ac Privilegiorum, ſivè deſſen gevollmächtigter Anwaldt Joſeph Antoni Lauben, exhibet ſub præſent. 10. Octobris unterthänigſte Lehens-Requiſition und Anzeig, pro clementiſſimè acceptando mandatum pro ſufficienti, renovando inveſtituram, confirmando Regalia & denominando certum diem ad præſtandum fidelitatis Juramentum. Apponit à N. 1. usque 8. incluſivè.

Præ-

Præstitâ duplici Taxâ admittatur ad Juramentum.

Joh. Nicol. Faber.

Veneris den 13. Octobr. 1741.

Zu Ochsenhausen, Reichs-Prälat, Benedictus, in puncto investituræ & determinandæ diei ad præstandum Juramentum auf den Blut-Bann zu Ochsenhausen, sivè implorantischen Anwaldts Maximilian Precht unterthänigste Requisitio feudi, annexâ humillimâ petitione, pro clementissimâ investituræ renovatione & Mandatarii ex causis intus adductis præstitâque jam Taxâ, ad Juramentum fidelitatis admittendo, cum adjunctis, Sign. ⊙. & Lit. A. B. & C.

Admittatur in proximâ, den 16. hujus ad Juramentum.

Joh. Nicol. Faber.

Lunæ den 9. Octobr 1741.

Von Pappenheim, Friderich Ferdinand, ältister Reichs-Marschall und Graf, puncto renovationis investituræ, sivè bevollmächtigter Anwaldt Johann Philipp Gullmann, exhibet sub præsent. hod. unterthänigste Supplicam, pro clementissimâ renovatione investitu-

ſtituræ, & confirmatione Privilegiorum, apponit Lit. A.

1. Ponatur die beſchehene Anzeig ad Acta.

2. Wird der Supplicant den letztern und vorletztern Lehen-Brieff nebſt der letztern Tax-Quittung dem ergangenen gemeinen Beſcheid gemäß beybringen, erfolget fernerer Beſcheid.

3. Detur eidem terminus præjudicialis unius menſis ad ſupplendum ſupplenda, & præſtandum præſtanda.

Joh. Nicol. Faber.

Martis den 26. Sept. 1741.

Von Ingelheim Graf und Cammer-Richter, puncto inveſtituræ, ſive imploranti-ſcher Anwaldt Höflich, exhibet ſub præſent. hod. unterthänigſte Lehens-Requiſition cum humillimo petito, ob adducta Documenta neceſſaria ihn præſtanda præſtiren zu laſſen, und darauf denſelben ad Juramentum fidelitatis gnädigſt zu admittiren, apponit N. 1. usque 4. incluſivè.

Præſtitis præſtandis admittatur ad Juramentum.

Frantz Bernardi.

Ve-

Veneris den 6. Oct. 1741.

Zu Augspurg Pflegere, Burgermeistere und Räthe, puncto renovationis investituræ, sivè implorantischer Anwaldt Licent. Brandhofer, exhibet sub præs. hod. unterthänigste Requisitionem feudi der Reichs-Land- und Stadt-Vogtey, auch deß Banns über das Blut zu richten, annexo humillimo petito pro clementissimâ renovatione investituræ & confirmatione deß in Conformität allergnädigsten Kayserl. Privilegii und der Augspurgischen Paritätischen Verfassung unterthänigst - denominirten Reichs-Land-Vogtens und Lehen-Trägers, apponit Lit. A. B. C. D. & E.

Fiat von höchsten Reichs-Vicariats-Ambts und Gewalts wegen confirmatio deß von der Reichs-Stadt Augspurg zu ihrer erledigten Reichs-Land- und Stadt-Vogtey denominirten Reichs-Vogten und Stadt-Pflegern Sultzer in conformitate der beygebrachten Kayserl. Privilegiorum.

2. Aus vorgebrachten erheblichen Umständen admittatur gedachten Stadt-Pflegers Sultzer, substituirter Anwaldt Lic. Brandhofer über sothane Reichs-Land-

Land- und Stadt-Vogtey, und dem Bann das Blut zu richten zur gewöhnlichen Lehen-Empfahung, præstitâ prius duplici Taxâ.

Frantz Bernardi.

Lunæ den 9. Octobr. 1741.

Zu Augspurg Pflegere, Burgermeister und Rath, renovationis feudi der Reichs- und Land-Vogtey, auch deß Banns über das Blut zu richten, sive implorantischer Anwaldt Johann Andreas Brandhofer unterthänigste Documentatio der in Conformität deß höchst-venerirlichen Conclusi de 6. curr. würcklich erlegten doppelten Lehen-Taxæ juncto petito humillimo, pro clementissime præfigendo certum diem ad præstandum fidelitatis Juramentum, cum adjunctis Lit. F. & G.

Admittatur crastina die ad Juramentum fidelitatis.

Joh. Nicol. Faber.

Martis den 10. Octobr. 1741.

Von Sultzer, Stadt-Pfleger zu Augspurg, als Lehen-Träger der Reichs-Land-Vogtey, auch deß Banns über das Blut zu richten, daselbst puncto investituræ, sivè

dessen

dessen substituirter und begwaltigter Anwaldt, Lic. Brandhofer præstitit in vim Conclusi hesterni sub solennitatibus solitis in pleno Juramentum fidelitatis.

Joh. Nicolaus Faber.

Lunæ den 16. Octobr. 1741.

Ulm, Reichs-Stadt puncto renovationis investituræ, 1. über die Zöll und Gelait zu Geißlingen, Kuchen, Heidenheim und Blaubeuren; 2. Die Heerdbruck über die Donau, sambt dem Zoll und Silber-Waag, innwendig der Stadt, und dann 3. wegen deß Hospitals über einen Hof zu Niederhausen, sivè Burgermeister und Rath zu Ulm, exhibent sub præsent. hod. per Theodorum Ulricum Nubling, eine verschlossene Lehens-Requisition, juncto humillimo petito, pro clementissima renovatione investituræ. Apponit die letztere Lehens-Brieffe.

1. Wird supplicirender Anwaldt forderist die letztere Lehen-Brieff in originali, oder von hiesiger Reichs-Cantzley vidimirter, nebst denen letztern Tax-Quittungen, und dem behörigen Haupt- und Substitutions-Gewalt, sowohl vor den neuerlich constituirten Lehen-Träger, Johann Matthäus Fingerlin, als Ihne substituirten Anwaldt, worzu ihm hie-

 mit

mit ein Terminus præjudicialis von 14. Tagen ex officio anberaumet wird, erfolget auf ferneres Anruffen ratione Admissionis ad Juramentum weiterer Bescheid.

2. Ponatur interim das unterthänigste Requisitions-Schreiben ad Acta.

Frantz Bernardi.

Lunæ den 16. Octobr. 1741.

Ulm, Reichs-Stadt, puncto renovationis investituræ über den grossen und kleinen Zehenden, sambt zweyen Sölden zu Jungingen, sivè Burgermeister und Rath zu Ulm, exhibent sub præsent. 14. Octobris, per Theodorum Ulricum Nubling, eine verschlossene unterthänigste Lehens-Requisition, juncto humillimo petito, pro clementissima renovatione investituræ. Appon. den letztern Lehen-Brieff.

1. Wird supplicirender Anwaldt forderist den letztern Lehen-Brieff in originali, oder von hiesiger Reichs-Cantzley vidimirter, nebst der letztern Tax-Quittung, und dem behörigen Special-Gewalt beybringen, als worzu ihme hiemit ein Terminus præjudicialis von 14. Tagen, ex officio anberaumet wird, erfolget auf ferneres Anruffen ratione admissionis ad juramentum weiterer Bescheid.

2. Po-

2. Ponatur interim das unterthänigste Requisitions-Schreiben ad Acta.

Frantz Bernardi.

Martis den 26. Sept. 1741.

Zu Rotenburg ob der Tauber, Burgermeister und Rath puncto renovationis investituræ über den Zehenden und Blut-Bann zu Reichardsroda, sive implorantischer Anwaldt Lang exhibet sub præsent. 25. curr. unterthänigste Anzeig junctâ requisitione feudi & petitione humillimâ pro clementissimâ renovatione investituræ apponit Lit. A. B. C. & E.

Idem sub eodem præsent. exhibet unterthänigste Additional-Anzeig zu obiger gehorsamster Lehens-Requisition unà cum productione ultimæ quietantiæ Taxæ, apponit Lit. E.

Wird Supplicant wegen deß gedoppelten Falls die Præstanda gehörig præstiren, ergehet sodann ratione admissionis ad Juramentum fernerer Bescheid.

Frantz Bernardi.

Lunæ den 9. Octobr.. 1741.

Zu Rotenburg ob der Tauber Burgermeister und Rath renovationis feudi, sive implorantischer Anwaldt Lang sub hod. unterthä-

thänigste Anzeige und edoctio solutæ taxæ, cum petito humillimo pro clementissime nunc præfigendo termino ad præstandum vasallagium cum adjunct. F. & G.

Admittatur auf morgen den 10. hujus ad Juramentum fidelitatis.

Joh. Nicol. Faber.

Martis den 10. Octobr. 1741.

Krauß Johann Daniel älterer Burgermeister und Lehen-Träger der Reichs-Stadt Rotenburg ob der Tauber puncto investituræ über verschidene in dem sub præ. 25. Sept. nup. exhibirten Kayserl. vidimirten letztern Lehen-Brieff benannte Reichs-Lehen-Stuck, sive implorantischer bevollmächtigter Anwaldt Lang præstitit in vim Conclusi hesterni sub solennitatibus solitis in pleno Juramentum fidelitatis.

Frantz Bernardi.

Sabbathi den 30. Sept. 1741.

Von Berger Edler Herr Johann Samuel für sich und als Senior Familiæ auch Lehen-Träger seines Bruders Johann Augustin, sive implorantischen Anwaldts Joh. Andreas von Scheidlin sub hod. unterthänigste Requisitio feudorum annexâ humillimâ petitione

tione pro clementissimâ renovatione Investituræ plurium feudorum minorum intus denominatorum, cum adjunctis A. usque F. inclusivè.

Si supplicans de præstitis præstandis docuerit, sequetur ratione admissionis ad juramentum ulterior resolutio.

Joh. Nicol. Faber.

Martis den 3. Octobr. 1741.

Von Berger Edler Herr, Johann Samuel für sich, und als Senior Familiæ auch Lehen-Träger seines Bruders Johann Augustin Edlen Herrns von Berger, investituræ nunc edoctæ solutionis Taxæ, jam præfigenda ad præstandum fidelitatis juramentum certa die & hora, sive implorantischen Anwaldts Johann Andreas von Scheidlin unterthänigste Documentatio der würcklich erlegten gebührenden Lehens-Taxæ wegen der weyl. Tetzlisch-nunc von Bergerischen Reichs-Lehen, als wegen deß Zehenden zu Deckersberg, item deß Zehenden zu Artelshofen, und dann einigen Gütlein zu Denenloh, Götzenreuth, Reutles, Schwertzenloh, und Zürendorff, juncto humillimo petito pro clementissime jam præfigendâ ad præstan-

standum fidelitatis juramentum certa die & hora, cum adjunct. sub Lit. G. & H.

Admittatur in proximâ Sessione ad juramentum 6. currentis.

Joh. Nicol. Faber.

Veneris den 6. Octobr. 1741.

Von Berger Edler Herr Johann Samuel proprio & coinvestiti fratris nomine puncto renovationis investituræ über verschidene in denen sub præsent. 30. Sept. nup. beygelegten dreyen vidimirten Kayserl. Lehen Briefen vermeldte Reichs-Lehen, sivè implorantischer bevollmächtigter Anwaldt von Scheidlin præstitit in vim Conclusi de 3. curr. in pleno sub solennitatibus solitis juramentum fidelitatis.

Frantz Bernardi.

Veneris den 19. Maij 1741.

Von Palm Joh. Jonathan Freyherrn, puncto investituræ, sivè implorantischer Anwaldt Brandhofer exhibendo sub præsent. hod. unterthänigste requisitionem deß Blut-Bann-Lehens auf dem Dorff Mühlhausen am Ne-

ckar ob mortem Vasalli, supplicat humillimè pro renovatione ejusdem investituræ apponit Lit. A. B. C. D. & E.

Præstitis præstandis admittatur ad juramentum fidelitatis.

Joh. Nicol. Faber.

Martis den 30. Maij 1741.

Von Palm Freyherr Johann Jonathan puncto investituræ jam designandæ Taxæ, sive implorantischer Anwaldt Brandhofer sub præsent. 27. Maij 1741. exhibet ad Conclusum de 19. hujus, unterthänigste Beyfügung deß Reichs-Hof-Räthlichen letzteren Lehen-Tax-Documenti über den Lehenbahren Blutbann auf dem Dorff zu Mühlhausen juncto humillimo petito pro clementissimâ ejusdem ad acta positione & dehinc investituræ Taxa benignissimè jam designanda, apponit Lit. F. & G.

Wird Supplicant sich mittelst Bescheinigung vom Vicariats-Hof-Gerichts-Tax-Ambt legitimiren, daß er zur Lehens-Cassa 110. fl. pro Taxa erleget habe, solle er alsdann ad juramentum fidelitatis admittirt werden.

Joh. Nicol. Faber.

Lunæ

Lunæ den 12. Junii 1741.

Von Palm Freyherr Johann Jonathans puncto investituræ jam designationis Taxæ sive dessen de rato & mandato cavirender Anwaldt Brandhofer exhibet sub præsent. hod. unterthänigste Beyfügung der sub præsent. 9. curr. pro diminuenda Taxa übergebener unterthänigster supplicæ dienlicher Anmerckung repetito petito humillimo pro clementissimè concedenda resolutione benignissima apponit Lit. H. I. K.

Wird implorantischer Anwaldt Brandhofer die Helffte der ehemahligen Lehen-Tax mit 60. fl. 30. kr. bey dem Reichs-Vicariats-Hof-Gerichts-Tax-Ambt erlegen, und sich sodann mit dessen Quittung gehöriger Orthen behörend legitimiren, solle demnechst derselbe ad præstandum Juramentum fidelitatis admittirt werden.

Frantz Bernardi.

Veneris den 16. Junii 1741.

Von Palm Freyherr Johann Jonathan puncto investituræ jam edoctæ solutionis Taxæ

Taxæ & præfixionis termini ad præſt. Juram. fidelitatis, ſive implorantiſcher Anwaldt Brandhofer exhibet in ſatisfactionem Concluſi de 12. curr. unterthänigſte Beybringung der Lehen-Tax-Ambts Quittung juncto petito humillimo pro clementiſſimè præſtandum fidelitatis Juramentum certo jam præfigendo die, apponit Lit. L. & M.

1. Retenta Copia vidimata apud acta von dem ſub lit. originaliter beygelegten Schein, wegen baar-erlegten Lehen-Taxa.

2. Hätte ſich der obgedachte Anwaldt Brandhofer den 19. curr. frühe um 9. Uhr gehöriger Orten ad præſtandum Juramentum fidelitatis einzufinden.

Frantz Bernardi.

Sabbathi den 30. Sept. 1741.

Von Rauner Narciß, Patritii in Augſpurg als Lehen-Trägers, und übriger mit Lehen-Intereſſenten, ſive implorantiſchen Anwaldts von Scheidlin ſub hod. unterthänigſte Requiſitio feudi deß Blut-Bann, Stock und Galgen aufzurichten zu Mühringen

gen am Schwartz-Wald annexo humillimo petito pro clementissimâ renovatione investituræ cum adjunct. Lit. A. B. & C.

Præstitis præstandis admittatur ad juramentum fidelitatis.

Joh. Nicol. Faber.

Martis den 3. Octobr. 1741.

Von Rauner Narcissus, Patritius in Augspurg, Lehen-Träger proprio & reliquorum interessentium als Johann Thomas von Rauner, nomine, puncto investituræ, nunc edoctæ solutionis Taxæ, & jam præfigendâ ad præstandum fidelitatis Juramentum certa die & hora sive implorantischen Anwaldts Johann Andreas von Scheidlin unterthänigste Bescheinigung deß würcklich bezahlten gebührenden Lehen-Taxes, wegen deß Blut-Banns zu Mühringen am Schwartz-Wald, annexo humillimo petito pro clementissimè nunc præfigenda ad præstandum fidelitatis Juramentum certa die & hora cum adjunctis Lit. D. & E.

Hat der Lehen-Träger Narciss Rauner in proxima Sessione nemlich den 6. curr. ad

ad præstandum Juramentum fidelitatis in Persohn zu erscheinen.

Joh. Nicol. Faber.

Veneris den 6. Octobr. 1741.

Von Rauner Narcissus vor sich, und als Lehen-Träger deren übrigen convestirten puncto investituræ den Blut-Bann zu Mühringen auch Stock und Galgen daselbst aufzurichten betreffend, sivè

Idem von Rauner præstitit in vim Conclusi, de 3. curr. in personâ sub solennitatibus solitis in pleno Juramentum fidelitatis.

Frantz Bernardi.

Martis den 10. Octobr. 1741.

Von Schnurbein auf Meitingen, Marcus deß inneren Raths zu Augspurg als Pfleger und Lehen-Träger der St. Jacobs-Pfründt daselbst, puncto investituræ über den Blut-Bann und das Halß-Gericht zu Weyler-Weylbach præstitit in vim Conclusi de dato hesterno in personâ sub solenni-

lennitatibus solitis in pleno Juramentum fidelitatis.

Frantz Bernardi.

Lunæ den 25. Sept. 1741.

Zu Frauenhofen Albrecht Laurentz Freyherr als Lehen-Trägern der beeden Reichs-Herrschafften Alt- und Neuen Frauenhofen, für sich und seine Vetteren, per Sebastianum Weiss sub hodierno unterthänigste Lehens-Requisition und respectivè bitten pro clementissimâ novâ investiturâ auf erst-bemeldt beede Reichs-Lehenbare Herrschafften interim aber um Ertheilung deß gewöhnlichen Mutscheins. Cum adjunct. Lit. A.

Hat der gebettene Muthschein nicht statt, wird aber implorant das Lehen behörig requiriren, und die erforderliche Requisita beybringen, erfolget fernerer Bescheid.

Joh. Nicol. Faber.

Lunæ den 2. Octobr. 1741.

Zu Frauenhofen Freyherr Albrecht Lorentz als Lehen-Träger deren beeden Reichs-Herrschafften Alt- und Neuen-Frauenhofen für sich, und seine hierinnen benannte Vettere

tere puncto investituræ sive implorantischer Anwaldt Lic. Weiß exhibet sub præsent. hod. unterthänigste Requisitionem feudi & productionem deren sambtlichen Lehens-Requisiten annexâ humillimâ petitione pro clementissimâ renovatione investituræ. Apponit Lit. B. C. D. & E.

Præstitis cæteris præstandis admittatur ad Juramentum.

Frantz Bernardi.

Veneris den 6. Octobr. 1741.

Zu Frauenhof Freyherr Albrecht Lorentz für sich und seine benannte Vettere puncto investituræ, sive implorantischer Anwaldt Lic. Weiß exhibet sub præsent. hod. unterthänigste Bescheinigung factæ solutionis Taxæ & præstitorum præstandorum. Apponit Lit. F. & G. ac ult. Conclusum de 2. curr.

Admittatur in proximâ als den 9. curr. horâ consuetâ ad Juramentum

Frantz Bernardi.

Lunæ den 9. Octobr. 1741.

Von Frauenhofen Freyherr Albrecht Lorentz proprio & agnatorum nomine investitu-

ſtituræ, ſive implorantiſcher Anwaldt Weiß præſtitit Juramentum fidelitatis.

Joh. Nicol. Faber.

Sabbathi den 8. Julii 1741.

Von Gültlingen zu Berneck Eberhard Friederich, Ludwig Ferdinand Friederich, und Leopold Joſeph Antoni Vetter und Gebrüdere puncto renovationis feudi: ſive implorantiſcher Anwaldt Lang exhibet ſub præſentato 7. hujus unterthänigſte Lehens-Requiſition deß Hochgerichts und Blut-Banns zu Berneck cum adjunct. Lit. A.

Idem exhibet ſub eodem unterthänigſte Additional-Anzeig ad requiſitionem feudi de præſentato hod. cum petito *humillimo* pro ultimarum infeudationis litterarum appoſitæ copiæ vidimatæ clementiſſimâ pro ſufficienti acceptatione & productionis mandati ſpecialis ad præſtandum vaſallagium ut & ultimæ taxæ quietantiæ Imp. Aul. clementiſſima dilatione usque ad præfigendum terminum infeudationis ipſæ, interimque benigniſſimè decernenda conceſſione eines Mutſcheins.

Wofern Implorant den letztern Lehens-Brieff entweder in Originali oder in Copia vidimata à Regiſtratore, wie auch

auch einen Special-Gewalt sambt der abgängigen Quittung von dem Reichs-Hof-Raths-Tax-Ambt beybringen wird, so ergehet fernerer Bescheid.

Joh. Nicol. Faber.

Sabbathi den 9. Sept. 1741.

Von Gültlingen Freyherrn Eberhard Friederich, Ludwig Ferdinand, und Leopold Joseph Anton puncto renovandi feudi deß Hochgerichts und Blut-Banns zu Berneck, sivè implorantischen Anwaldts Lang sub hod. unterthänigste Folgleistung gnädigsten Conclusi vom 8. Julii nup. cum petito pro clementissimâ nunc admissione ad præstandum vasallagium, cum adjunctis sub Lit. B. C. D. E. & F.

Præstitis præstandis admittatur ad Juramentum.

Joh. Nicol. Faber.

Martis den 26. Sept. 1741.

Von Gültlingen zu Berneck und Rudmersbach, Eberhard Friederich, Ludwig Ferdinand Friederich, und Leopold Joseph Anton Freyherren puncto investituræ jam admissionis ad Juramentum, sivè implorantischer Anwaldt Lang exhibet sub præsentato hodierno unterthänigste Anzeig und edo-

edoctionem solutæ Taxæ cum petito humillimo pro clementissimo nunc præfigendo termino ad præstandum vasallagium apponit Lit. G. & H.

Wird der nächst-künfftige Sambstag als der 30. dises ad præstandum Juramentum hiemit anberaumt, wes Endes der implorantische bevollmächtigte Anwaldt Lang sich frühe um 9. Uhr gehöriger Orthen zu meldten hat.

Frantz Bernardi.

Sabbathi den 30 Sept. 1741.

Von Gültlingen Eberhard Friederich, Ludwig Ferdinand Friederich, und Leopold Joseph Anton, Freyherrn, investituræ über den Blut-Bann zu Berneck, sivè Gültlingischer Mandatarius Lang præstitit sub hod. in pleno Consilio solennitatibus solitis Juramentum fidelitatis.

Detur Extractus ad notitiam.

Joh. Nicol. Faber

[illegible]

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Sammlung einiger merkwürdiger Conclusorum, welche von einem ... Reichs-Vicariats-Hof-Gericht zu Augsburg ... abgefasset worden

Augsburg 1741

J.publ.g. 698
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10561138-1
VD18 14545934-001